



Vorschlag

Programm zur Verwirklichung der Olympischen und Paralympischen Spiele Milano Cortina 2026

Umweltbericht

Nicht-technische Zusammenfassung

(Strategische Umweltprüfung – Gesetzgebungsdekret. 152/2006 in der geänderten Fassung, Zweiter Teil, Art. 13)

23. April 2024



Inhalt des Dokuments

Erstellung der nichttechnischen Zusammenfassung.....	5
Definitionen, Abkürzungen, Akronyme.....	6
Vorwort	9
1 Thema des vorliegenden Dokuments.....	10
1.1 Der Umfang der SUP (Strategische Umweltprüfung).....	10
1.2 Die Rolle der Stiftung	11
1.3 Der Olympische und Paralympische Masterplan	12
1.3.1 Änderungen und Abweichungen von Veranstaltungsorten in Bezug auf das Kandidaturdossier	13
1.3.2 Territoriale Verteilung von Veranstaltungsorten und Olympischen und Paralympischen Clustern	14
2 Umweltprüfung (SUP) des Programms.....	17
2.1 Methodisches Verfahrensmodell für die SUP des Programms	20
3 Das Programm.....	22
3.1 Einleitung: Ziele des Programms	22
3.2 Tätigkeitsbereiche.....	23
3.3 Räumliche Verteilung von Clustern und Veranstaltungsorten.....	25
3.3.1 Beschreibung der Art des Austragungsortes.....	25
3.3.2 Cluster Mailand.....	27
3.3.3 Cluster Cortina.....	31
3.3.4 Cluster Valtellina.....	33
3.3.5 Cluster Val di Fiemme/Fleimstal.....	35
3.3.6 Austragungsort in Verona.....	37
3.4 Umfang des Programms: Akkreditierte und Zuschauer.....	37
3.4.1 Akkreditierte.....	37
3.4.2 Zuschauer (verkaufsfähige Eintrittskarten).....	38
3.4.3 Anwesenheit insgesamt.....	38

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 2 von 114



4	Planungsbereiche	40
4.1	Aufbau von temporären Strukturen im Innen- und Außenbereich	40
4.2	Sport und damit verbundene Dienstleistungen.....	41
4.3	Dienstleistungen für Rundfunkanstalten, Presse- und Fotoagenturen (Media Operations).....	42
4.4	Energieversorgung	43
4.5	Digitale Technologien und Dienstleistungen	43
4.6	Transport	44
4.6.1	Bemessung der Nachfrage und des Angebots an akkreditierten Dienstleistungen.....	46
4.6.2	Vorläufige Dimensionierung der Dienstleistungen und Transportmittel.....	46
4.6.3	Bemessung der Nachfrage und des Angebots an Dienstleistungen für Zuschauer.....	50
4.6.4	Dimensionierung von temporären Parkflächen	57
4.7	Logistik	59
4.8	Verpflegung	61
4.9	Organisation von Reinigungsdiensten	63
4.10	Abfallwirtschaft.....	63
4.11	Sicherheit	65
4.12	Organisation des Olympischen und Paralympischen Dorfes	65
4.13	Beschaffung von Materialien (für symbolhafte Produkte).....	67
5	Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen	68
5.1	Vorwort	68
5.2	Der ökologische Kontext.....	71
5.3	Auswirkungen und Folgen des Programms auf die Umweltkomponenten.....	73
5.3.1	Bemessung des Programms (erwartete Anwesenheit/Aufwand).....	77
5.3.2	Nutzung des Bodens	82
5.3.3	Verdichtung von Böden.....	86
5.3.4	Verbrauch von Rohstoffen.....	87
5.3.5	Verkehr und Transport.....	89
5.3.6	Luftschadstoffemissionen.....	94
5.3.7	Lärm	94
5.3.8	Lichtverschmutzung.....	96



5.3.9	Verschmutzung von Boden, Oberflächen- und Grundwasser	98
5.3.10	Energieverbrauch / Klimaverändernde Emissionen.....	99
5.3.11	Wasserverbrauch (für die künstliche Beschneigung).....	102
5.3.12	Wassereinleitungen / Abwasserentsorgung.....	108
5.3.13	Abfallproduktion.....	109

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 4 von 114



Erstellung der nichttechnischen Zusammenfassung

Status	Vers.	Autor	Datum
Ablieferbare Version	1	<u>Ambiente Italia srl</u> : Mario Zambrini, Teresa Freixo Santos, Paola Scarpetti, Eleonora Pecollo, Davide Vettore <u>Montana SpA</u> : Pietro Simone, Elena Comi, Alessandro Bisceglie, Laura Brioschi, Riccardo Coronati	01/03/2024
Überprüfung und Verifizierung	1	Stiftung Milano Cortina 2026: Gloria Zavatta, Sara Resi	23.04.2024

Anhänge zum Umweltbericht

Ref.	Titel	Version/Datum
Anhang 1	Programmatischer Referenzrahmen	23.04.2024
Anhang 2	Umwelttechnische Charakterisierung	23.04.2024
Anhang 3	Kartografischer Anhang	23.04.2024
Anhang 4	Tabelle Übersicht Kommentare Vorläufiges (oder Scoping) Dokument	23.04.2024

Anlagen zur Inzidenzstudie

Ref.	Titel	Version/Datum
Anlage I	Ergebnisse der Analysen zur vorläufigen Identifizierung von Natura 2000 Gebieten innerhalb des potenziellen Geltungsbereichs des Programms	23.04.2024
Anlage II	Liste der in den Untersuchungsgebieten vorkommenden Wirbeltierarten	23.04.2024
Anlage III	Anhang F zu D.G.R.4488/2021: Formular zur Folgenabschätzung für den Antragsteller	23.04.2024
Anlage IV	Lage der Olympischen und Paralympischen Veranstaltungsorte (Vektordateien)	23.04.2024

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 5 von 114



Definitionen, Abkürzungen, Akronyme

Begriff	Beschreibung
Spiele	Olympische und Paralympische Winterspiele Milano Cortina 2026
Programm	Programm für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 (Games Delivery Plan)
Stiftung	Stiftung Milano Cortina 2026, das Organisationskomitee für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026
SIMICO	Società Infrastrutture Milano Cortina 2020-2026 S.p.A.
Venue (dt. Austragungsort)	Ausgewiesene Austragungsorte für olympische und paralympische Veranstaltungen, sowohl für Wettkämpfe (Skipisten, Eisstadien, Skisprungschanzen usw.) als auch für nicht wettkampforientierte Veranstaltungen (z. B. das San-Siro-Stadion und die Arena von Verona für die Eröffnungs- und Abschlussfeierlichkeiten, olympische und paralympische Dörfer für die Unterbringung der Athleten usw.). Die englische Schreibweise (Venue, Venues) ist diejenige, die von internationalen Organisationen verwendet wird
Cluster (dt. Gruppe)	Eine Ansammlung von Orten und/oder Einrichtungen, die zu demselben geografischen Gebiet gehören und nicht über einen gemeinsamen gesicherten Rahmen verfügen. Für Milano Cortina 2026 sind die Cluster die Mailand, Cortina, Valtellina und Val di Fiemme/Fleimstal
Olympische und Paralympische Familie	Gruppe, zu der in der Terminologie des IOC und des IPC unter anderem die führenden Mitglieder des IOC und des IPC selbst, die Präsidenten und Generalsekretäre der internationalen Verbände, der NOCs und NPCs, die Leiter der TOP-Partner, die Exekutivmitglieder des Organisationskomitees und der künftigen Organisationskomitees sowie die Staats- und Regierungschefs und ihre offiziellen Delegationen gehören
Overlay / Overlay Commodities	Temporäre Bauten (Zelte, Container, Tribünen usw.) an permanenten Sport- und Nicht-Sportstätten, einschließlich aller

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 6 von 114



Begriff	Beschreibung
	Überdachungen/Serviceleistungen/Einrichtungen/Dekorationen, die funktional sind, um alle anwesenden Personenkategorien (Athleten, Medien, Zuschauer, Arbeiter usw.) unterzubringen und die Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten mit einem abgestimmten und leicht erkennbaren Design (Branding) zu kennzeichnen
OCOG	Organising Committee for the Olympic Games. Das Organisationskomitee für die Olympischen und Paralympischen Spiele ist im Falle der Winterspiele 2026 die Stiftung Milano Cortina 2026
IOC	International Olympic Committee (dt. Internationales Olympisches Komitee)
IPC	International Paralympic Committee (dt. Internationales Paralympisches Komitee)
NOC	National Olympic Committee (dt. Nationales Olympisches Komitee)
NPC	National Paralympic Committee (dt. Nationales Paralympisches Komitee)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OHC	Olympic Host Contract (dt. Vertrag mit der/den Austragungsstadt(en)) ist ein Vertrag zwischen dem IOC, den ausgewählten Austragungsstädten, dem Nationalen Olympischen Komitee (NOC) des betreffenden Landes und, zum Zeitpunkt seiner Erstellung, dem OCOG über die Planung, Organisation, Finanzierung und Durchführung der Spiele. Ehemals Host City Contract – HCC genannt
EDE (Event Delivery Entity)	Organisation der Veranstaltung. Die Stiftung wird spezielle Vereinbarungen mit den bestehenden EDCs (Cortina, Anterselva/Antholz, Val di Fiemme/Fleimstal, Bormio) unterzeichnen, die gegebenenfalls dieselben Politiken, Leitlinien und Nachhaltigkeitsinstrumente wie für andere Einrichtungen (Lieferanten und Partner) der Stiftung beinhalten.
MMC	Main Media Centre (dt. Hauptmedienzentrum für TV, Radio,
Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026
Datum: 23.04.2024	Version: 1 Seite: 7 von 114



Begriff	Beschreibung
	Print- und Fotomedien), umfasst das Hauptpressezentrum und das International Broadcast Centre
IBC/OBS	International Broadcast Centre (dt. Internationales Zentrum für die Rundfunkproduktionsgesellschaft – OBS Olympic Broadcasting Services S.A. und die Inhaber von Fernsehrechten)
MPC	Main Press Centre (dt. Hauptzentrum für Presse und Fotografen)
MRHs	Media Rights Holders (dt. Inhaber von Fernsehrechten)
Masterplan	Masterplan für Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten, olympische und paralympische Sportstätten
SDGs	Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (dt. Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen)
Legacy	Das Erbe der Olympischen und Paralympischen Spiele
IF	International Federations (dt. Internationale Sportverbände)
Carbon und Water Footprint	Kohlenstoff- und Wasser-Fußabdruck
Contributing Parties	Öffentliche und private Einrichtungen und Organisationen, die mit der Stiftung bei der Planung und Durchführung der Spiele zusammenarbeiten oder sie unterstützen
Kunden/Partner/Sponsoren/Marketingpartner	Unternehmen, mit denen die Stiftung einen Sponsoringvertrag abgeschlossen hat
Workforce	Gruppe von Akteuren, die in der IOC Terminologie die Angestellten und Mitarbeiter des Organisationskomitees, das Personal der Zulieferer und alle Kunden/Partner/Sponsoren/Marketingpartner, die zur operativen Organisation der Spiele beitragen, sowie die Freiwilligen umfasst
GHG oder CO ₂ eq	<i>Greenhouse Gas</i> (deutsch: Treibhausgas): Gase in der Atmosphäre, die die Sonnenstrahlung abfangen und den so genannten „Treibhauseffekt“ verursachen. Auch als CO ₂ eq Kohlendioxid-Äquivalent bezeichnet, eine Einheit zur Messung der Umweltauswirkungen einer Tonne Treibhausgase gegenüber einer Tonne Kohlendioxid

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 8 von 114



Vorwort

Das Programm für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele Milano-Cortina 2026, das im sogenannten "Olympischen Gesetz" (8. Mai 2020 Nr. 31) vorgesehen ist, wurde unter Mitwirkung aller Funktionsbereiche der Stiftung und der Organisationsorgane erstellt. Ziel ist es, strategische Leitlinien und konkrete Richtungen festzulegen, die dazu beitragen, die Art und Weise, wie die Spiele durchgeführt werden, ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltiger zu gestalten.

Bei der Verfolgung dieses Ziels sieht sich die Stiftung Milano-Cortina 2026 mit einer internationalen Situation und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert, die sich im Vergleich zu den Bedingungen im Jahr 2019, zum Zeitpunkt der Bewerbung, deutlich verändert haben. Die finanzielle Tragfähigkeit des Programms und die Beibehaltung der in den Antragsunterlagen formulierten Haushaltsannahmen erfordern eine genaue und realistische Bewertung der Ressourcen, um die Verpflichtungen der Stiftung in Bezug auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Es wird ein Ansatz verfolgt, der sich der Bedeutung des Ziels bewusst ist und gleichzeitig den erforderlichen Pragmatismus bei der Suche nach Lösungen zeigt. Ziel ist es daher, konkrete und dauerhafte Ergebnisse zu erzielen und Vorschläge zu vermeiden, die sich im Laufe der Zeit als nicht nachhaltig erweisen könnten. Die Stiftung hat sich die strikte Einhaltung aller italienischen und europäischen Vorschriften zum Ziel gesetzt und ist bestrebt, wo immer möglich die besten Praktiken und die technologisch innovativsten Lösungen zu übernehmen, um ein Modell für die Durchführung eines globalen Großereignisses wie der Olympischen Winterspiele und der Paralympics zu schaffen, das die Gesellschaft, in der wir leben, und ihre neue Sensibilität für Umweltfragen immer mehr berücksichtigt und respektiert.

Bis zu den Spielen sind es weniger als zwei Jahre: Die Phase der vollständigen Durchführung, in die die Stiftung eingetreten ist, erfordert eine kontinuierliche und sorgfältige Anpassung der Organisationsstruktur an die sich ständig ändernden Bedingungen. Alle für das Verfahren der Strategischen Umweltprüfung zusammengetragenen Unterlagen und die darin enthaltenen Leitlinien werden daher einer Überprüfung, Ergänzung und Aktualisierung unterzogen, die jedoch nichts am Sinn und an den Zielen unseres Engagements ändern werden. Eine Ausrichtung der Spiele, die unter voller Wahrung der Olympischen und Paralympischen Werte ein umfassendes Konzept der Nachhaltigkeit hinterlässt.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 9 von 114



1 Thema des vorliegenden Dokuments

2019 gab das Internationale Olympische Komitee (IOC) die Auswahl der italienischen Kandidatur Milano Cortina für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 auf der Grundlage des Kandidaturdossiers¹ bekannt, das in Übereinstimmung mit der Olympischen Agenda 2020² und der New Norm³ 2018 erstellt wurde.

Die XXV. Olympischen Spiele und die XIV. Paralympischen Winterspiele werden vom 6. bis 22. Februar bzw. vom 6. bis 15. März 2026 stattfinden, wobei zum ersten Mal in der Geschichte der Veranstaltung nicht nur ein einziger Standort betroffen sein wird, sondern das Ereignis auf das Gebiet mehrerer Regionen verteilt sein wird.

Das vorliegende Dokument fasst die Analysen und Ausarbeitungen des Umweltberichts zusammen, der von der Stiftung Milano Cortina 2026 auf der Grundlage der im Rahmen der Bewerbung für die SUP des Programms für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele Milano Cortina 2026 eingegangenen Verpflichtungen erstellt wurde; das Programm wird von der Stiftung im Rahmen ihrer institutionellen Aufgaben erstellt und betrifft die Organisation und das Management der wettkampforientierten und nicht wettkampforientierten Veranstaltungen der Spiele sowie die vorübergehende Einrichtung der entsprechenden Veranstaltungsorte.

Das Programm befindet sich naturgemäß in ständiger Entwicklung. Daher wird darauf hingewiesen, dass die im Umweltbericht und in dieser nichttechnischen Beschreibung enthaltenen Informationen und Daten während der Durchführung des Programms Änderungen unterliegen können, die nicht als wesentlich angesehen werden.

1.1 Der Umfang der SUP (Strategische Umweltprüfung)

Die Organisationsstruktur der Winterspiele ist – erwartungsgemäß – komplex und kompliziert, da bis zum geplanten Datum der Eröffnung der Spiele alle organisatorischen, logistischen, infrastrukturellen, unterbringungsbezogenen usw. Erfordernisse gelöst werden müssen, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele erforderlich sind. Das Programm, das Gegenstand der SUP ist, umfasst nur einen Teil aller notwendigen Aktivitäten, da es, wie vorgesehen, die Organisation und das Management von Veranstaltungen

¹ Milano Cortina 2026, Kandidaturdossier https://milanocortina2026.olympics.com/media/ej0c2b3u/2026-milano-cortina-ita_Dossier-candidatura.pdf

² <https://olympics.com/cio/agenda-olympique-2020>

³ <https://olympics.com/ioc/faq/roles-and-responsibilities-of-the-ioc-and-its-partners/what-is-the-new-norm>

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 10 von 114



betrifft, d.h. die Nutzung von Sportanlagen und Infrastrukturen, und nicht deren Realisierung (sofern sie nicht bereits vorhanden sind). Dieser Rahmen begrenzt den Anwendungsbereich der SUP auf eine zeitlich begrenzte Reihe von Aktivitäten, mit Ausnahme von dauerhaften Arbeiten (Interventionsplan), die die anderen vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren durchlaufen haben oder durchlaufen. Die SUP betrifft daher das Programm, das wiederum auf der Grundlage eines Masterplans erstellt wurde, der nach der Vergabe angepasst und geändert wurde, ohne dass die wichtigsten strategischen Optionen („Null-Option“, wo sollen die Wettkämpfe stattfinden, in welchen Einrichtungen, mit welchem Renovierungs- und/oder Neubaubedarf) berücksichtigt werden konnten.

1.2 Die Rolle der Stiftung

Die Stiftung Milano Cortina 2026 ist für das Management, die Organisation, die Förderung und die Kommunikation der mit den Spielen verbundenen Sportereignisse unter Berücksichtigung der von Italien auf internationaler Ebene eingegangenen Verpflichtungen und in Übereinstimmung mit der Olympischen Charta zuständig.

Im Rahmen ihrer Aufgaben hat die Stiftung daher mit der Ausarbeitung des Programms für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 begonnen, die im Gesetz 31 vom 8. Mai 2020 (dem so genannten Olympischen Gesetz)⁴ in Artikel 1, Absatz 2 vorgesehen ist.

Dieses Programm, das mit den im Kandidaturdossier gemachten Zusagen übereinstimmt, wird dem Verfahren der Strategischen Umweltprüfung (SUP) unterzogen, da es Auswirkungen auf die Umwelt und das kulturelle Erbe haben könnte. Angesichts der möglichen Auswirkungen auf die Schutzzwecke von Natura 2000 Gebieten wird auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für notwendig erachtet.

Genauer gesagt koordiniert und leitet das Programm eine **Reihe von sektoriellen Interventionsprogrammen, die von den verschiedenen Funktionsbereichen der Stiftung Milano Cortina 2026 (dem Organisationskomitee der Spiele) auf der Grundlage der spezifischen technisch-funktionalen Anforderungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Spiele** ausgearbeitet werden.

⁴ **Gesetz vom 8. Mai 2020, Nr. 31.** Umsetzung des Gesetzesdekrets Nr. 16 vom 11. März 2020 mit Änderungen in ein Gesetz, das dringende Bestimmungen für die Organisation und Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 und der ATP-Finals Turin 2021-2025 sowie zum Verbot der Schleichwerbung enthält.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 11 von 114



1.3 Der Olympische und Paralympische Masterplan

Wie bereits erwähnt, wird das Programm für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele innerhalb eines Bezugsrahmens entwickelt, der im Kandidaturdossier Milano Cortina 2026 festgelegt und anschließend im Olympischen und Paralympischen Masterplan in Bezug auf die in den vier festgelegten Clustern (Mailand, Valtellina, Cortina, Val di Fiemme/Fleimstal, zusätzlich zum eigenständigen Veranstaltungsort Verona) vorgesehenen Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten weiterentwickelt wird.

Das Kandidaturdossier enthält die Kriterien für die Bewerbung von Veranstaltungsorten, die im Masterplan speziell berücksichtigt wurden und auf die Nutzung bestehender Veranstaltungsorte und Einrichtungen abzielen. Bevorzugt wurden insbesondere Orte, die nicht nur bereits Erfahrung mit der Austragung hochrangiger Wettkämpfe in den verschiedenen Disziplinen haben, sondern auch bereits über angemessene Sportanlagen verfügen (oder durch Modernisierungs- und/oder Aufrüstungsarbeiten angepasst werden könnten); die meisten dieser Veranstaltungsorte sind also bereits vorhanden, auch wenn sie eine Aufrüstung, Erweiterung oder Sanierung der permanenten Strukturen und die Installation temporärer Strukturen (*Overlays*) erfordern. Die einzigen Sportstätten, die von Grund auf neu gebaut werden, sind die Santagiulia Ice Hockey Arena und das Milano Olympic & Paralympic Village (das in eine Studentenunterkunft umgewandelt werden soll) sowie die neue Bob-, Rodel- und Skeleton-Anlage („Cortina Sliding Centre“), die auf der Bahn der stillgelegten „Eugenio Monti“-Eisbahn errichtet werden soll; die temporären Sportstätten für Eisschnelllauf und Eishockey in Rho Fiera Milano und das Olympische und Paralympische Dorf Cortina sind neue temporäre Veranstaltungsorte. Die aktualisierte Liste der Venues ist in Tabelle 2.1 zu finden.

Region/Autonome Provinz	Cluster	Kommune	Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten	Code
Lombardei	Mailand	Mailand	Mailand San Siro Olympic Stadium	MOS
Lombardei	Mailand	Mailand	Mailand Santagiulia Ice Hockey Arena	MH1
Lombardei	Mailand	Rho	Mailand Rho Ice Hockey Arena	MH2
Lombardei	Mailand	Rho	Mailand Speed Skating Stadium	MSS
Lombardei	Mailand	Assago	Mailand Ice Skating Arena	MSK
Lombardei	Mailand	Mailand	Mailand Olympic & Paralympic Village	OVM
Lombardei	Mailand	Mailand	Main Media Centre (IBC – MPC)	MMC
Lombardei	Mailand	Mailand	Mailand Piazza del Duomo (TV-Studio und Megastore werden noch bestätigt)	MPD
Lombardei	Valtellina	Bormio	Stelvio Ski Centre	SSC

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 12 von 114



Region/Autonome Provinz	Cluster	Kommune	Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten	Code
Lombardei	Valtellina	Bormio	Bormio Olympic Village	OVB
Lombardei	Valtellina	Livigno	Livigno Snow Park	LSP
Lombardei	Valtellina	Livigno	Livigno Aerials & Moguls Park	LAM
Lombardei	Valtellina	Livigno	Livigno Olympic Village	OVL
Venetien	Verona	Verona	Verona Olympic Arena	VOA
Venetien	Cortina	Cortina	Cortina Curling Olympic Stadium	CCU
Venetien	Cortina	Cortina	Cortina Sliding Centre	SCN
Venetien	Cortina	Cortina	Tofane Alpine Skiing Centre	CAL
Venetien	Cortina	Cortina	Cortina Para Snowboard Park	CSB
Venetien	Cortina	Cortina	Cortina Olympic & Paralympic Village	OVC
Bozen	Cortina	Anterselva/ Antholz	Anterselva/Antholz Biathlon Arena	ABA
Bozen	Cortina	Anterselva/ Antholz	Anterselva/Antholz Olympic Village	OVA
Trient	Val di Fiemme/ Fleimstal	Tesero	Tesero Cross-Country Skiing Stadium	TCC
Trient	Val di Fiemme/ Fleimstal	Predazzo	Predazzo Ski Jumping Stadium	PSJ
Trient	Val di Fiemme/ Fleimstal	Predazzo	Predazzo Olympic & Paralympic Village	OVP

Tabelle 1.1 – Veranstaltungsorte der Spiele gruppiert nach Cluster; Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026

1.3.1 Änderungen und Abweichungen von Veranstaltungsorten in Bezug auf das Kandidaturossier

Seit Januar 2019, als das Kandidaturossier von Milano Cortina 2026 offiziell gemacht wurde, haben sich einige Änderungen in der Liste der Austragungsorte für die Spiele ergeben, die vom Verwaltungsrat der Stiftung genehmigt wurden, wie es die Satzung vorsieht. Im Besonderen:

- Die Wettbewerbe im Biathlon (Para) und Skilanglauf (Para) werden nicht wie ursprünglich geplant im Stadio Azzurri d'Italia in Valdidentro (Valtellina), sondern im Val di Fiemme/Fleimstal Cluster ausgetragen;
- Die Eisschnelllaufwettbewerbe, die ursprünglich auf einer Eisbahn in Baselga di Pinè stattfinden sollten (eine bestehende Eisbahn, die jedoch einer anspruchsvollen Renovierung/Sanierung hätte unterzogen werden müssen), werden stattdessen in den Hallen 13-15 von Rho Fiera Milano ausgetragen, wobei diese Hallen an die technischen

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 13 von 114



Erfordernisse dieser Disziplin angepasst werden; die Wettkampfstätte wird nur für die Dauer der Olympischen Wettbewerbe bestehen;

- Die Eishockey-Wettbewerbe 2 werden nicht wie ursprünglich geplant im Palasharp in Mailand (eine geschlossene und renovierungsbedürftige Anlage), sondern auch im Rho Fiera Milano (Hallen 22 und 24) und in der Mailänder Santagiulia Ice Hockey Arena ausgetragen;
- Die Eröffnungsfeier der Paralympischen Spiele, die ursprünglich in der Santagiulia Ice Hockey Arena in Mailand stattfinden sollte, wird in die Arena von Verona verlegt (die bereits für die Abschlussfeier der Olympischen Spiele vorgesehen ist);
- Die Abschlussfeier der Paralympischen Spiele findet im Cortina Olympic Stadium statt;
- Das „Main Media Centre (IBC - MPC)“ (Zentrum für TV, Radio, Printmedien und Fotografen) wird in Fiera Milano City, im Mailänder Stadtteil City Life, untergebracht und nicht mehr wie ursprünglich geplant in Rho Fiera Milano;
- Das Mailänder Figure Training Skating Centre, die Medienzentren in den Bergen sowie die Medal Plaza werden nicht mehr realisiert.

1.3.2 Territoriale Verteilung von Veranstaltungsorten und Olympischen und Paralympischen Clustern

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts (März 2024) ist der Stand des Olympischen und Paralympischen Masterplans – unter Berücksichtigung der seit der ersten Ausarbeitung vorgenommenen Änderungen – in Tabelle 2.1 aufgeführt und in den beiden Abbildungen auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht Grund zu der Annahme, dass diese Konzeption keine weiteren Änderungen und/oder Ergänzungen zulässt, so dass der Programmvorschlag und der vorliegende Umweltbericht auf der Grundlage dieser Konzeption erstellt wurden.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 14 von 114



Abbildung 1-1 – Olympischer Masterplan (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)



Abbildung 1-2 – Paralympischer Masterplan (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 15 von 114

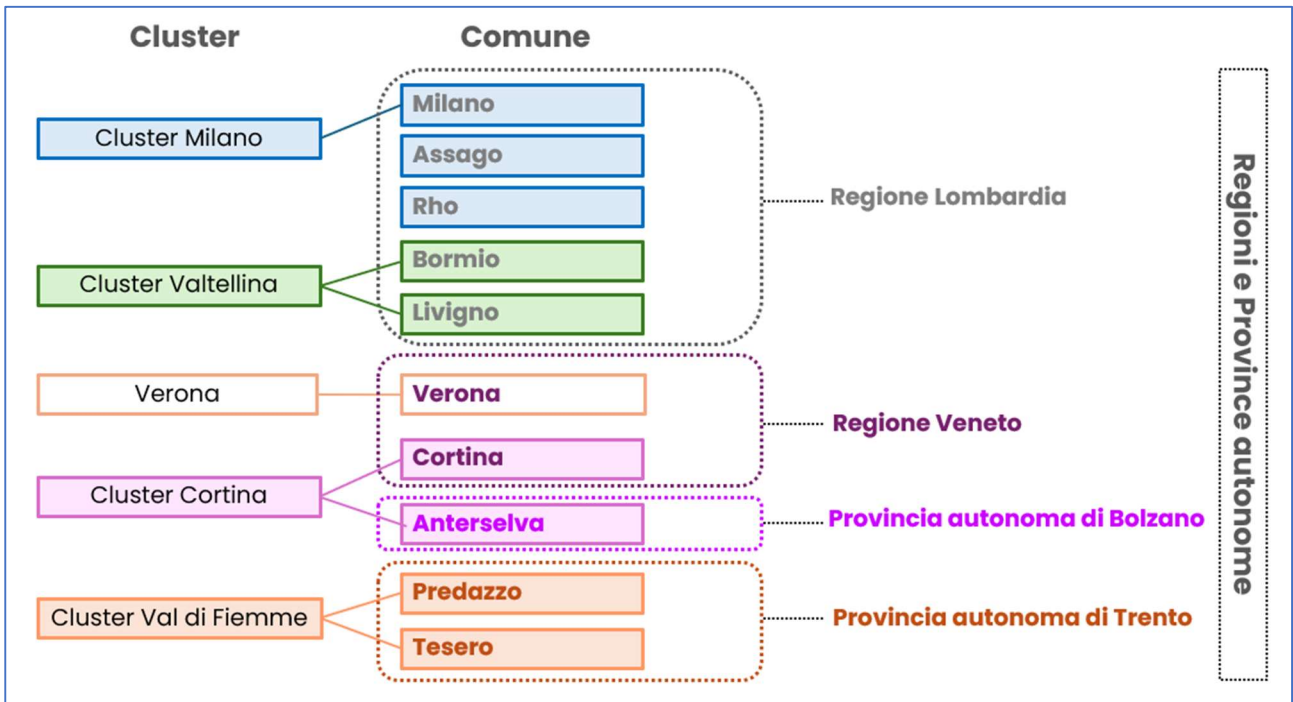


Abbildung 1-3 – Vernetzung von Clustern und Veranstaltungsorten



2 Umweltprüfung (SUP) des Programms

Die SUP des Programms ist eine Verpflichtung, die im Rahmen der Kandidatur eingegangen wurde: „... der Durchführungsplan Milano Cortina 2026 wird eine umfassende Strategische Umweltprüfung (SUP) vorsehen, wie sie im Gesetzesdekret Nr. 152 vom 3. April 2006 vorgesehen ist. Die SUP wird von einer Ad-hoc-Kommission durchgeführt, an der alle an den Spielen beteiligten regionalen Behörden beteiligt sind: Region Lombardei, Region Venetien und die autonomen Provinzen Bozen und Trient“⁵. (...) *“Die für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 durchgeführte umfassende Strategische Umweltprüfung (SUP) wird sicherstellen, dass Umweltfaktoren bei der Entwicklung strategischer Entscheidungen berücksichtigt werden“*⁶.

Gemäß Art. 6, Abs. 2 des Gesetzesdekrets Nr. 152 in der geänderten und ergänzten Fassung vom 3. April 2006 „Umweltverordnungen“ wird die Umweltprüfung für alle Pläne und Programme durchgeführt:

- a) die für die Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfall- und Wasserwirtschaft, Telekommunikation, Tourismus, Raumplanung oder Flächennutzung erstellt werden und die den Rahmen für die Genehmigung, die Zulassung, das Standortgebiet oder die sonstige Durchführung der in den Anhängen II, II-bis, III und IV dieses Dekrets aufgeführten Projekte festlegen;
- b) für die in Anbetracht der möglichen Auswirkungen auf die Schutzzwecke der als besondere Schutzgebiete für die Erhaltung wild lebender Vogelarten und der als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung für den Schutz natürlicher Lebensräume und wild lebender Tiere und Pflanzen ausgewiesenen Gebiete eine Verträglichkeitsprüfung gemäß Artikel 5 des Präsidialerlasses Nr. 357 vom 8. September 1997 in seiner geänderten Fassung für erforderlich gehalten wird.

Da es sich um ein zeitlich begrenztes Ereignis handelt (die Spiele finden zwischen dem 6. Februar und dem 15. März 2026 statt und werden von einer Reihe von Veranstaltungen und Zeremonien begleitet) und da es sich ausschließlich um die zeitlich begrenzte Einrichtung und Verwaltung bereits bestehender (oder in jedem Fall im Rahmen nationaler und/oder regionaler Drittverfahren genehmigter) Strukturen handelt, legt das Programm für die Durchführung der Spiele keine

⁵ Milano Cortina 2026, Kandidaturdossier Kap. 4 Abs. 58 „Ein Nachhaltigkeitsprogramm, das sich auf alle Aspekte der Veranstaltung während ihres gesamten Verlaufs bezieht“, S. 59.

⁶ Milano Cortina 2026, Kandidaturdossier Kap. 4, Abs. 59 „Bewertung der Nachhaltigkeit von Veranstaltungsorten“, S. 62

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 17 von 114



dauerhaften Änderungen der Nutzung des Geländes oder der Struktur der sektoralen und/oder territorialen Planung des großen und/oder lokalen Gebiets fest. Darüber hinaus legt das Programm nicht den *Rahmen für die Genehmigung, die Zulassung, den Standort und in jedem Fall die Durchführung der aufgeführten Projekte* fest, da diese Projekte zum „Interventionsplan“ gehören, der ursprünglich mit dem Dekret des Premierministers vom 26. September 2022 und endgültig mit dem Dekret des Premierministers vom 8. September 2023⁷ genehmigt wurde, wobei sie nach Kriterien ausgewählt und finanziert wurden, die nicht in den Anwendungsbereich des Programms selbst fallen (das im Gegenteil die Aufgabe hat, ihre optimale Nutzung im Hinblick auf das oben genannte allgemeine Ziel sicherzustellen).

Mit anderen Worten: Die im Masterplan vorgesehenen und/oder in den oben genannten Dekreten des Premierministers aufgeführten dauerhaften Projekte sind nicht Gegenstand des Programms.

Mit anderen Worten: Sportliche Bauwerke wie z. B. die Milano Santagiulia Ice Hockey Arena oder das Cortina Sliding Centre (die Bobbahn) und nicht einmal Infrastrukturarbeiten, die im Hinblick auf die Spiele durchgeführt werden (Fertigstellung und Ausbau von Straßen und Autobahnen, Eingriffe in das Schienennetz usw.) auf Kosten anderer öffentlicher und privater Einrichtungen fallen nicht unter das Programm (und damit unter die SUP des Programms).

Diese Maßnahmen werden jedoch Teil des territorialen und infrastrukturellen Rahmens sein, in dem die im Programm vorgesehenen Aktivitäten stattfinden werden.

In diesem Sinne äußerte sich das Ministerium für den ökologischen Übergang (jetzt Ministerium für Umwelt und Energiesicherheit) damals und schloss die physischen Infrastrukturen (Sportstätten, Unterkünfte, Transport usw.) aus dem Anwendungsbereich des Programms für die Durchführung der Spiele aus, da sie spezifischen Umweltprüfungsverfahren unterliegen, wobei die Notwendigkeit hervorgehoben wurde, sicherzustellen, dass bei der Prüfung aller Eingriffe die kumulativen Auswirkungen aller Projekte, die jedes Gebiet betreffen, berücksichtigt werden⁸;

⁷ der „Gesamtplan der Olympischen Projekte“ umfasst die Anpassungen der Sportinfrastruktur und die für die Spiele erforderlichen Arbeiten sowie andere von den lokalen Behörden geplante und mit öffentlichen Mitteln auf lokaler und nationaler Ebene finanzierte Projekte

⁸ „... die vorgeschlagenen Arbeiten sind im Rahmen der geltenden sektoralen Planungs- und Stadtplanungsinstrumente vorgesehen, und wenn die Arbeiten eine Variante darstellen, sind die entsprechenden Pläne Gegenstand einer strategischen Umweltprüfung (SUP). Darüber hinaus unterliegen einige dieser Eingriffe einer Umweltverträglichkeitsprüfung oder Überprüfung der Subjektivität (unter Berücksichtigung des Ministerialerlasses vom 30. März 2015) sowie einer Umweltverträglichkeitsprüfung bei Eingriffen in Natura 2000 Gebieten gemäß den Angaben in den von der Konferenz der Staatsregionen im Jahr 2019 genehmigten nationalen Leitlinien für die Umweltverträglichkeitsprüfung, wobei besonders darauf zu achten ist, dass die Stellungnahme des Verwaltungsorgans der Natura 2000 Gebiete eingeholt wird, in die direkt oder indirekt eingegriffen wird. Auch in

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 18 von 114



gleichzeitig bestätigte das Ministerium die Notwendigkeit, das Programm für die Durchführung der Spiele einer Umweltprüfung zu unterziehen: „Was das Programm für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 betrifft, dessen Antragstellerin, wie bereits erwähnt, die Stiftung Milano Cortina 2026 ist, so wurde in demselben Kandidaturdossier ein Verfahren für eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung für das gesamte von den Spielen betroffene Gebiet vorgesehen, wie es das Gesetzesdekret Nr. 152 vom 3. April 2006 vorsieht“⁹.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen von Art. 6 Abs. 2 Gesetzesdekret 152/06 s.m.i. sieht vor, dass Pläne/Programme, für die eine Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß dem Präsidialerlass 152/06 s.m.i. für notwendig erachtet wird, einer SUP unterzogen werden. 8. September 1997 357 s.m.i.; diese Bestimmung, die den Wortlaut von Art. Diese Bestimmung, die den Wortlaut von Art. 3 der Richtlinie 2001/42/EG aufgreift, ist dahingehend zu verstehen, dass Pläne und Programme, bei denen mögliche erhebliche negative Auswirkungen auf Natura 2000 Gebiete festgestellt werden, einer SUP zu unterziehen sind, was eine entsprechende (oder angemessene)¹⁰ Verträglichkeitsprüfung erforderlich macht; In dieser Hinsicht sollte die Unterwerfung des Programms unter die SUP gemäß Buchstabe b) auf eine vorläufige Bewertung der Erheblichkeit

Anwendung des Grundsatzes der Nicht-Dopplung von Umweltverträglichkeitsprüfungen gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Richtlinie 2001/42/EG wird es daher nicht für notwendig erachtet, weitere Prüfverfahren einzuleiten. Bei der Durchführung der verschiedenen Bewertungsverfahren wird jedoch betont, dass bei allen Eingriffen, sowohl bei den wichtigsten als auch bei den damit verbundenen, eine Bewertung der kumulativen Auswirkungen aller Projekte, die das betreffende Gebiet betreffen, vorgenommen werden muss“. Vgl. Ministerium für den ökologischen Übergang (jetzt Ministerium für Umwelt und Energiesicherheit), Generaldirektion für Umweltprüfungen, Generaldirektion für Umweltprüfungen, Generaldirektor. **Thema: Strategische Umweltprüfung für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026.** MITE, Amtliches Register Exit 0085958.11-07-2022.

⁹ Ministerium für den ökologischen Übergang, Strategische Umweltprüfung für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026, cit.

¹⁰ Siehe hierzu die **Nationalen Leitlinien zur Folgenabschätzung** (Amtsblatt der Italienischen Republik, Allgemeine Reihe – Nr. 303 vom 28. Dezember 2019), die wiederum an das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 7. September 2004 C-127/02 erinnern : „... Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b der „SUP“-Richtlinie ist dahingehend auszulegen, dass er die Verpflichtung, einen bestimmten Plan einer Umweltprüfung zu unterziehen, davon abhängig macht, dass für diesen Plan die Voraussetzungen dafür erfüllt sind es unterliegt einer Prüfung gemäß der Habitat-Richtlinie, einschließlich der Annahme, dass der Plan erhebliche Auswirkungen auf das betreffende Gebiet haben kann. Die Prüfung, ob diese letzte Voraussetzung erfüllt ist, beschränkt sich zwangsläufig auf die Frage, ob aufgrund objektiver Umstände ausgeschlossen werden kann, dass der Plan oder das Projekt das betreffende Gebiet erheblich beeinträchtigt. Siehe auch die jüngste **Mitteilung der Kommission C(2021)6913 vom 28. September 2021** „Bewertung von Plänen und Projekten in Bezug auf Natura-2000-Gebiete – Methodischer Leitfaden zur Kunst“. 6, Absätze 3 und 4, der Habitat-Richtlinie 92/43/EWG: „Die Screening-Entscheidung sollte auch einige Hinweise zum Anwendungsbereich der angemessenen Bewertung enthalten, die befolgt werden muss, und zu den wahrscheinlichen Auswirkungen, die untersucht werden müssen.“ Im Falle eines Plans sollte dieser auch alle Natura-2000-Gebiete umfassen, die von dem Plan betroffen sein könnten“ (§ 3.1.5, Seite 25).

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 19 von 114



der potenziellen Auswirkungen auf ein oder mehrere Gebiete im Einflussbereich des Programms folgen (eine Bewertung, die auf jeden Fall im Rahmen des koordinierten SUP/VinCA-Verfahrens durchgeführt werden muss, da, wie oben erwähnt, die SUP des Programms eine Verpflichtung des Kandidaturdossiers ist).

2.1 Methodisches Verfahrensmodell für die SUP des Programms

Die Regionen Lombardei und Venetien sowie die autonomen Provinzen Trient und Bozen haben das „Methodische Verfahrens- und Organisationsmodell für die Strategische Umweltprüfung (SUP) des Programms für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026“ ausgearbeitet, gemeinsam genutzt und genehmigt¹¹. Das Modell legt die Modalitäten der Interaktion der am Verfahren beteiligten Verwaltungen fest und benennt die für die SUP und die UVP jeweils zuständigen Behörden.

Die allgemeinen rechtlichen Hinweise für die Programmbewertung sind im Einzelnen im „Methodischen Verfahrens- und Organisationsmodell“ aufgeführt und umfassen:

Was die SUP betrifft:

- Die Richtlinie 2001/42/EG über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme;
- Das Gesetzesdekret vom 3. April 2006, Nr. 152 „Verordnungen über Umweltangelegenheiten“ (im Folgenden Gesetzesdekret 152/2006), insbesondere:
 - Artikel 5 (p) (q) und (r), in denen die Rollen des Antragstellers, der Verfahrensbehörde und der zuständigen Behörde für die Strategische Umweltprüfung (SUP) festgelegt sind;
 - Artikel 6, der die Pläne und Programme, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können, der SUP unterwirft, und insbesondere Absatz 2, der den Anwendungsbereich definiert;
 - Artikel 10, Abs. 3, der Leitlinien für die Koordinierung zwischen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) und der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) enthält;
 - Artikel 13-18, in denen die Phasen des SUP-Verfahrens, einschließlich der Überwachung, festgelegt sind.

Bezüglich der Umweltverträglichkeitsprüfung:

¹¹ Das Modell wurde von der DGR Lombardei unter der Nr. 7644 vom 28/12/2022, von der DGR Venetien unter der Nr. 1664 vom 30/12/2022, von der DGP Trient unter der Nr. 2497 vom 29/12/2022, von der DGP Bozen unter der Nr. 1018 vom 30/12/2022 genehmigt.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 20 von 114



- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 (sog. Habitat-Richtlinie) zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, dem wichtigsten Rechtsakt der EU zur Förderung der biologischen Vielfalt;
- Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten;
- Präsidialerlass Nr. 357 vom 8. September 1997 "Verordnung zur Durchführung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen", in der geänderten Fassung;
- die am 28. November 2019 unterzeichnete Vereinbarung gemäß Artikel 8, Abs. 6 des Gesetzes Nr. 131 vom 5. Juni 2003, über nationale Leitlinien für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) – Richtlinie 92/43/EWG „Habitat“ Art. 6, Absätze 3 und 4, zwischen der Regierung, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen, mit denen die nationalen Leitlinien für die Folgenabschätzung verabschiedet werden – Richtlinie 92/43/EWG „Habitat“ Art. 6, Absätze 3 und 4, und es wird festgestellt, dass diese Leitlinien das Leitinstrument für die Umsetzung der Bestimmungen des Art. 6, Abs. 3 und 4 der Richtlinie Nr. 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 auf nationaler Ebene darstellen, die gemeinsame Kriterien und Anforderungen für die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) festlegt, laut des Präsidialdekrets 120, Art. 5 vom 12. März 2003.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 21 von 114



3 Das Programm

3.1 Einleitung: Ziele des Programms

Die strategischen Leitlinien des Programms wurden in Übereinstimmung mit dem Kandidaturdossier¹² festgelegt, das im Einklang mit der Agenda 2020¹³ und der New Norm¹⁴ 2018 erstellt wurde, was zum Erfolg der italienischen Bewerbung in 2019 führte.

Das übergeordnete Ziel des Programms besteht darin, sicherzustellen, dass die Olympischen und Paralympischen Spiele Milano Cortina 2026 unter Bedingungen der Nachhaltigkeit, der Sicherheit, des Wohlergehens, der Zufriedenheit und der Erfüllung für alle Beteiligten und die interessierte Öffentlichkeit stattfinden.

Das oben genannte allgemeine Ziel wird mit dem Programm in Übereinstimmung mit den fünf im Kandidaturdossier dargelegten Zielen verfolgt:

- Allen ein aufregendes Erlebnis während der Spiele zu bieten: den Athleten, den Zuschauern, den Medien, den Freiwilligen, den Behörden, den Sponsoren, den Unternehmen, der Olympischen und Paralympischen Familie und vor allem allen italienischen Bürgern, um stolze, besondere und unvergessliche Momente zu schaffen.
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung, Stärkung der Zusammenarbeit in der makroalpinen Region und Katalysator für die langfristige Entwicklung von Mailand, Cortina, den Regionen Lombardei und Venetien sowie den autonomen Provinzen Trient und Bozen, was der Gesellschaft zahlreiche und dauerhafte Vorteile bringt.
- Den Olympischen und Paralympischen Geist zu fördern, eine Inspirationsquelle für die Olympischen und Paralympischen Athleten der Zukunft zu sein und den Sport auf allen Ebenen zu fördern, indem Sport und körperliche Aktivität als Antrieb zur Verbesserung der Lebensweise eingesetzt werden.
- Stärkung der Position Italiens als führendes Gastgeberland von Veranstaltungen und der italienischen Alpen als wichtiges Sportzentrum, um ein besseres globales Profil und eine führende Position auf der europäischen und internationalen Bühne zu gewährleisten.
- Stärkung der Olympischen und Paralympischen Werte und Wertschöpfung für die jeweiligen Bewegungen.

¹² Milano Cortina 2026, Kandidaturdossier https://milanocortina2026.olympics.com/media/ej0c2b3u/2026-milano-cortina-ita_Dossier-candidatura.pdf

¹³ <https://olympics.com/cio/agenda-olympique-2020>

¹⁴ <https://olympics.com/ioc/faq/roles-and-responsibilities-of-the-ioc-and-its-partners/what-is-the-new-norm>

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 22 von 114



Das Gesamtdokument der Strategie für Nachhaltigkeit, Wirkung und Vermächtnis der Stiftung, das vom Vorstand der Stiftung am 24. Oktober 2023 genehmigt wurde, findet sich im Programmvorschlag für die Durchführung der Spiele – Allgemeiner Teil (Abs. 2.3)

3.2 Tätigkeitsbereiche

Um die Komplexität der Organisation des Programms zu bewältigen, hat die Stiftung Milano Cortina 2026 eine Struktur eingerichtet, die eine Reihe von Funktionen (oder Funktionsbereichen) zur Unterstützung der internen Organisation und der Spiele umfasst, die die folgenden Aktivitäten abdecken:

1. Innerhalb der Veranstaltungsorte
 - Erwerb/Miete/Übernahme, Vorbereitung und Installation von temporären Strukturen (*Overlays*), einschließlich Beschilderung und internem *Branding*; Abschluss der Maßnahmen zum Anschluss der Veranstaltungsorte an das italienische Energieverteilungs- und Telekommunikationsnetz;
 - Verwaltung der Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten (einschließlich der Olympischen und Paralympischen Dörfer, der Stätten für die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien usw.);
 - Durchführung von Wettbewerben, einschließlich Preisverleihungen;
 - Fernsehsendungen und Informationsdienste;
 - Dienstleistungen im Bereich Veranstaltungsmanagement, Dienstleistungen für Zuschauer;
 - Catering-Dienste
 - Logistik des Veranstaltungsortes (Transport und Verwaltung von Material, Einrichtungen und Ausrüstung vor Ort);
 - Energieversorgung innerhalb der Veranstaltungsorte und außerhalb für andere Dienstleistungen;
 - Netzanbindung der Veranstaltungsorte und Technologie/Digitaldienste;
 - Medizinische Dienste und Dopingkontrollen;
 - Verwaltung interner Dienste für NOCs und NPCs (Nationale Olympische und Paralympische Komitees), Verwaltung interner Dienste für die Olympische und Paralympische Familie und das Protokoll;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 23 von 114



- Reinigungs- und Abfallentsorgungsdienste (einschließlich kommunaler und assimilierter Abfälle; Spezialabfälle aus Einrichtung und Wartung; Krankenhausabfälle aus medizinischen und Anti-Doping-Diensten¹⁵);
- Interne Sicherheitsdienste am Veranstaltungsort;
- Beschaffung von Gütern für die autonome Verwaltung durch die verschiedenen Beteiligten (NOC/NPC, Medien und Rundfunkanstalten) für verschiedene Dienstleistungen wie Drucker, Kameras usw., sogenannte Rate Cards;
- Dolmetscherdienste in mehreren Sprachen.

2. Außerhalb der Veranstaltungsorte

- Akkreditierung, d. h. die Verteilung der verschiedenen Genehmigungen für den Zugang zu den Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten für die verschiedenen Beteiligten (Athleten, Mitarbeiter, Olympische und Paralympische Familie usw.); Kartenverkauf für die Zuschauer;
- Einrichtung von Informationsdiensten und Beschilderung außerhalb von Veranstaltungsorten, z. B. auf Flughäfen oder Bahnhöfen;
- Mobilität, d. h. Verkehrsmanagement und Transportdienste zwischen Clustern und zwischen Knotenpunkten und Clustern;
- Vorbereitende und begleitende Veranstaltungen (in oder zwischen den Clustern, einschließlich der Reise der Olympischen und Paralympischen Fackel, Großleinwände usw.);
- Vorübergehende Lagerflächen für die Logistik, mit oder ohne Material;
- Verwaltung und Koordinierung der Unterbringungsmöglichkeiten für akkreditierte Gäste und Zuschauer, die Hospitality-Pakete erwerben;
- Vorübergehende Parkplätze und Umsteigemöglichkeiten;
- Städtische Aktivitäten, zu denen die äußere Sicherheit, der öffentliche Personennahverkehr, die Bodenhygiene, die Schneeräumung usw. gehören (Zuständigkeit verschiedener lokaler und nationaler Behörden, z. B. Polizei, Katastrophenschutz usw.);
- Koordinierung der Sicherheitsdienste außerhalb der Veranstaltungsorte (Polizei, Streitkräfte, Feuerwehr usw.);

¹⁵ In Rom wird ein spezielles Anti-Doping-Labor für die Analyse der Trikots und der Proben der teilnehmenden Athleten zur Verfügung stehen; die entsprechenden Abfälle werden von diesem Labor entsorgt; dies wird in der Vereinbarung mit dem Lieferanten/Partner angegeben. Es ist sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass während der Spiele auch medizinische Abfälle in den medizinischen Stationen / Polikliniken (in den Dörfern) / Dopingkontrollstationen in den Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten anfallen werden.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 24 von 114



- Lizenzvergabe und Einzelhandelsaktivitäten außerhalb sowie E-Commerce.

3.3 Räumliche Verteilung von Clustern und Veranstaltungsorten

3.3.1 Beschreibung der Art des Austragungsortes

Ein „Austragungsort“ ist in erster Linie ein geschlossener Ort, um seine Sicherheit und eine einheitliche Verwaltung zu gewährleisten; das folgende Diagramm zeigt in Anlehnung an die Terminologie des Internationalen Olympischen Komitees die typischen Makrobereiche eines Austragungsortes:

- „*Front of House*“ (FOH): der Bereich, den die Zuschauer nach dem Passieren des Eingangsbereichs (d. h. des Fußgänger-Zugangskontrollbereichs (PSA) und des Ticketkontrollbereichs (TCP)) erreichen, und der den Außenbereich, den Zuschauerumlaufbereich und den Sitz- oder Stehplatzbereich umfasst.
- „*Back of House*“ (BOH): Bereiche des Austragungsortes, die der Unterstützung des Betriebs dienen und in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind; der Zugang zum BOH-Bereich ist auf Personen beschränkt, die über eine entsprechende Akkreditierung verfügen, sofern erforderlich.
- „*Field of Play*“ (FOP): der offizielle Raum, der für Sportwettkämpfe und Eröffnungs- und Abschlusszeremonien genutzt wird, einschließlich der unmittelbar angrenzenden Nebenräume, die von den Zuschauern getrennt sind; die Gestaltung und die Spezifikationen des FOP variieren von Veranstaltung zu Veranstaltung und müssen den von den verschiedenen internationalen Sportverbänden, dem IOC und dem IPC festgelegten Regeln entsprechen.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 25 von 114

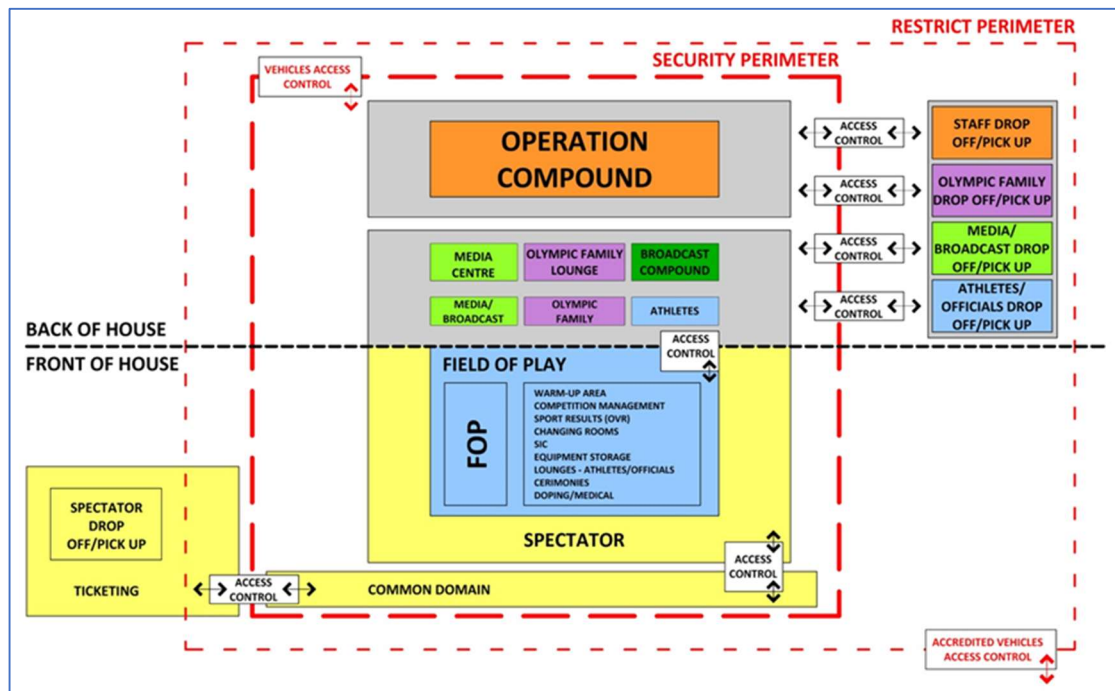


Abbildung 3.1 – Funktionales Organigramm der Austragungsorte

Konkret besteht jeder Austragungsort neben den Wettkampf- und Trainingsanlagen (z.B. die Outdoor-Abfahrts- oder Freestyle-Bahn mit technischen Beschneiungsanlagen oder die Indoor-Hockey- oder Curlingbahn mit Eisproduktionsanlagen) mit den entsprechenden Stationen für Sportler und Techniker sowie für Operatoren und Kommentatoren für Radio- und Fernsehproduktionen, Presse und Fotografen aus folgenden Funktionseinheiten:

- Zugangsbereiche mit Fußgänger- und Fahrzeugwegen, Treppenbrücken und Rampen sowie temporärem Bodenbelag für die verschiedenen Kategorien von Akteuren wie Athleten, die olympische und paralympische Familie, Zuschauer, Medien, Logistik, Personal und Freiwillige; sie sind in der Regel unterteilt und mit temporären Strukturen wie Toren, Zäunen und Barrieren versehen;
- Hospitality-Bereiche mit speziellen Einrichtungen – in der Regel Zelte oder Container bei temporären Veranstaltungsorten – für den Empfang, den Aufenthalt und die Dienstleistungen für die verschiedenen Beteiligten (einschließlich Aufzüge);
- Zuschauerbereiche wie Tribünen und Terrassen, die den verschiedenen Interessengruppen gewidmet sind;
- Bereiche für Medien, Fotografen, TV- und Radioproduzenten und TV-Rechteinhaber mit Containern, Zelten und Fernsehtürmen;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 26 von 114



- Bereiche zur Unterstützung der sportlichen Aktivitäten, wie z. B. Container für das Skiwachsen und die Lagerung verschiedener Materialien und Ausrüstungen (Lebensmittel, Medikamente, Ausrüstung, Gepäck);
- temporäre interne Parkplätze;
- offene und geschlossene Bereiche für alle von der Logistik gehandhabten Geräte und Materialien;
- Flächen für die Lagerung von Fahrzeugen und Geräten (z. B. Pistenraupen, Schneemobile und andere Maschinen);
- spezielle Bereiche für Toiletten in festen Gebäuden oder tragbare chemische Toiletten und die dazugehörigen Schwarz- und Abwassertanks (wenn das Gebäude nicht an das Wasser- und Abwassersystem angeschlossen ist);
- Bereiche für Dopingkontrollen bei den Athleten und medizinische Dienste, einschließlich Ambulanzstationen, für die verschiedenen Akteure;
- Bereiche, die temporären Stromerzeugern gewidmet sind, sowie die Komponenten und Geräte, die für den Bau/Integration temporärer Stromsysteme vorgesehen sind;
- Bereiche für die Gastronomie (Food & Beverage);
- spezielle Abfalllagerbereiche („Cleaning & Waste Compound“).

Die meisten dieser Bereiche haben im Allgemeinen keinen festen Standort innerhalb des jeweiligen Veranstaltungsortes, und ihr Umfang und ihre Lage richten sich nach den Bedürfnissen der verschiedenen Funktionsbereiche der Stiftung und nach der Beschaffenheit des jeweiligen Austragungsortes.

Es wird darauf hingewiesen, dass geeignete Sicherheitsvorkehrungen in Form von Schließfächern für die Lagerung chemischer Stoffe, Rückhaltebecken, soweit erforderlich, und geeignete Bodenbeläge für alle Bereiche vorgesehen sind, in denen die Gefahr des Verschüttens von Stoffen besteht, wie z. B. Abfalllagerbereiche, Bereiche zum Auffüllen/Betanken von Fahrzeugen, Lagerbereiche für Kraftstoffe und andere chemische Stoffe. Die Innenbeschilderung, die Beleuchtung, die technischen/digitalen Netze, die Ausstattung mit Fahnen und anderen ikonischen Objekten sowie das gesamte Mobiliar und Zubehör (temporäre Wände, Bühnen, Teppiche, Abfallbehälter, Brunnen usw.) vervollständigen die Austragungsorte.

3.3.2 Cluster Mailand

Der Mailänder Cluster beherbergt die ständigen Wettkampfstätten „Milano Santagiulia Ice Hockey Arena“ im Mailänder Stadtteil Santa Giulia, die „Milano Ice Skating Arena“ in Assago, die

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 27 von 114



temporären Wettkampfstätten „Milano Rho Ice Hockey Arena“ und „Milano Speed Skating Stadium“ auf der Fiera Milano in Rho (auch „Milano Ice Park“ genannt) sowie die nicht wettkampforientierten Veranstaltungsorte „Milano San Siro Olympic Stadium“ (das Giuseppe-Meazza-Stadion, in dem die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele stattfinden wird – mit einer Bruttokapazität von insgesamt 80.000 Sitzplätze), das „Milano Olympic & Paralympic Village“ (das Dorf, das in Mailand an der Porta Romana gebaut wird), das „Main Media Centre (IBC International Broadcast Centre und MPC Main Press Centre)“ (ein Zentrum für die Medien – Fernsehen, Radio, Printmedien und Fotografen), das sich in Fiera Milano City im Stadtteil City Life befindet, sowie der Veranstaltungsort „Milano Piazza del Duomo“¹⁶, der TV-Studios und Megastore beherbergen wird.

Der Mailänder Cluster beherbergt insgesamt 4 der 14 Austragungsorte; davon befindet sich einer in der Gemeinde Mailand, einer in der Gemeinde Assago, die im Südwesten an Mailand angrenzt, und zwei in der Gemeinde Rho, nordwestlich von Mailand:

Sport / Disziplin	Austragungsort	Bruttokapazität gesamt	Derzeitige Nutzung	Künftige Verwendung
Eishockey, Para- Eishockey	Milano Santagiulia Ice Hockey Arena c/o Santa Giulia – Mailand	10.000	Noch zu realisieren	Mehrzweckeinrichtung
	Milano Rho Ice Hockey Arena c/o Hallen 22 und 24 von Rho Fiera Milano	5.800	Messe, Ausstellung	Messe, Ausstellung
Short track Eiskunstlauf	Mailand Ice Skating Arena	9.700	Mehrzweckeinrichtung	Mehrzweckeinrichtung
Eisschnelllauf	Milano Speed Skating Stadium c/o Hallen 13 und 15 von Rho Fiera Milano	7.500	Messe, Ausstellung	Messe, Ausstellung, Events

¹⁶ Austragungsorte noch nicht bestätigt

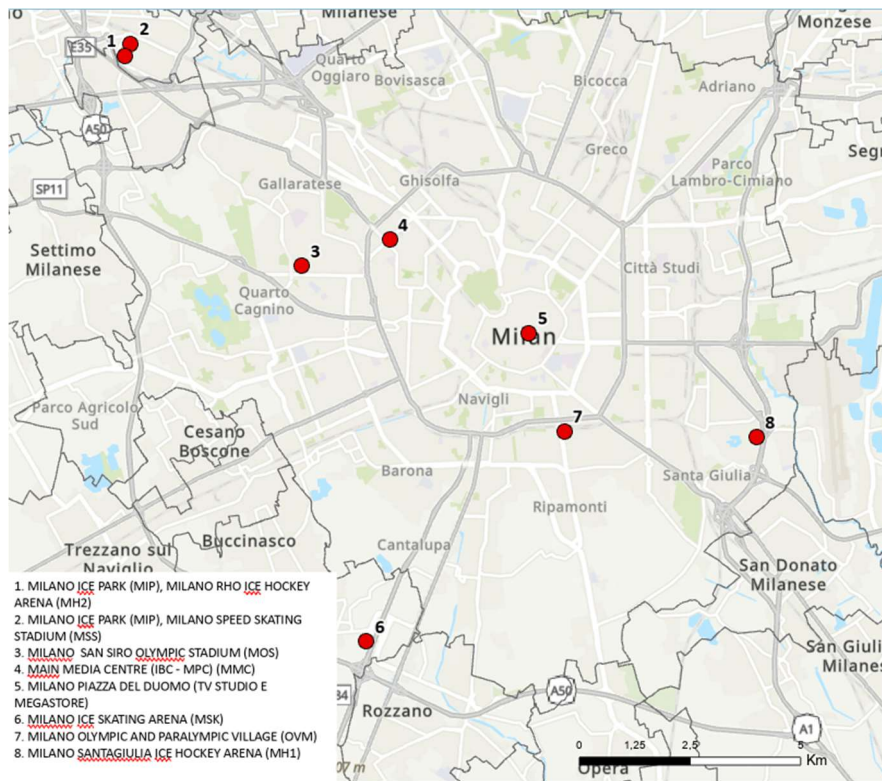


Abbildung 3.2 – Lage der Austragungsorte des Mailänder Clusters



Abbildung 3.3 – Milano Santagiulia Ice Hockey Arena (Mailand)



Abbildung 3.4 – Milano Ice Skating Arena (Assago)

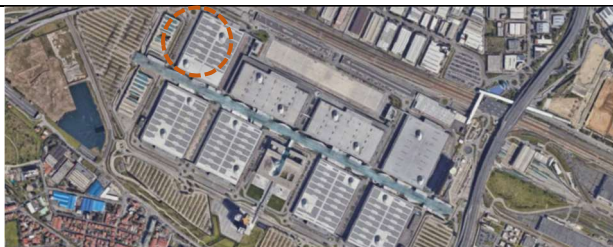


Abbildung 3.5 – Milano Rho Ice Hockey Arena (Rho)

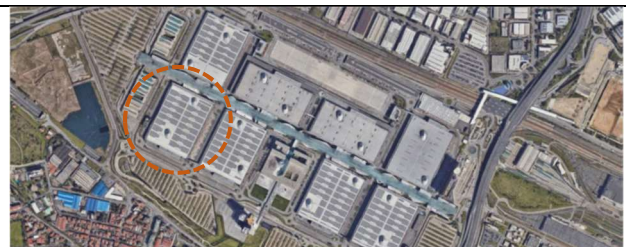


Abbildung 3.6 – Milano Speed Skating Stadium (Rho)

Das Olympische und Paralympische Dorf („Milano Olympic & Paralympic Village“), das sich derzeit im Bau befindet, befindet sich im ehemaligen Bahnhof von Porta Romana, der Teil eines komplexeren und gegliederten städtischen Sanierungsprogramms ist, das vorsieht, das Dorf nach dem Ende der Veranstaltung als Studentenwohnheim zu nutzen.



Abbildung 3.7 – Milano Olympic & Paralympic Village – Masterplan



Abbildung 3.8 – Milano Olympic & Paralympic Village – Baustelle seit Anfang November 2023

Neben dem Olympischen und Paralympischen Dorf und dem „Main Media Centre (IBC – MPC)“ (das sich in der Fiera Milano City im Mailänder Stadtteil City Life und nicht mehr wie ursprünglich geplant in den Hallen der Messe Mailand befinden wird) wird Mailand auch die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele im historischen Meazza Stadion von San Siro („Milano San Siro Olympic Stadium“) und den Standort der Fernsehstudios und des Megastores auf der „Piazza del Duomo“ beherbergen.



Abbildung 3.9 – Main Media Centre (IBC – MPC)



Abbildung 3.10 – Milano San Siro Olympic Stadium

3.3.3 Cluster Cortina

Die Gemeinde Cortina d'Ampezzo (Provinz Belluno) gehört zur historisch-geografischen Region Ladinien (die fünf ladinischsprachigen Dolomitentäler, deren Gebiete neben der Provinz Belluno auch zu den Provinzen Trient und Bozen gehören). Cortina beherbergt die Wettkampfstätte „Cortina Curling Olympic Stadium“, das „Tofane Alpine Skiing Centre“, den „Cortina Para Snowboard Park“ und das nicht wettkampforientierte „Cortina Olympic & Paralympic Village“. Die Abschlusszeremonie der Paralympischen Spiele findet ebenfalls im Olympiastadion von Cortina statt. Im Februar 2024 wurde außerdem mit dem Bau einer neuen Bob-, Rodel- und Skeletonanlage („Cortina Sliding Centre“) auf dem Gelände der stillgelegten „Eugenio Monti“-Bahn begonnen.

Zum Cluster von Cortina gehören auch die Wettkampfstätte „Anterselva Biathlon Arena“, in der Gemeinde Rasun-Anterselva (Rasen-Antholz) und das Olympische Dorf Anterselva/Antholz („Anterselva Olympic Village“) im Gebiet der Autonomen Provinz Bozen.

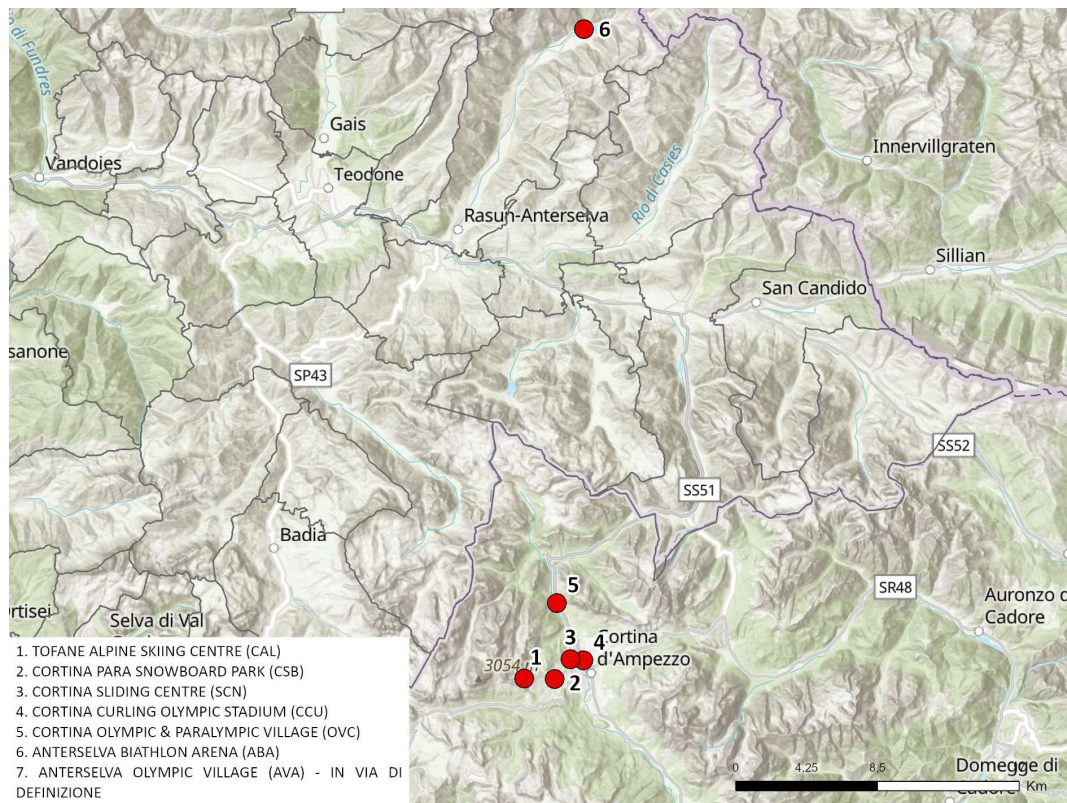


Abbildung 3.11 – Lage der Austragungsorte im Cluster Cortina

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 31 von 114

Der Cluster beherbergt insgesamt 5 der 14 Austragungsorte:

Sport / Disziplin	Austragungsort	Bruttokapazität gesamt	Derzeitige Nutzung	Künftige Verwendung
Biathlon	Anterselva/Antholz Biathlon Arena	19.000	Biathlon-Zentrum	Biathlon-Zentrum
Curling, Rollstuhl-Curling	Cortina Curling Olympic Stadium	3.000	Eislaufbahn	Eislaufbahn
Bobfahren, Skeleton, Rennrodeln	Cortina Sliding Centre	5.500 Zahl muss noch bestätigt werden	Geschlossenes System	Piste für Bob, Skeleton, Rennrodel
Alpiner Skilauf (Frauen), Alpiner Skilauf (Para): • Abfahrtslauf • Super G • Riesenslalom • Slalom • Alpine Mannschafts- Kombination	Tofane Alpine Skiing Centre	7.000	Touristisches Skigebiet	Touristisches Skigebiet
Snowboard (Para)	Cortina Para Snowboard Park	1.500	Touristisches Skigebiet	Touristisches Skigebiet

Das olympische und paralympische Dorf Cortina („Cortina Olympic & Paralympic Village“) wird einen temporären Charakter haben und das kleine Dorf ist entlang des Wildbachs Boite in Fiammes ca. 4 km nördlich von Cortina, vorgesehen; es ist sinnvoll zu präzisieren, dass es sich nicht um ein infrastrukturelles Werk handelt, sondern um die „temporäre Einrichtung des Dorfes“, wie im Interventionsplan (Dekret des Premierministers vom 8. September 2023) angegeben. Das „Anterselva Olympic Village“, das den Raum Antholz abdecken wird, wird aus sechs bestehenden Hotels bestehen.



Abbildung 3.12 – Cortina Olympic & Paralympic Village – Lage



Abbildung 3.13 – Cortina Olympic & Paralympic Village – Darstellung



3.3.4 Cluster Valtellina

Die Wettkampfstätten des Clusters Valtellina befinden sich im Skigebiet von Bormio („Stelvio Ski Centre“) und Livigno (Austragungsorte „Livigno Snow Park“ und „Livigno Aerials & Moguls Park“). Der Cluster Valtellina beherbergt insgesamt 3 der 14 Austragungsorte:

Sport / Disziplin	Austragungsort	Bruttokapazität gesamt	Derzeitige Nutzung	Künftige Verwendung
Alpiner Skilauf (Männer): <ul style="list-style-type: none"> • Abfahrtslauf • Super G • Riesenslalom • Slalom • Alpine Mannschafts- Kombination • Ski-Alpinismus 	Stelvio Ski Centre, in Bormio	7.000	Touristisches Skigebiet	Touristisches Skigebiet
Freestyle: <ul style="list-style-type: none"> • Aerials • Aerials Team • Moguls 	Livigno Aerials & Moguls Park	3.000	Touristisches Skigebiet	Touristisches Skigebiet
Ski Akrobatik: <ul style="list-style-type: none"> • Halfpipe • Slopestyle • Big Air • Ski Cross SnowBoard: <ul style="list-style-type: none"> • Halfpipe • Slopestyle • Snowboard Cross • Parallel- Riesenslalom • Snowboard- Cross-Team • Big Air 	Livigno Snow Park	2.000 – 6.000	Touristisches Skigebiet	Touristisches Skigebiet

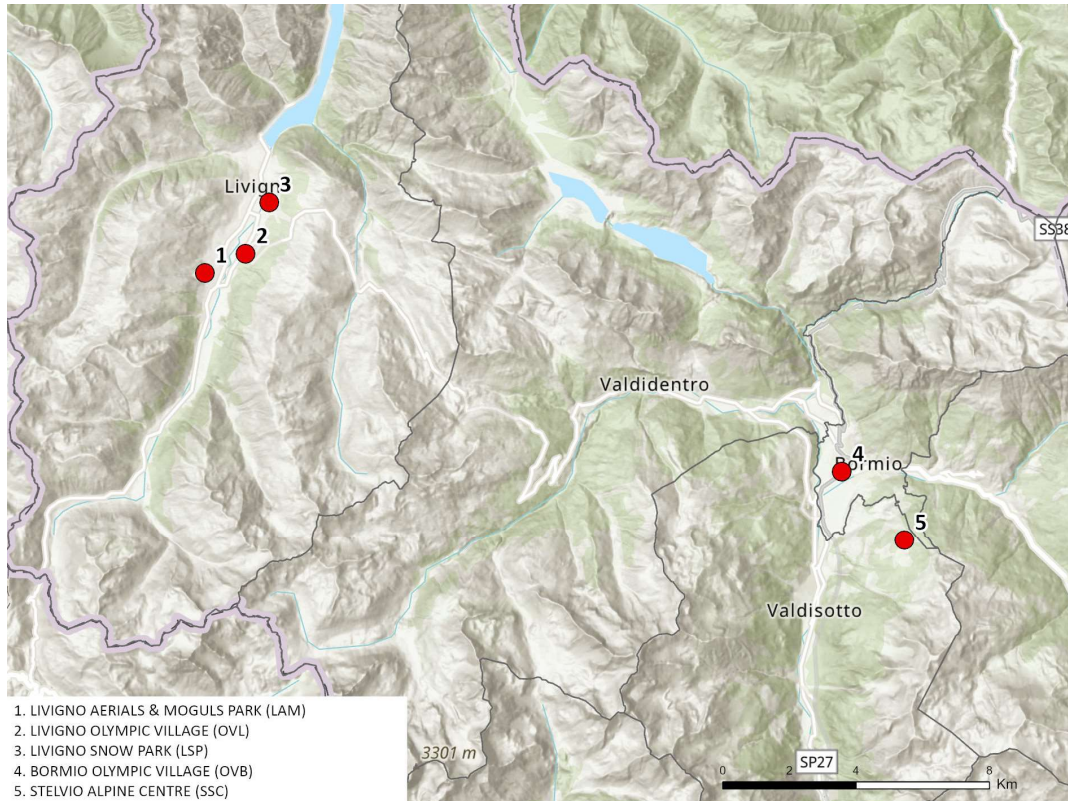
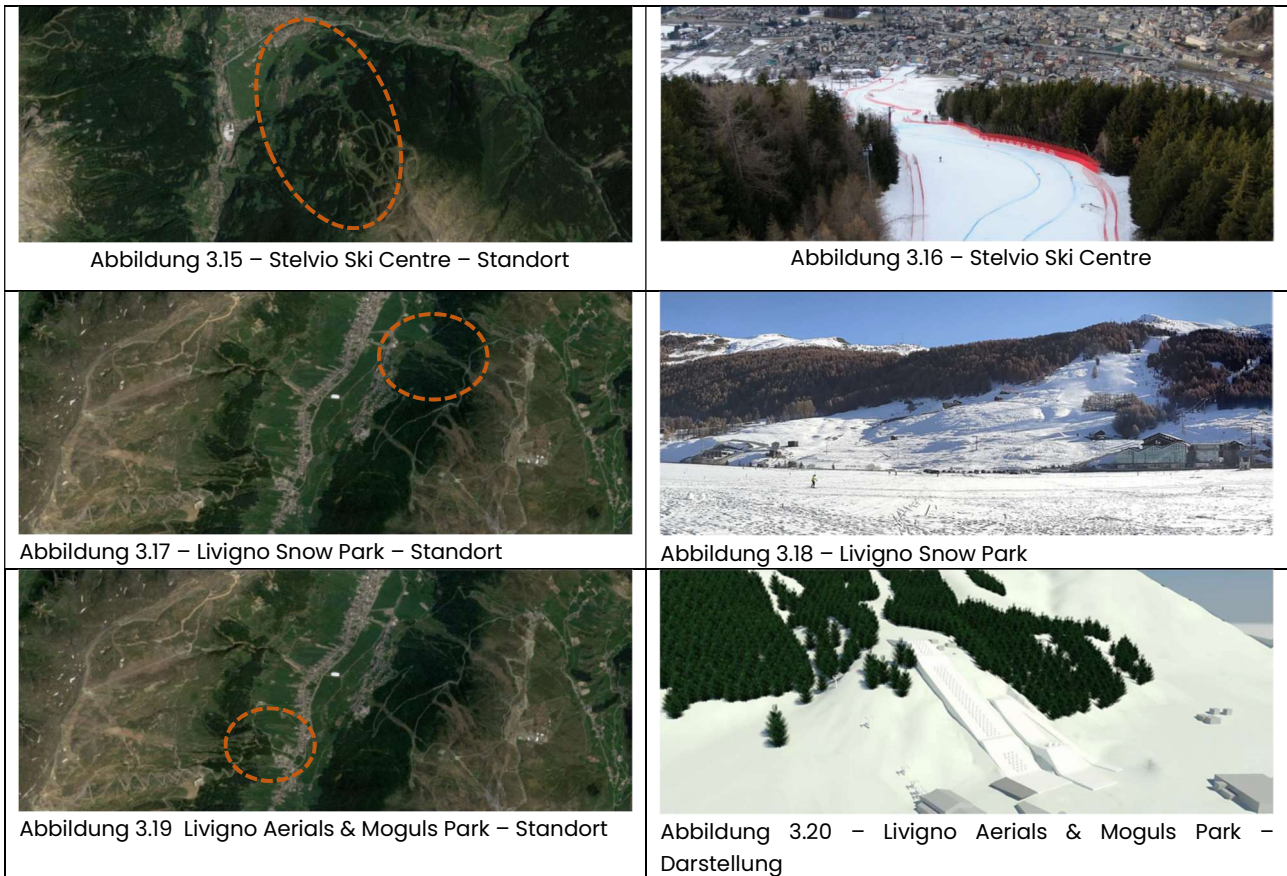


Abbildung 3.14 Lage der Austragungsorte im Cluster Valtellina

Die Stelvio Piste des Austragungsortes Bormio liegt zwar auf dem Gebiet des Bormio-Beckens, aber zum Teil auf dem Gebiet der Gemeinde Valdisotto; im Umweltbericht (wie auch im Programmvorschlagn) werden die Gebiete zwischen Bormio und Valdisotto dargestellt, während bei den Daten über die Nachfrage und das Angebot an Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung hauptsächlich auf die Gemeinde Bormio Bezug genommen wird, die das am unmittelbarsten betroffene städtische Zentrum darstellt. Livigno, Bormio und Valdisotto gehören zur Gemeinde Alta Valtellina in der Provinz Sondrio. Es wird auch darauf hingewiesen, dass das Gebiet der Gemeinde Livigno nicht zum Einzugsgebiet des Po, sondern zum Einzugsgebiet des Inn (und damit der Donau) gehört.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 34 von 114



Neben den Wettkampfstätten wird der Cluster Valtellina auch die Olympischen Dörfer Bormio und Livigno („Bormio Olympic Village“ und „Livigno Olympic Village“) beherbergen, die aus drei bzw. vier bestehenden Hotels bestehen.

3.3.5 Cluster Val di Fiemme/Fleimstal

Die Wettkampfstätten im Val di Fiemme/Fleimstal befinden sich in den Gemeinden Predazzo („Predazzo Ski Jumping Stadium“) und Tesero („Tesero Cross-Country Skiing Stadium“). In Predazzo befindet sich auch das nicht wettkampforientierte „Predazzo Olympic & Paralympic Village“, das in der bestehenden „Scuola Alpina Predazzo“ der Guardia di Finanza untergebracht ist. Sowohl Predazzo als auch Tesero gehören zum Gebiet des Val di Fiemme/Fleimstal, Autonome Provinz Trient.

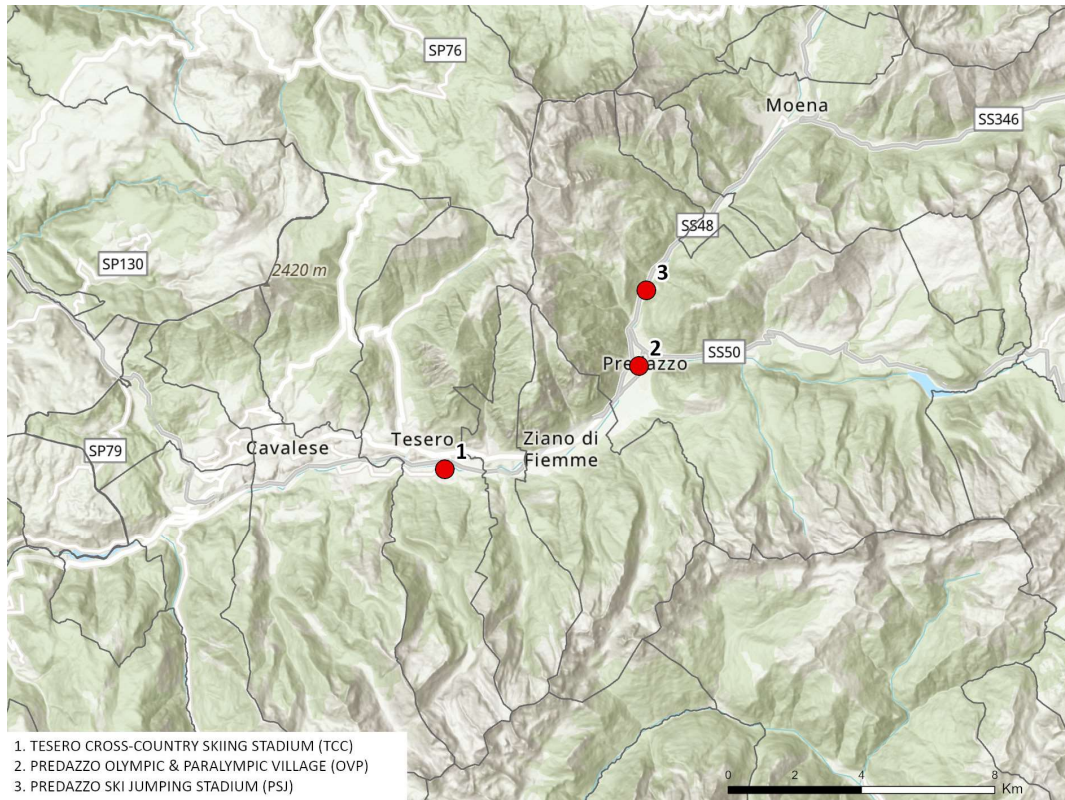


Abbildung 3.21 – Lage der Austragungsorte im Cluster Val di Fiemme/Fleimstal

Im Cluster Val di Fiemme/Fleimstal befinden sich insgesamt 2 der 14 Wettkampfstätten:

Sport / Disziplin	Austragungsort	Bruttokapazität gesamt	Derzeitige Nutzung	Künftige Verwendung
Skilanglauf, Nordische Kombination, Biathlon (Para), Skilanglauf (Para)	Tesero Cross- Country Skiing Stadium	6.000 – 15.000	Skilanglaufzentrum	Skilanglaufzentrum
Skispringen, Nordische Kombination	Predazzo Ski Jumping Stadium	5.000	Skisprungzentrum	Skisprungzentrum

3.3.6 Austragungsort in Verona

In der „Verona Olympic Arena“ (voraussichtliche Bruttokapazität 12.000 Plätze) werden die Abschlussfeier der Olympischen Spiele und die Eröffnungsfeier der Paralympischen Spiele stattfinden.

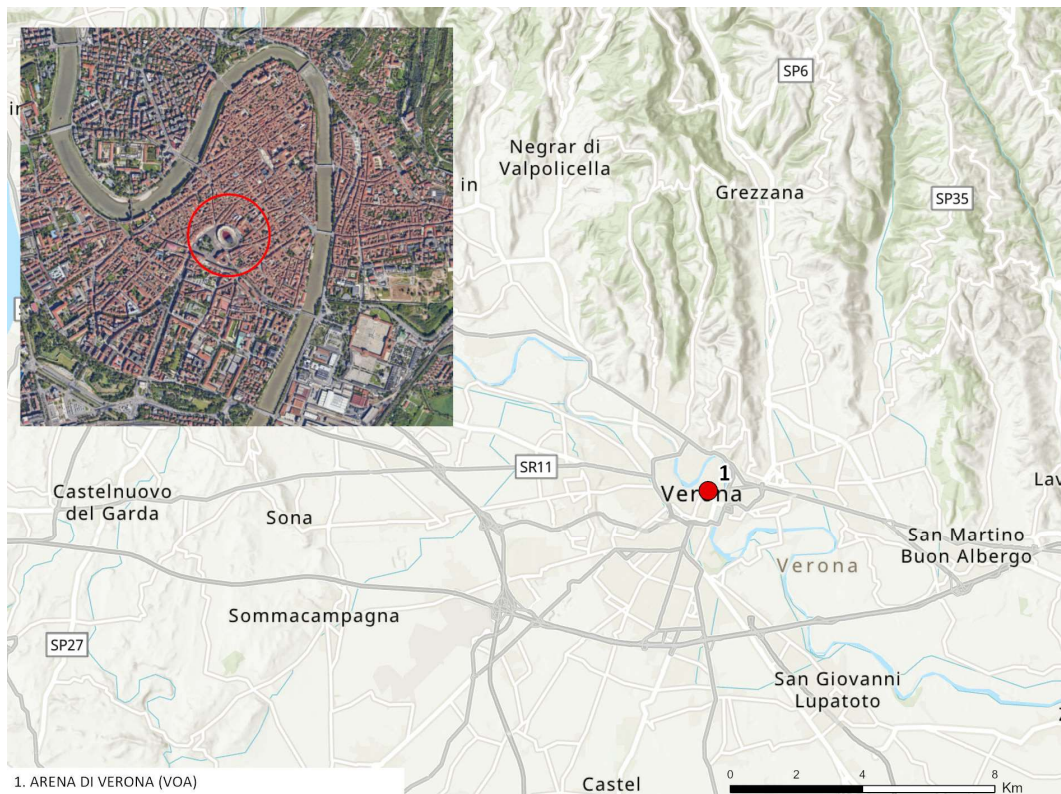


Abbildung 3.22 – Lokalisierung „Verona Olympic Arena“

3.4 Umfang des Programms: Akkreditierte und Zuschauer

Die diesbezüglichen Daten des Programms (aktualisiert im März 2024) beziehen sich auf zwei Hauptmakrokategorien: Akkreditierte und Zuschauer (verkaufbare Tickets).

3.4.1 Akkreditierte

Es handelt sich um Personen, die eine offizielle Akkreditierung für den Zugang zu den Olympischen und Paralympischen Stätten und Austragungsorten haben; dazu gehören Athleten, Sporttrainer, technisches und medizinisches Personal, die olympische und paralympische Familie, die Medien und das Personal. Derzeit sind schätzungsweise 87.000 Personen für die Olympischen Spiele

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 37 von 114



akkreditiert, von denen 70 % Arbeitskräfte sind (d. h. Personal, Freiwillige und Auftragnehmer/Dienstleister). Was die täglichen Anwesenheiten betrifft, so stellt diese Schätzung den Höchstwert dar, der an Spitzentagen erwartet wird, da ein bestimmter Anteil der akkreditierten Personen nur an einigen Tagen während der Spiele in den Austragungsorten und Clustern anwesend sein wird.

Die geschätzte Zahl der für die Paralympischen Spiele akkreditierten Personen ist dagegen niedriger: Es wird von insgesamt etwa 12 500 Personen ausgegangen, von denen etwa 58 % Arbeitskräfte sind, zu denen Mitarbeiter, Freiwillige und Auftragnehmer/Dienstleister gehören.

3.4.2 Zuschauer (verkaufsfähige Eintrittskarten)

Die Zuschauer stellen die größte Gruppe dar, und zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts entsprechen die Schätzungen der Zuschauerzahlen den Schätzungen der verkaufbaren Eintrittskarten. Das derzeitige Programm für die Spiele sieht zwischen 1,5 und 1,6 Millionen verfügbare Eintrittskarten vor, davon nach derzeitigen Schätzungen etwa 1,280 Millionen für die 16 Tage der Olympischen Spiele und 298.000 für die neun Tage der Paralympischen Spiele.

Die hier aufgeführten Zahlen können sich in Zukunft häufig ändern, da sich das Ticketing-Programm ständig weiterentwickelt. In jedem Fall beziehen sich die angegebenen Daten auf Karteninhaber und nicht auf Zuschauer als Einzelpersonen und beziehen sich auf die Situation ab März 2024. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Zuschauerzahl geringer sein wird als die Zahl der verkauften Eintrittskarten, da ein Zuschauer mehrere Eintrittskarten für mehrere Wettbewerbe oder Disziplinen kaufen kann.

Die Verteilung nach geografischen Clustern zeigt anhand der bisher vorliegenden Daten, dass etwa 41 % in Mailand erwartet werden, während die restlichen 59 % ziemlich gleichmäßig auf die alpinen Cluster (Cortina, Anterselva/Antholz, Val di Fiemme/Fleimstal, Valtellina) verteilt sind. In diesen Zahlen sind auch die Personen enthalten, die Karten für die Eröffnungs- und Abschlussfeierlichkeiten haben.

3.4.3 Anwesenheit insgesamt

Insgesamt werden also rund 1,280 Millionen Zuschauer¹⁷ und 87.200 Akkreditierte für die Olympischen Spiele (6.-22. Februar 2026) sowie rund 298.000 Zuschauer und 12.500 Akkreditierte für die Paralympischen Spiele (6.-15. März 2026) erwartet. Was die Olympischen Spiele betrifft, so werden 41 % der Gesamtbesucherzahl in Mailand erwartet, 30 % in Cortina (einschließlich Verona

¹⁷ Es ist zu beachten, dass die Qualifikation „Zuschauer“ für die verkaufbaren Eintrittskarten gilt und nicht für die tatsächlich anwesenden Personen bei den wettbewerbsorientierten und nicht wettbewerbsorientierten Veranstaltungen.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 38 von 114



und Anterselva/Antholz), während in Valtellina und Val di Fiemme/Fleimstal 15 % bzw. 14 % der Gesamtbesucherzahl erwartet werden.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 39 von 114



4 Planungsbereiche

Im Folgenden werden die wichtigsten Planungsbereiche kurz beschrieben, da sie unter dem Gesichtspunkt möglicher Auswirkungen relevant sind; der Umweltbericht beschreibt alle Bereiche, in die die Aktivitäten der Stiftung unterteilt sind.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die von der Stiftung erstellten Dokumente zur Orientierung und Anleitung für die Anwendung der Grundsätze der Nachhaltigkeit in den verschiedenen Phasen der Organisation der Spiele 2026 verwiesen:

- Strategie für Nachhaltigkeit, Auswirkungen und Vermächtnis
- Strategie für nachhaltige Beschaffung und spezifische Ziele
- Strategie für das Management von Treibhausgasen (THG)
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen für das Verpflegungssystem (Sustainable Food Policy)
- Leitlinien für den Schutz von Lebensräumen, Schutzgebieten und Arten

Darüber hinaus werden Leitlinien und/oder interne Verfahren für die Abfallbewirtschaftung, die Organisation von Begleitveranstaltungen zu den Spielen und für andere Aktivitäten im Rahmen des Managementsystems ISO 20121 ausgearbeitet.

4.1 Aufbau von temporären Strukturen im Innen- und Außenbereich

Der Aufgabenbereich VNI – Venue & Infrastructure der Stiftung ist zuständig für die Planung von temporären Austragungsorten (sowohl für Wettkämpfe als auch für Nicht-Wettkämpfe), einschließlich der Beschilderung für die Steuerung der Personen- und Warenströme.

Die Gesamtfläche der einzelnen Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten (entsprechend dem so genannten Sicherheitsbereich) ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Nr.	Cluster	Kommune	Name des Austragungsortes	Sicherheitsbereich (m ²)
1	Mailand	Mailand	Mailand San Siro Olympic Stadium	146.653
2			Mailand Santagiulia Ice Hockey Arena	66.535
3		Rho	Ice Park Mailand: Rho Ice Hockey Arena	151.590
4			Ice Park Mailand: Mailand Speed Skating Stadium	
5		Assago (MI)	Mailand Ice Skating Arena	69.997
6		Mailand	Mailand Olympic & Paralympic Village	36.457
7			Main Media Centre (IBC – MPC)	91.427

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 40 von 114



Nr.	Cluster	Kommune	Name des Austragungsortes	Sicherheitsbereich (m ²)
8			Mailand Piazza del Duomo (Tv Studio und Megastore) – noch zu bestätigen	2.642
9	Cortina	Cortina d'Ampezzo (BL)	Cortina Curling Olympic Stadium	31.727
10			Tofane Alpine Skiing Centre	2.068.897
11			Cortina Para Snowboard Park	212.372
12			Cortina Olympic & Paralympic Village	80.469
13			Cortina Sliding Centre	in Entwicklung
14		Rasun-Anterselva/Antholz (BZ)	Anterselva/Antholz Biathlon Arena	302.850
15			Anterselva/Antholz Olympic Village	in Entwicklung
16	Valtellina	Bormio (SO)	Stelvio Ski Centre	1.473.226
17			Bormio Olympic Village	24.004
18		Livigno (SO)	Livigno Snow Park	594.567
19			Livigno Aerials & Moguls Park	177.273
20			Livigno Olympic Village	32.490
21	Val di Fiemme/Fleimstal	Tesero (TN)	Tesero Cross-Country Skiing Stadium	382.998
22		Predazzo (TN)	Predazzo Ski Jumping Stadium	91.228
23			Predazzo Olympic & Paralympic Village	28.379
24	Verona	Verona	Verona Olympic Arena	44.132

Tabelle 4.1 – Nach Clustern gruppierte Austragungsorte mit Angabe der jeweiligen Sicherheitsbereiche

Schließlich werden die temporären Infrastrukturen, insbesondere die Verpflegungs- und Toilettenbereiche, mit Wasserversorgung und Entwässerung ausgestattet, soweit dies mit den bereits bestehenden Anschlüssen der permanenten Einrichtungen an das Wasserleitungsnetz und die Kanalisation möglich ist; der Bedarf an temporären Systemen wird untersucht, die insbesondere die Berggebiete und andere Gebiete versorgen können, die derzeit nicht an die Netze angeschlossen sind (es sind keine neuen Netze geplant), sowie die Außenbereiche in der Nähe der eigentlichen Veranstaltungsorte.

4.2 Sport und damit verbundene Dienstleistungen

Der Aufgabenbereich Sport der Stiftung ist verantwortlich für die Planung, das Management und die Durchführung aller Sportwettbewerbe im Rahmen der Olympischen und Paralympischen Spiele sowie für die Planung und Umsetzung von Dienstleistungen, Prozessen, operativen Standards und Funktionen, die für alle Sportarten im Rahmen der Olympischen und Paralympischen Programme gelten.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 41 von 114



Zu den damit verbundenen Dienstleistungen gehören: die Verwaltung der Sportgeräte für die Einrichtung der Wettkampfstätten (*Ausrüstung*), Wetterdienste und die Präsentation der Sportart/Disziplin, die darin besteht, die Zuschauer zu informieren, zu unterhalten, zu inspirieren und in das Erlebnis der Spiele einzubeziehen, sowie schließlich die Siegerehrungen.

Bei der Planung und Dimensionierung der Ausrüstung für die Sportwettkämpfe (*Ausrüstung*) wird eine erste Bestandsaufnahme des bei den EDEs (*Event Delivery Entities*) bereits vorhandenen Materials vorgenommen und geprüft, ob es wiederverwendet und/oder gemietet werden kann. Sollte es jedoch notwendig sein, weiteres Material zu beschaffen, wird die Stiftung Kriterien (technisch-wirtschaftliche, funktionale und Nachhaltigkeitskriterien) festlegen, auf deren Grundlage sie Verhandlungen mit den Unternehmen durchführen wird, wobei die Strategie und die Ziele für eine nachhaltige Beschaffung und mögliche Regelungen für die Zeit nach den Spielen, vor allem für die Gastgebergemeinden (*Legacy*), berücksichtigt werden.

Zu den bestehenden Beschneidungssystemen in den verschiedenen Wettkampfgebieten gehören Pumpen, Kanonen und Lanzen.

Bei der Schneeerzeugung werden Energie, Wasser und Luft verbraucht; in keinem Fall werden bei der Herstellung von künstlichem Schnee chemische Zusatzstoffe verwendet. Die Wettkampfstrecken werden mit Lebensmittelfarbe oder ähnlichen (nicht chemischen) Farben eingefärbt, und wenn die Schneeverhältnisse es erfordern, wird Meersalz zur Verdichtung des Schnees verwendet.

4.3 Dienstleistungen für Rundfunkanstalten, Presse- und Fotoagenturen (Media Operations)

Zusätzlich zu allen Bereichen außerhalb der Veranstaltungsorte, deren Zugang durch Akkreditierungsverfahren geregelt ist, gibt es die folgenden Bereiche, die den Medien gewidmet sind, mit den dazugehörigen Dienstleistungen (z. B. Technik, Stromversorgung, Unterbringung, Transport, Catering, die in den entsprechenden Abschnitten behandelt werden):

- Das Hauptmedienzentrum befindet sich in der Fiera Milano City im Mailänder Stadtteil City Life,
- alle Wettkampf- und Nicht-Wettkampforte,
- alle Olympischen Dörfer.

Die Referenzstandards sind der *Olympic Host Contract* (der auch die Paralympics einschließt). Der Aufgabenbereich Media Operations ist somit die Schnittstelle zwischen den Medienkunden und der OBS sowie den internen Funktionen der Stiftung, die für die Bereitstellung der spezifischen

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 42 von 114



Dienstleistungen und der temporären Infrastruktur (Compounds, Container, Spannkonstruktionen usw.) an den Veranstaltungsorten verantwortlich sind.

4.4 Energieversorgung

Die Versorgung aller Veranstaltungsorte aus dem nationalen Stromnetz gewährleistet die Stabilität und Qualität der Stromversorgung und die Einhaltung der IOC-Standards in Bezug auf:

- Angemessene Kapazitäten in Bezug auf die Gestaltung der Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten und in Bezug auf die lokalen Entwicklungspläne der an den Spielen beteiligten Territorien.
- Kontinuität des Dienstes durch die Entwicklung von Redundanzen im Übertragungs- und Verteilungsnetz und von Fernsteuerungssystemen zur Gewährleistung eines effizienten Wiederversorgungsmechanismus im Falle eines Ausfalls.
- Nachhaltigkeit durch den Einsatz von Energieerzeugungsanlagen, die ausschließlich erneuerbare Ressourcen nutzen.

Die Stromversorgung aller Veranstaltungsorte ist auf der Grundlage eines geschätzten Gesamtstrombedarfs von 85.000 MWh dimensioniert. Der geschätzte Wert berücksichtigt 25 an den Spielen beteiligte Standorte (Wettkampfstätten, Nicht-Wettkampfstätten, Zeremonien, Übertragungen und Siegerehrungen). Ausgehend von den historischen durchschnittlichen Verbrauchsdaten für einen Olympischen Austragungsort (ca. 4 MW) und der Kenntnis der täglichen Lastkurve lässt sich der durchschnittliche tägliche Verbrauch eines Olympischen Geländes berechnen. Der geschätzte Verbrauch für den jeweiligen Veranstaltungsort wird dann auf der Grundlage des individuellen Sportwettkampfprogramms ermittelt. Um die Deckung des erwarteten Stromverbrauchs während des Auf- und Abbaus der Olympischen Stätte zu gewährleisten, wurden die Schätzungen für die Stätte durch Anwendung eines Unvorhergesehenheitsfaktors von 1,9 aktualisiert.

Der gesamte geschätzte Bedarf wird mit Energie gedeckt, die aus dem nationalen Netz bezogen wird und zu 100 % aus Windkraft, Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energiequellen stammt.

4.5 Digitale Technologien und Dienstleistungen

Diese Aktivitäten umfassen:

- die Erfassung, Verwaltung und Verbreitung von Daten über die Leistungen der Athleten und die Wettkampfergebnisse;
- die Bereitstellung wesentlicher Informationsdienste für die olympische und paralympische Familie und andere interessierte Parteien;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 43 von 114



- die weltweite Gemeinschaft der Olympischen und Paralympischen Zuschauer und Fans innerhalb und außerhalb der Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten zu verbinden;
- Unterstützung der Tätigkeiten aller Funktionsbereiche an allen Wettkampf- und Nicht-Wettkampforten.

In Zahlen ausgedrückt, setzt sich die Nachfrage nach digitalen Dienstleistungen beispielsweise aus folgenden Kennzahlen zusammen:

- über 40 strategische Anwendungen
- fast 15.000 technische Geräte (z. B. Mobiltelefone, Laptops und Drucker)
- mehr als 40 Standorte sollen technologisch ausgestattet werden
- über 25.000 Netzknotenpunkte
- über 6.000 Wi-Fi-Zugangspunkte
- ungefähr 13.000 Quadratmeter LED-Videobildschirme
- 400.000 täglich zu verbreitende Spitzenmeldungen über die Ergebnisse des Wettkämpfe
- über 500 km Infrastrukturanbindung ⁽¹⁸⁾
- rund 30 Millionen Besucher auf der Website der Spiele Milano Cortina 2026
- 30.000 Medieninhalte

In einigen Gemeinden werden derzeit Arbeiten zur Modernisierung der Netze und der technologischen Infrastruktur gemäß dem Plan der Stiftung evaluiert, um eine Erhöhung der Anschlüsse und deren Stabilität zu ermöglichen; der Gesamtplan wird derzeit geprüft und sieht vor, die Eingriffe in neue Anlagen auf ein Minimum zu beschränken; Ziel ist es, die Nutzung jeder bestehenden Anlage zu maximieren. Diese Tätigkeiten fallen in die Zuständigkeit der lokalen Behörden, die auch ihre langfristige Nutzung festlegen werden.

4.6 Transport

Ein charakteristisches Element der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2026 ist, wie in diesem Dokument wiederholt hervorgehoben wurde, die räumliche Verteilung der Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten in vier Clustern (Mailand, Cortina und Anterselva/Antholz, Valtellina, Val di Fiemme/Fleimstal) zusätzlich zu dem so genannten alleinigen Veranstaltungsort der Arena di Verona, mit einer durchschnittlichen Entfernung zwischen den Clustern von 250–300 km und

¹⁸ Ungefähre Gesamtlänge der zu verlegenden Kabel, temporäre und permanente Kabel; dies bedeutet nicht, dass die Verlegung von Kabeln eine entsprechende lineare Länge umfasst

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 44 von 114



hohen Reisezeiten in Anbetracht der geografischen Besonderheiten und der Unvorhersehbarkeit der Wetterbedingungen.

In Anbetracht der Komplexität, die sich aus der territorialen Ausdehnung und der Lage der Austragungsorte (insbesondere der alpinen) ergibt, basiert die Planung der Verkehrsdienste auf der vollständigen Integration der wesentlichen Dienstleistungen mit dem öffentlichen Verkehr (Straße und Schiene), der Aufwertung und Förderung der bereits im Gebiet vorhandenen öffentlichen Verkehrsinfrastrukturen und der Schaffung der Grundlagen, auch im Hinblick auf das Vermächtnis der Spiele, für ein strukturiertes und allgemeines Modell der „nachhaltigen“ Erreichbarkeit der alpinen Austragungsorte.

Insbesondere auf langen Strecken, bei der Verbindung zwischen dem Olympischen und dem Paralympischen Cluster, wird der Zug das wichtigste Mittel für die Beförderung aller Kategorien von Veranstaltungsbesuchern sein. Die Stiftung arbeitet bereits seit geraumer Zeit unter Einbeziehung der Gebiete und der Verkehrsbehörden auf den verschiedenen Ebenen sowie der Betreiber an der Anpassung des Angebots der Bahn und der öffentlichen Verkehrsmittel.

Parallel dazu hat die Stiftung bereits Gespräche mit dem IOC und dem IPC sowie mit Vertretern der Olympischen und Paralympischen Interessengruppen aufgenommen, um verantwortungsvollere Lösungen für die Mobilitätsgewohnheiten zu fördern. Darüber hinaus ist die Nutzung des clusterübergreifenden Fahrzeugs für Mitarbeiter und Freiwillige der Stiftung nicht vorgesehen, es sei denn, es bestehen besondere Bedürfnisse (z. B. Sicherheit und/oder Notfall); dasselbe gilt generell für Fahrer und Selbstfahrer, es sei denn, es bestehen besondere Bedürfnisse¹⁹.

Darüber hinaus beabsichtigt der Antragsteller, sich mit IT-Tools für die Interaktion mit den Zuschauern und den akkreditierten Personen auszustatten, sowie mit einem System zur Verwaltung des Angebots und der Nachfrage in Echtzeit, das ein effizientes Mobilitätsmanagement im Einklang mit dem neuen Mobilitätskonzept „MaaS“ (*Mobility as a Service*) gewährleistet. Dieses System könnte ein Vermächtnis für die Gebiete und/oder EDEs bleiben und dazu beitragen, einen strukturellen Paradigmenwechsel bei den Modellen für die touristische Erreichbarkeit der alpinen Orte zu fördern.

¹⁹ Die Stiftung evaluiert die technisch-betrieblichen Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, um den Verkehr zwischen den verschiedenen Clustern so weit wie möglich einzuschränken (z. B. Beschränkung von Tankkarten, keine automatische Mautsysteme sowie spezifische Anweisungen und Regeln, die nach 2024 erlassen werden sollen).

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 45 von 114



4.6.1 Bemessung der Nachfrage und des Angebots an akkreditierten Dienstleistungen

Mobilitätsdienstleistungen für akkreditierte Personen beziehen sich auf drei unterschiedliche Bedarfsbereiche, für die spezifische Angebotslösungen geplant und dimensioniert werden müssen:

- *Wettkämpfe und Training:* Verkehrsdienste, die Unterkünfte wie die Olympischen und Paralympischen Dörfer und die offiziellen Hotels mit den Wettkampf- und Trainingsstätten verbinden.
- *Ankunft und Abreise:* Verkehrsdienste, die den Einreisehafen (Port of Entry – POE) und die Ankunfts- und Abreiseservicestellen (Arrival and Departure Service Point – AnD-SP) mit dem Unterkunftsort verbinden. Teilnehmer, die mit ihrem eigenen Fahrzeug anreisen, erhalten im Voraus eine Zufahrtsgenehmigung für die Parkplätze (Vehicle Access Parking Permits – VAPPs).
- *Zeremonien:* Transportdienste, die die nicht wettkampforientierten Austragungsorte (Unterkünfte, Dörfer, Medienzentrum usw.) mit den Austragungsorten der Eröffnungs- und Abschlusszeremonien verbinden.

4.6.2 Vorläufige Dimensionierung der Dienstleistungen und Transportmittel

Auf den Hauptstrecken (Mailand–Tirano, Mailand–Venedig, Mailand–Trient–Bozen) muss der Schienenverkehr einen Großteil der Nachfrage aller Nutzerkategorien befriedigen; der Schienenverkehr wird dann durch Pendelbusse ergänzt, um die Verbindungen zu den Clustern und den alpinen Orten (Bormio, Livigno, Predazzo und Tesero, Cortina, Anterselva/Antholz) zu gewährleisten.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 46 von 114

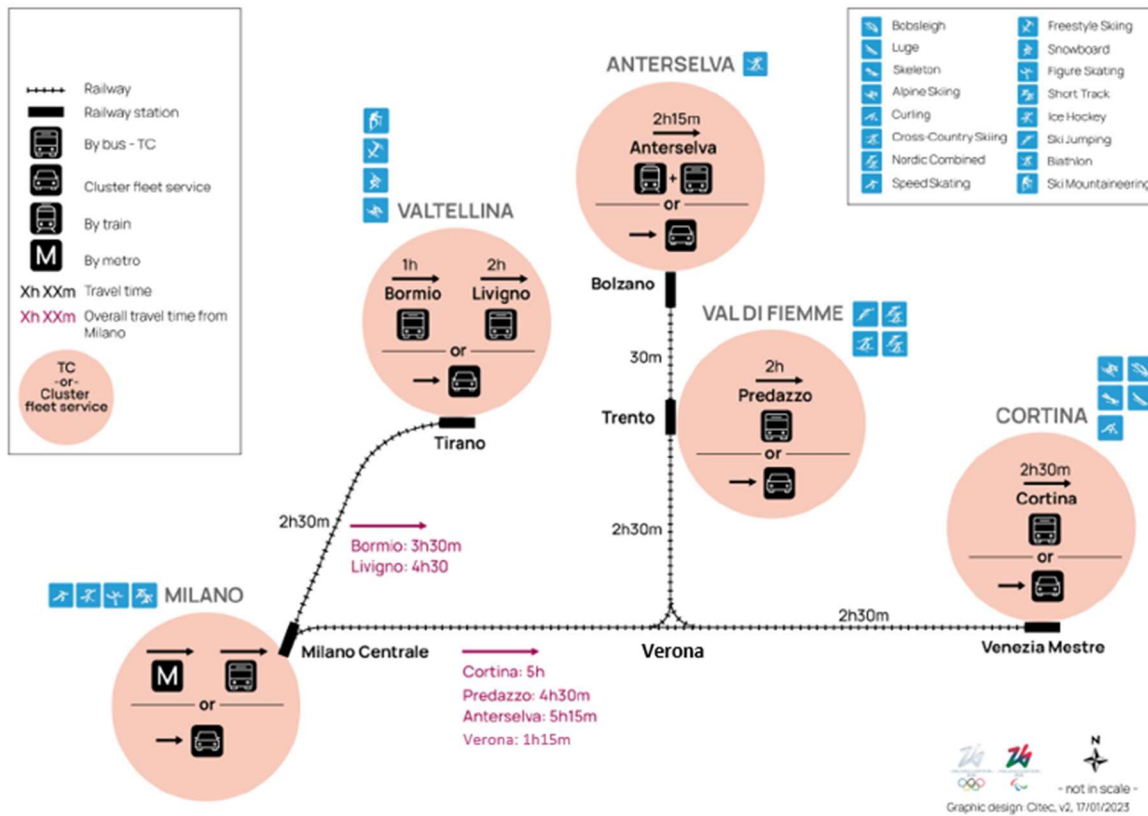


Abbildung 4.1 – Cross-Cluster-Transportdienste (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Was die Größe der Fahrzeugflotte betrifft, die erforderlich ist, um die Nachfrage der Akkreditierten zu befriedigen, so wird der Bedarf derzeit auf etwa 460 Busse, 2.000 Pkw und 700 Minivans geschätzt. Die folgenden Seiten zeigen die Funktionsdiagramme des geplanten Mobilitätssystems für jedes Cluster in Bezug auf die geschätzte Nachfrage aus dem Segment der Akkreditierten²⁰, während die folgende Tabelle 4.2 die Daten über die Anzahl der benötigten Fahrzeuge (Flotte und Busse) für jedes Cluster zusammenfasst.

	Mailand	Valtellina	Cortina	Anterselva/Antholz	Val di Fiemme/Fleimstal	Insgesamt
Autos	500	587	504	118	310	2019

²⁰ Einige Pläne werden derzeit aktualisiert, um die eingetretenen Änderungen (z. B. Änderungen des Veranstaltungsorts) zu berücksichtigen.



Minivan	333	147	126	30	77	713
Flotte insgesamt	833	734	630	148	387	2732
Busse	77	116	134	21	117	465

Tabelle 4.2 – Geschätzte Flottengröße für die Nachfrage der Akkreditierten in den einzelnen Clustern

Olympic Winter Games - Milano Cluster All Stakeholder Services

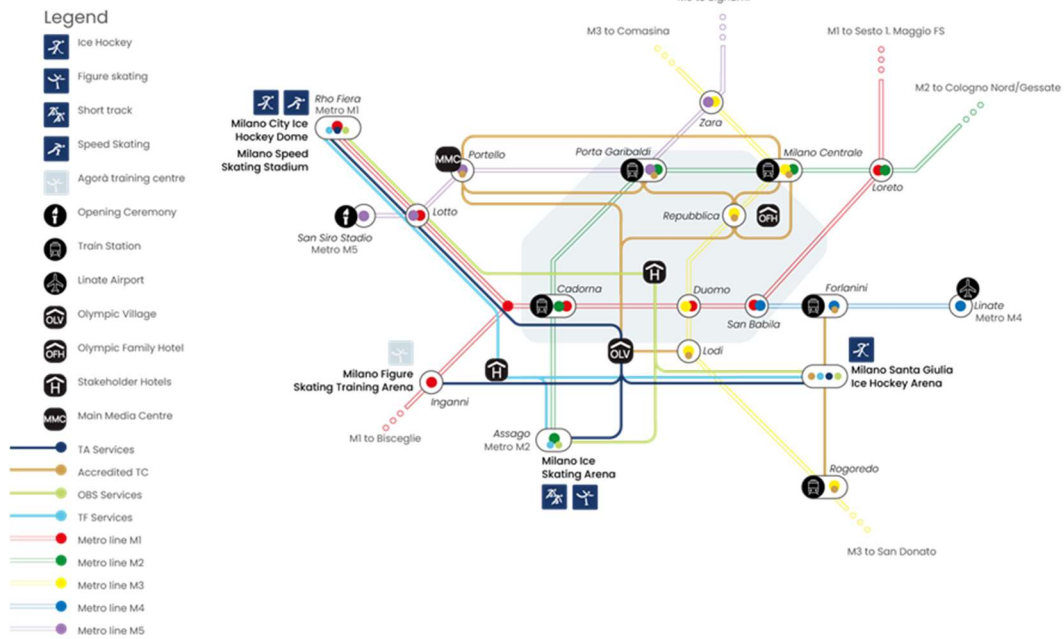


Abbildung 4.2 – Schematische Stakeholder-Verbindungen für den Cluster Mailand (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 48 von 114

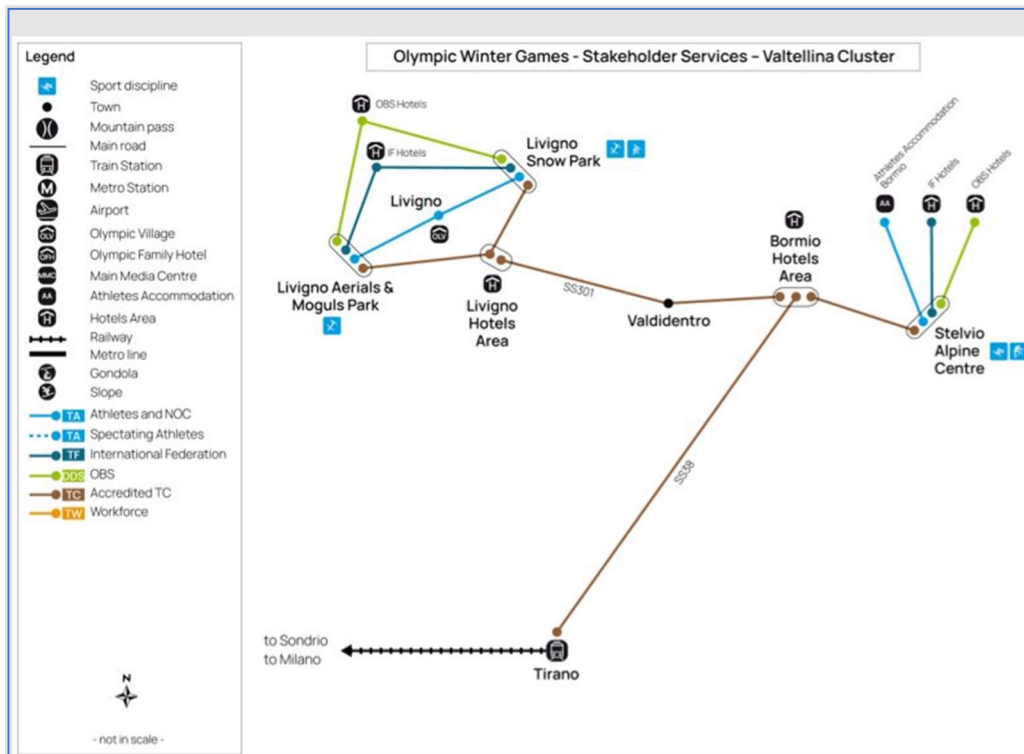


Abbildung 4.3–Schematische Stakeholder-Verbindungen für den Cluster Valtellina (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

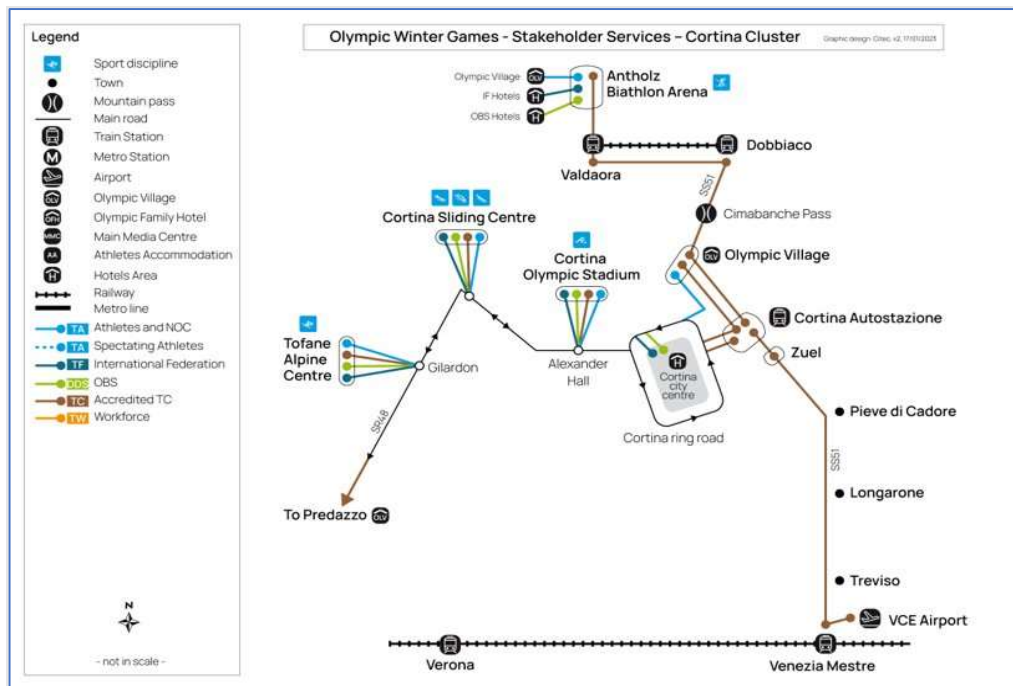


Abbildung 4.4 – Schematische Stakeholder-Verbindungen für den Cluster Anterselva/Antholz (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

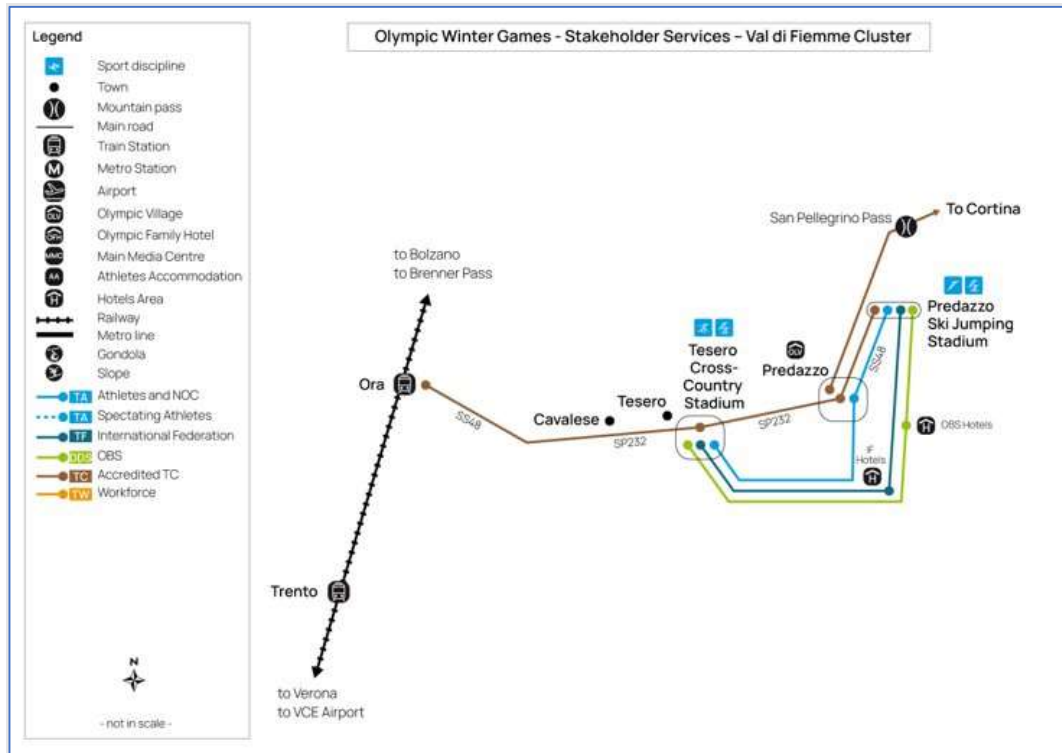


Abbildung 4.5 – Schematische Stakeholder-Verbindungen für den Cluster Val di Fiemme/Fleimstal (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

4.6.3 Bemessung der Nachfrage und des Angebots an Dienstleistungen für Zuschauer

Die Schätzung der Zuschauernachfrage folgt einem viel lineareren Prozess, der sich auf den letzten Teil der Strecke zu den Veranstaltungsorten konzentriert. Um einerseits ein multimodales Verkehrsangebot zu schaffen und andererseits den Zuschauern die Anreise zu den Wettkampfstätten zu erleichtern, werden sowohl „Train and Ride“ (Verbindungen zwischen den Wettkampfstätten und der nächstgelegenen Bahnlinie) als auch „Park & Ride“ (zeitlich begrenzte Parkplätze am Rande der Cluster in den Bergen für Zuschauer mit Privatfahrzeugen) zur Verfügung gestellt.

Für die Zuschauer wurde die Nachfragegröße als Funktion der Anzahl der (nach derzeitigen Schätzungen) potenziell verkaufbaren Eintrittskarten pro Veranstaltungsort und Tag definiert (häufig kauft ein Zuschauer mehr als eine Eintrittskarte), wobei die verschiedenen Annahmen

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 50 von 114



über die mögliche Herkunft der Zuschauer, ihr potenzielles Verhalten in Bezug auf die Unterbringung und die Wahl des Verkehrsträgers berücksichtigt wurden.

Die Gestaltung des Angebots basiert auf den folgenden Annahmen:

- 100 % der Zuschauer werden die Wettkampfstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Shuttlebussen erreichen, da es an den Wettkampfstätten keine Parkplätze für Zuschauer gibt. Am Rande der Cluster in den Bergen werden temporäre „Park & Ride“-Parkplätze (P+R) eingerichtet, um den Umstieg der Zuschauer vom Pkw auf Shuttlebusse zu ermöglichen.
- Die Nutzung des Schienenverkehrs zum Erreichen der Wettkampfstätten wird gefördert, was eine Erhöhung der Bahnkapazitäten sowohl auf den Regional- als auch auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken erfordert. Vorübergehende Umsteigezentren (Umsteigeparkplätze) des Typs „Train and Ride“ (T+R) sind ebenfalls vorgesehen, um die Wettkampfstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Shuttlebussen an die dem Olympischen und Paralympischen Cluster am nächsten gelegene Bahnlinie anzubinden.

Der Verkehrsplan wird durch eine klare und wirksame Kommunikation unterstützt, um Zuschauer, Touristen und Anwohner über die besten Reisepraktiken, die damit verbundenen Umweltvorteile (z. B. in Bezug auf die vermiedenen CO_{2eq} und andere Schadstoffe) sowie die speziell für die Spiele eingerichteten Sonderdienste zu informieren. Auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität wird eine angemessene Anzahl von Diensten zur Verfügung stehen, sowohl in öffentlichen Verkehrsmitteln und Shuttlebussen als auch auf speziellen Parkplätzen.

Die Lage der P+R- und T+R-Parkplätze sowie der Umsteigebahnhöfe mit ihren Frequenzen, die durch die Wettbewerbe mit ihren *Bump-in/Bump-out-Profilen* vorgegeben sind, bestimmen somit das Angebotsschema für die Zuschauer und die damit verbundene Organisation der fertiggestellten Strecken.

Die vorläufige Schätzung der Gesamtzahl der Busse für den Transport der Zuschauer beläuft sich auf etwas mehr als 500.

	Mailand/Verona	Valtellina	Cortina	Anterselva/Antholz	Val di Fiemme/Fleimstal	Insgesamt
Bus Zuschauer	-	177	182	89	56	504

Tabelle 4.3: Geschätzte Anzahl Busse für den Transport der Zuschauer (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Der Vollständigkeit halber sind im Folgenden die Verbindungen für Zuschauer für jeden Cluster mit der Quantifizierung der benötigten Busse und der geschätzten Kilometerzahl aufgeführt. Diese Schätzung dient nur zur Information (aktualisiert bis Februar 2024) und kann im Laufe des Planungsprozesses Änderungen und Aktualisierungen unterliegen. Tatsächlich ist diese

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 51 von 114



Quantifizierung das Ergebnis anderer Variablen (wie z. B. das Niveau der erbrachten Dienstleistungen), die aufgrund eines kontinuierlichen Optimierungsprozesses Anpassungen und Veränderungen unterliegen können.

Cluster/Austragungsort	Tage des Wettbewerbs	Bus*km geschätzt für Anschlussverbindungen (Train&Ride, Park&Ride)
LIVIGNO	16	800.000
BORMIO	7	
VAL DI Fiemme/FLEIMSTAL	15	400.000
CORTINA	19	1.000.000
ANTERSELVA/ANTHOLZ	10	200.000
INSGESAMT		2.400.000

Tabelle 4.4 – Geschätzte Bus*km für alpine Cluster (Olympische Spiele) (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 52 von 114

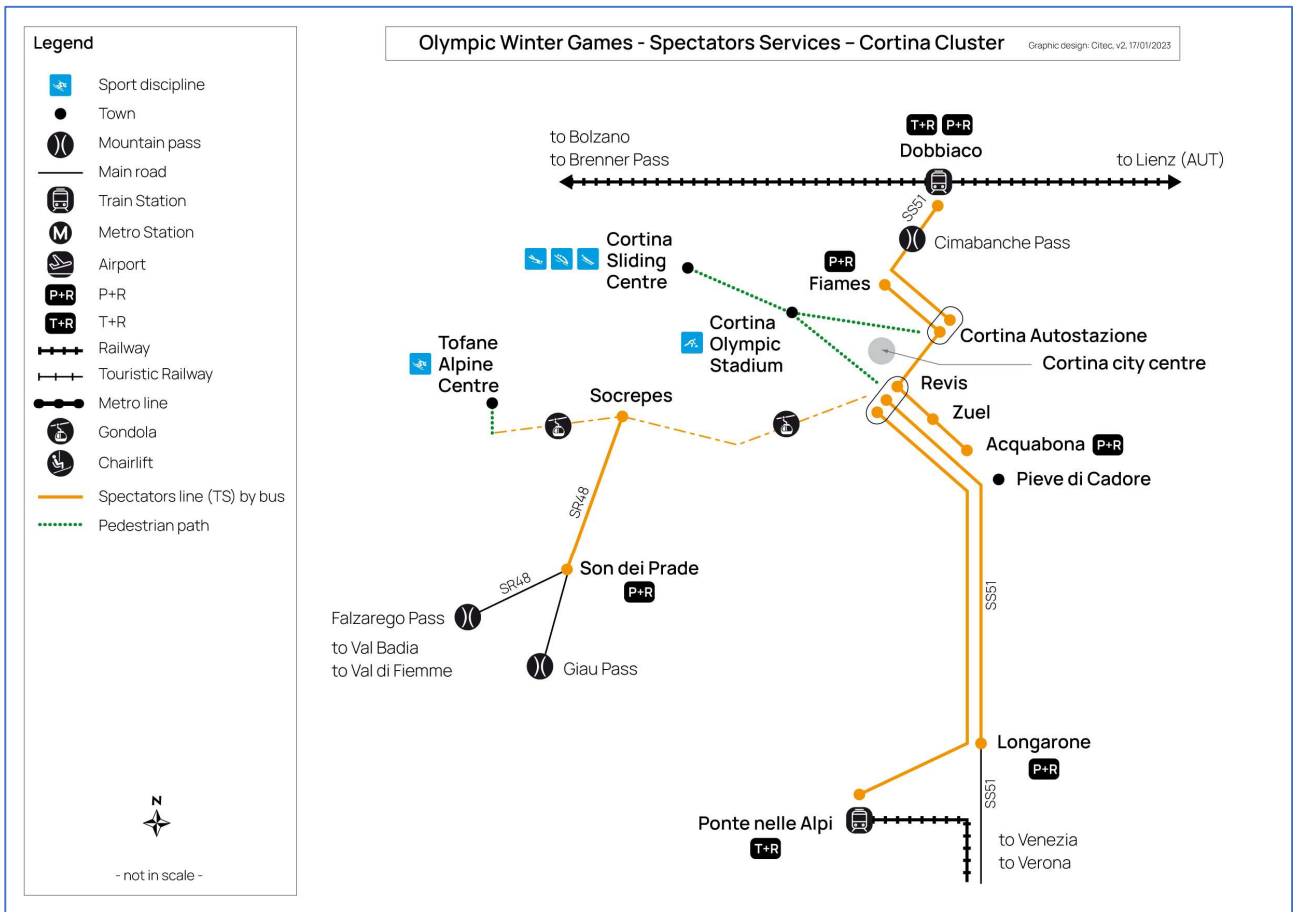


Abbildung 4.6 Olympische Winterspiele: Zuschauertransportdienste Cortina Cluster (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

CODE	NAME	TYPE	AFFLUENCE
A	Longarone	P+R	28%
B	Ponte nelle Alpi	T+R	20%
C	Toblach	T+R P+R	25%
D	Son dei Prade	P+R	2%
E	Acquabona	P+R	5%
F	Fiames	P+R	5%
G	Cortina overnight	Overnight	15%

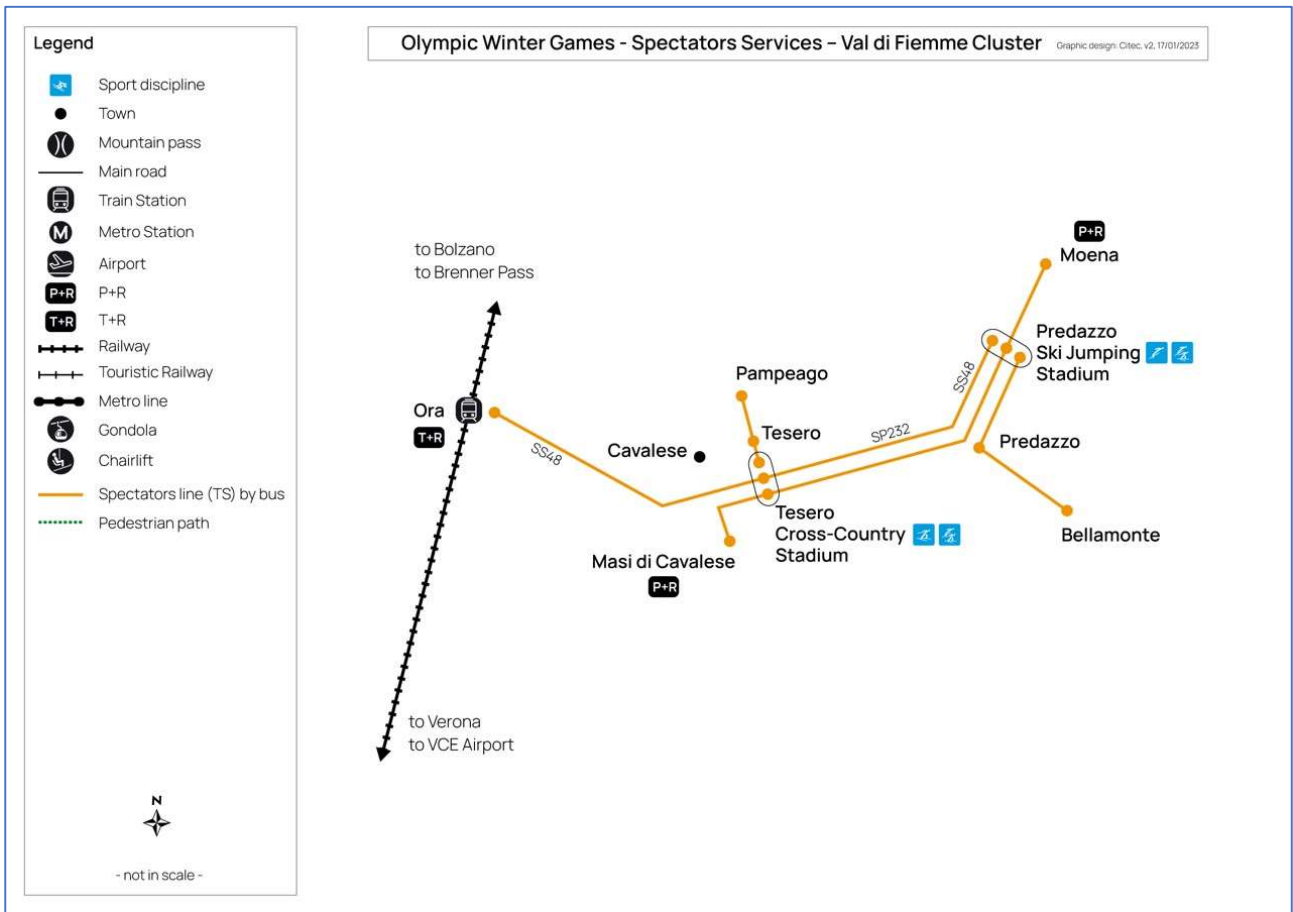


Abbildung 4.7 – Olympische Winterspiele: Zuschauertransportdienste Val di Fiemme/Fleimstal Cluster (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

CODE	STANDORT	TYPE	ASSUMED
A	ORA -> PRED	P+R	10%
B	CAVALESE -> VENUE	P+R	30%
C	MOENA -> VENUE	T+R	30%
D	BELLAMONTE -> PRED	OVERNIGHT	7,5%
E	PAMPEAGO -> TES	OVERNIGHT	7,5%
F	OVERNIGHT LOCALLY	OVERNIGHT	15%

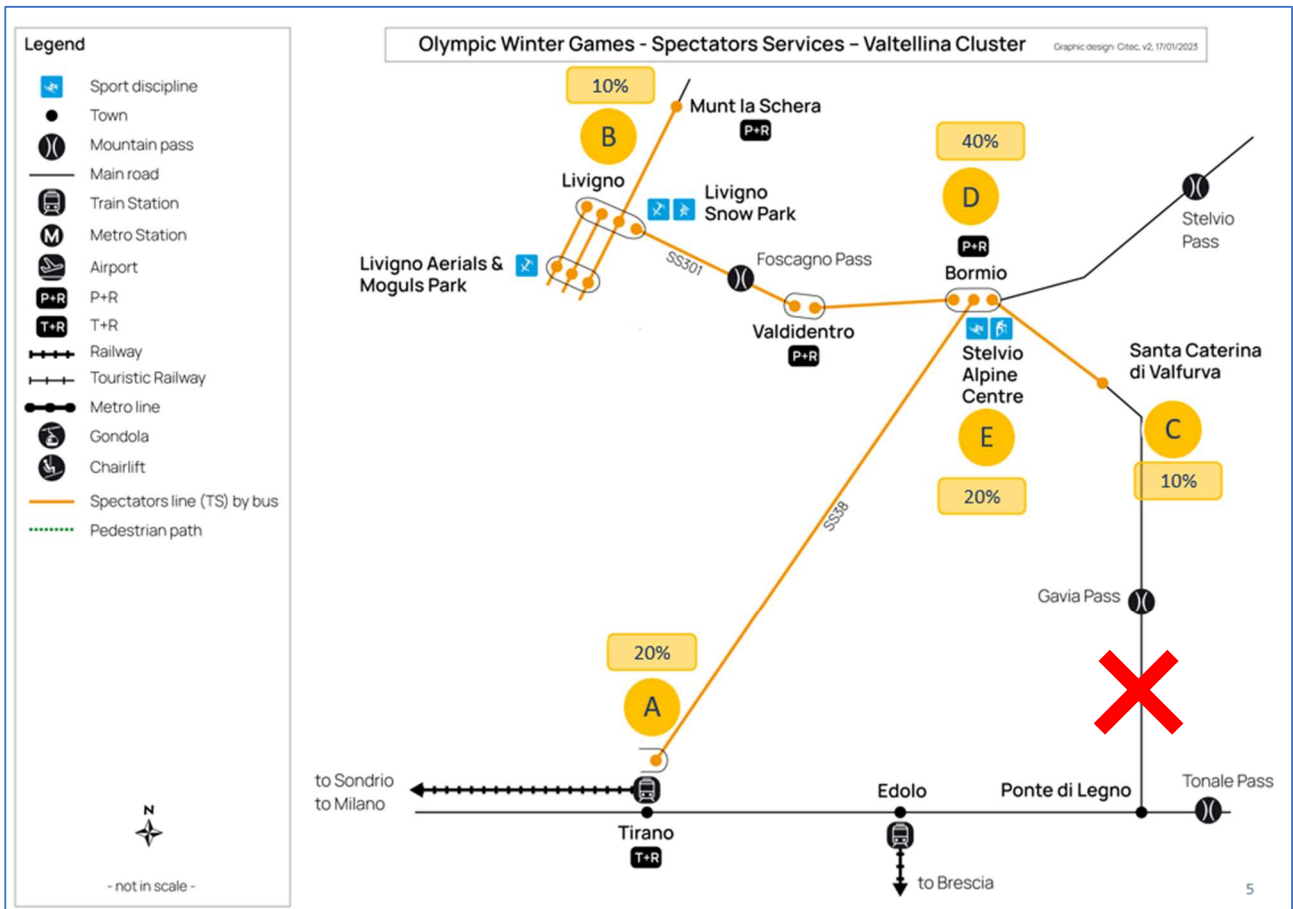


Abbildung 4.8 Olympische Winterspiele: Personenverkehrsdienste Valtellina Cluster (Gavia-Pass geschlossen) (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

ORIGIN	TYPOLGY	PEOPLE
TIRANO	T+R	20%
LIVIGNO	P+R	10%
SANTA CATERINA	OVERNIGHT	10%
P+R BORMIO	CAR	40%
BORMIO	OVERNIGHT	20%

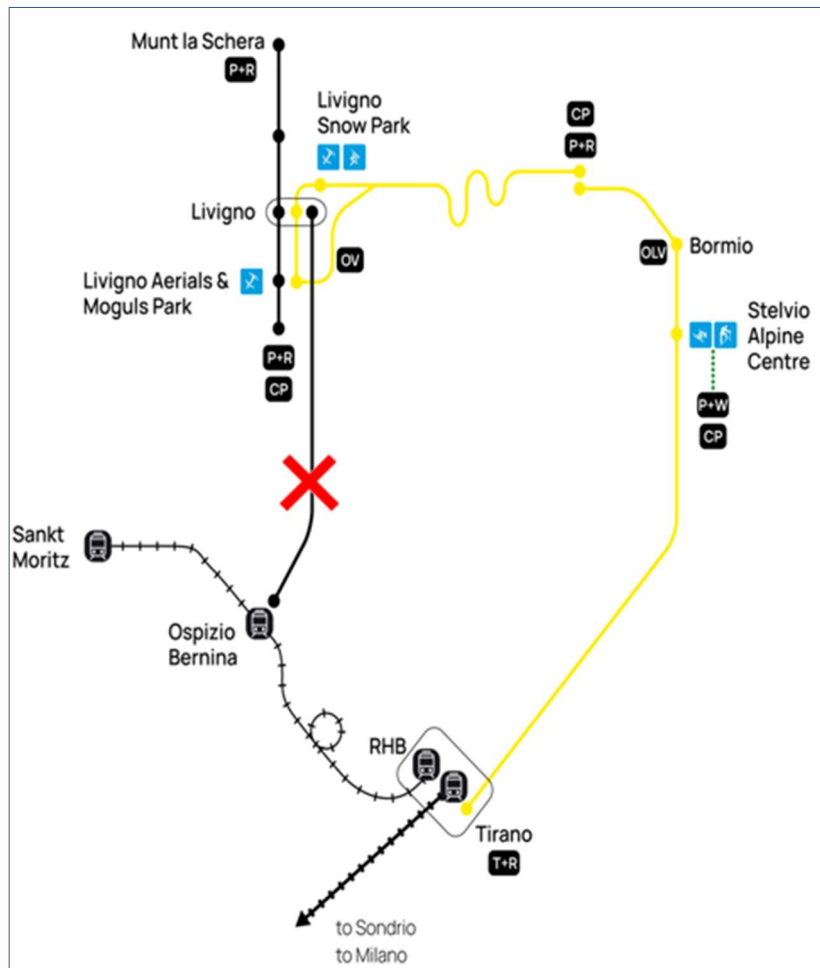


Abbildung 4.9 – Olympische Winterspiele: Zuschauertransport Livigno (Passo Forcola geschlossen)

Location	TYPE	ASSUMED
Munt la Schera	P+R	24%
Val di Dentro	P+R	38%
Tirano	T+R	38%

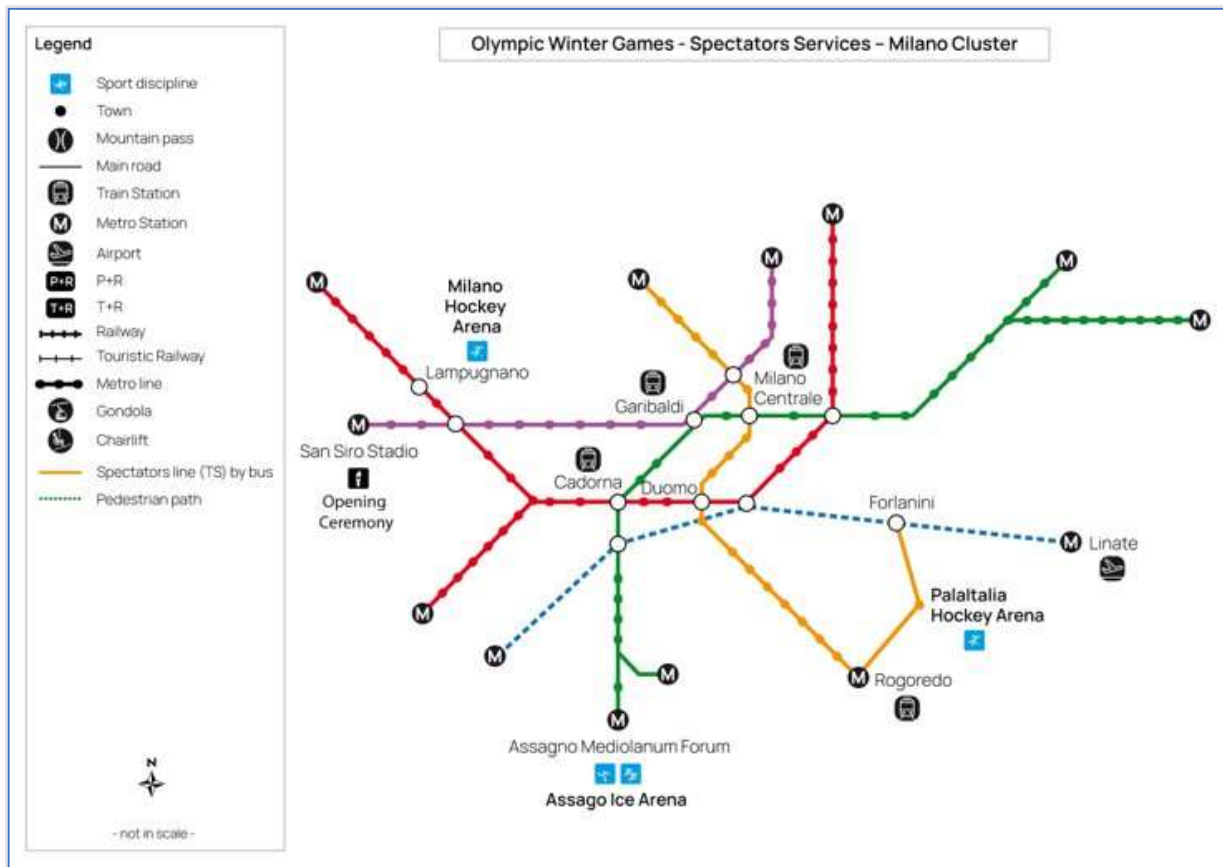


Abbildung 4.10 – Diagramm der TPL-Verbindungen für Zuschauer für den Mailänder Cluster. Das Angebot für die Zuschauer wird sich an dem bestehenden ÖPNV-Netz orientieren, wie oben dargestellt.

Abschließend wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es eine Voraussetzung des Transportprogramms ist, dass 100 Prozent der erwarteten Zuschauer die Wettkampfstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Shuttlebussen erreichen, die den Transfer zu/von den temporären „Park & Ride“-Parkplätzen am Rande der Cluster in den Bergen ermöglichen.

4.6.4 Dimensionierung von temporären Parkflächen

Was die für die Lagerung und Wartung der Fahrzeuge bereitzustellende Fläche betrifft, so beläuft sich unter Berücksichtigung des geschätzten Fuhrparks der zugelassenen Stellen und der Standardwerte für die pro Fahrzeug erforderliche Fläche (ca. 30 m² für einen Pkw) die für den Fuhrpark (Pkw und Minivans) der zugelassenen Stellen vorgesehene Gesamtfläche auf ca. 82.000 m², davon 25.000 m² in Mailand.

Was die Zuschauer betrifft, so umfasst die derzeitige Schätzung der temporären P+R-Parkplätze eine Fläche von etwa 470.000 Quadratmetern (ausgelegt für insgesamt etwa 15.800 Autos); Die

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 57 von 114



Parkplätze werden hauptsächlich auf Grünflächen errichtet, die nur vorübergehend genutzt werden.

Hinzu kommen die Flächen für das Abstellen der Busse/Passagier-Shuttles (ca. 150 m² pro Bus), die derzeit auf ca. 160.000 m² geschätzt werden, einschließlich der Busse für Akkreditierte und Zuschauer.

CLUSTER	Beschreibung	Oberfläche	Aktueller Stand
VAL DI FIEMME/FLEIMSTAL	Parcheggio Cermis	17.500	Parken – Wiese
VAL DI FIEMME/FLEIMSTAL	Campo Masi di Cavalese	19.000	Wiese
VAL DI FIEMME/FLEIMSTAL	Vivaio forestale Masi di Cavalese	35.000	Wiese
VAL DI FIEMME/FLEIMSTAL	Piazzale delle Bore Predazzo	12.500	Holzlagerung
VAL DI FIEMME/FLEIMSTAL	Piazzale delle Bore Moena	8.500	Holzlagerung
VAL DI FIEMME/FLEIMSTAL	Campo sportivo Moena	44.000	Wiese
VALTELLINA	Kartodromo Bormio	15.000	Zementiertes Fläche – Wiese
VALTELLINA	Zona industriale Bormio	5.000	Wiese
VALTELLINA	Frodolfo Bormio	25.000	Wiese
VALTELLINA	Centro Polifunzionale Rasin	55.000	Wiese
VALTELLINA	Acquagranda	30.000	Wiese
CORTINA	Longarone Fiera	40.000	Parkplatz
CORTINA	Acquabona Cortina	19.000	Parkplatz
CORTINA	Fiames	23.000	Parkplatz
CORTINA	Son dei Prade	3.500	Wiese
CORTINA	Tablach	70.000	Wiese
ANTERSELVA/ANTHOLZ	Anterselva di Mezzo	25.000	Wiese
ANTERSELVA/ANTHOLZ	Stazione Valdaora	25.000	Wiese

Tabelle 4.5 – Entsprechende Parkplätze (Park&Ride) – Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026

Cluster	Bereich	Kapazität (Anzahl der Busse)	Superficie (m ²)
Cortina	Socol	170	25.500
Cortina	Fiera di Longarone	200	30.000
Cortina	Dobbiaco train station	60	9.000
Anterselva/Antholz	TBD	110	16.500
Val di Fiemme/Fleimstal	TBD	80	12.000

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 58 von 114



Val di Fiemme/Fleimstal	Zona artigianale Tesero	60	9.000
Val di Fiemme/Fleimstal	Ora train station	80	12.000
Valtellina	TBD (City of Bormio)	60	9.000
Valtellina	TBD (City of Livigno)	60	9.000
Valtellina	Tirano train station	70	10.500
Valtellina	Centro Polifunzionale Rasin	85	12.750
Valtellina	Deposito Silvestri	20	3.000

Tabelle 4.6 – Busparkplätze – Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026

Die Flächen, die als temporäre Parkplätze genutzt werden sollen, wurden in direkter Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und den Regional-, Provinz- und Gemeindeverwaltungen ermittelt, um verschiedene Alternativen anhand folgender Kriterien zu prüfen: waldfreie Flächen (keine Abholzung), frühere Nutzung für ähnliche temporäre Funktionen, Nähe zu Umsteigepunkten und Funktionalität.

4.7 Logistik

Der Aufgabenbereich Logistik befasst sich mit der Konzeption und Umsetzung von Systemen und Prozessen für die Planung, den Transport, die Annahme, die Lagerung, die Verteilung, die Rückgewinnung, die Wiederverwendung, das Recycling und schließlich die Entsorgung der Materialien, die für die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano Cortina 2026 benötigt werden.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Dienstleistungen:

- Bereitstellung des Zentrallagers (MDC – Main Distribution Centre) für die Lagerung von Materialien und die Verwaltung der Lieferkette sowie Sicherheitskontrollen der Ladungen
- Bereitstellung von Personal für die Koordinierung und den Materialumschlag in den zentralen, peripheren und Standortlagern
- Bereitstellung einer Flotte von Lastwagen und Transportern für die Materialverteilung
- Bereitstellung von Fahrzeugen und Materialtransportgeräten (MHE) innerhalb von Veranstaltungsorten und Lagern
- Verwaltung der internationalen Sendungen und der ein- und ausgehenden Zollverfahren während der gesamten Nutzungsdauer.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 59 von 114



Die Fläche des *Main Distribution Centre* wird auf ca. 25–30.000 m² beziffert, einschließlich der Lagerfläche für BRS und die wichtigsten Kunden/Partner/Sponsoren/Marketingpartner sowie der erforderlichen Personaldienste.

Die erwartete Fahrzeugflotte in der Spitze wird auf etwa 70–100 Fahrzeuge verschiedener Typen beziffert. Die Transportbedürfnisse ändern sich in den verschiedenen Phasen des Verlaufs der Spiele, und die Flotte wird an die Nachfrage angepasst und entsprechend den Plänen für die An- und Abreise optimiert.

Die Hauptkategorien von Materialien, die während aller Phasen der Spiele innerhalb der Veranstaltungsorte, einschließlich der Dörfer, bewegt werden, können in die folgenden Gruppen unterteilt werden:

- Möbel, Einrichtungsgegenstände und Ausrüstung (FF&E): Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Hocker, Bänke, Sofas, mobile Barrieren usw. (derzeit schätzungsweise rund 200.000 Teile)
- Technik: Laptops und Zubehör, Drucker, Funkgeräte, Kabel, Zeitmessgeräte, Fernsehgeräte, Großbildschirme, Server-Racks usw.
- Materialien, die unter Handels- und Sponsoringvereinbarungen fallen
- Verbrauchsmaterial: Papier, Schreibwaren, Klebeband, Batterien, Besen, Leitern, Eimer, verschiedene Kleinteile usw.
- Sport- und Medizingeräte: Fitnessgeräte, klinische Geräte und Dopingkontrollgeräte, Wettkampfgeräte usw.
- Gepäck: Ausrüstung von Sportlern, sperriges Gepäck und Sportgeräte
- Zeremonien und Veranstaltungen: Podien, Medaillen, Blumen, Requisiten und Kostüme, Fackeln und Uniformen für Personal und Freiwillige

Die für die verschiedenen Transport- und Verteilungsarten erforderlichen Fahrzeuge sind in Anzahl und Typ sehr unterschiedlich, auch abhängig von der Phase der Spiele, dem zu bewältigenden Volumen und der Straßenanbindung, insbesondere in Clustern in den Bergen.

In der Anfangsphase wird vor allem eine bedarfsorientierte Flotte eingesetzt, während während der Spiele eine eigene Flotte von etwa 70 bis 100 Fahrzeugen benötigt wird.

In den Gebirgsregionen werden je nach Arbeitsbedingungen und Verfügbarkeit entweder Elektro- oder Verbrennungsfahrzeuge eingesetzt. Innerhalb des Mailänder Clusters werden jedoch die meisten Fahrzeuge elektrisch oder mit Motoren mit niedriger CO_{2eq} betrieben. Alle Fahrzeuge, die für den Einsatz in den Clustern in den Bergen vorgesehen sind, werden gemäß den italienischen Vorschriften mit Allradantrieb und Schneeketten ausgestattet sein.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 60 von 114



4.8 Verpflegung

Der Aufgabenbereich Food & Beverage – FNB ist bestrebt, die Ernährungsbedürfnisse aller Kunden/Konsumenten voll und ganz zu befriedigen, indem er nicht nur deren Erwartungen in Bezug auf Nahrungsquellen interpretiert, sondern auch eine Reise durch die italienische Lebensmitteltradition anbietet, wobei der Schwerpunkt auf der Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards, ökologischer Nachhaltigkeit, Inklusion und der Einhaltung von Verträgen (z. B. Sponsoring) und Traditionen liegt.

Im Rahmen einer Sportveranstaltung oder eines Ereignisses dieser Größenordnung stellen Catering-Dienste eine der Tätigkeiten mit einem potenziell großen ökologischen Fußabdruck dar, der bei unzureichender Organisation und Planung viele negative externe Effekte mit sich bringt.

Nachfolgend finden Sie einige Zahlen, die ein genaueres und tieferes Verständnis der Auswirkungen der gastronomischen Aktivitäten während der Spiele vermitteln können:

- Olympische Spiele
 - 27 Tage Vollbetrieb: 4 Soft-Opening-Tage der Dörfer, 17 Tage der Spiele – 4 Tage vor – 2 nach den Spielen
 - Eröffnung der Pre-Games: Anfang Januar
 - Bruttogesamtbetrag der servierten Mahlzeiten: 3.000.000
 - Durchschnittliche Anzahl an Mahlzeiten pro Tag während der Spiele: 140.000 (Spitzenwert: rund 220.000)
- Paralympische Spiele
 - 20 Tage Vollbetrieb: 4 Soft-Opening-Tage der Dörfer, 10 Tage der Spiele – 4 Tage vor – 2 nach den Spielen
 - Bruttogesamtbetrag der servierten Mahlzeiten: 485.000
 - Durchschnittliche Anzahl an Mahlzeiten pro Tag während der Spiele: 32.500 (Spitzenwert: rund 58.000)

Die Strategie für die Verpflegungsdienstleistungen folgt den Vorgaben des Dokuments *Sustainable Food Policy* der Spiele Milano Cortina 2026, das darauf abzielt, eine Reihe von Leitlinien und Maßnahmen festzulegen, die in der Lage sind, negative Auswirkungen einzudämmen und positive Auswirkungen in ökologischer und sozialer Hinsicht zu verstärken, ausgehend von den Themen, die für jede Phase des Verpflegungsdienstleistungszyklus von Interesse sind.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 61 von 114



Zusätzlich zu den Verpflichtungen des *Olympic Host Contract* beziehen sich die meisten Angaben in dem Dokument auf europäische und nationale Bestimmungen (insbesondere auf die vom Umweltministerium herausgegebenen Mindestumweltkriterien) und auf bewährte Verfahren, die von internationalen Netzwerken, die in diesen Fragen führend sind, angegeben werden. Dazu gehört beispielsweise die Wahl von abwaschbarem Geschirr, und nur in bestimmten Fällen, in denen dies nicht anders möglich ist, wird sichergestellt, dass die Einwegprodukte für die Gastronomie (Teller, Gläser, Besteck, Tablett, Becher, Paletten usw.) aus wiederverwertbarem Papiermaterial oder aus biologisch abbaubarem und kompostierbarem Material bestehen, das nach der europäischen Norm EN 13432:2000 „Packaging – Requirements for packaging recoverable through composting and biodegradation – Test scheme and evaluation criteria for the final acceptance of packaging“ zertifiziert ist.

Die folgende Abbildung zeigt eine vorläufige und indikative Schätzung der für die einzelnen geografischen Cluster vorgesehenen Mahlzeiten (es ist zu beachten, dass alle angegebenen Daten je nach der schrittweisen Entwicklung des operativen Bedarfs und der Fertigstellung des Kalenders der Sportveranstaltungen geändert werden können).

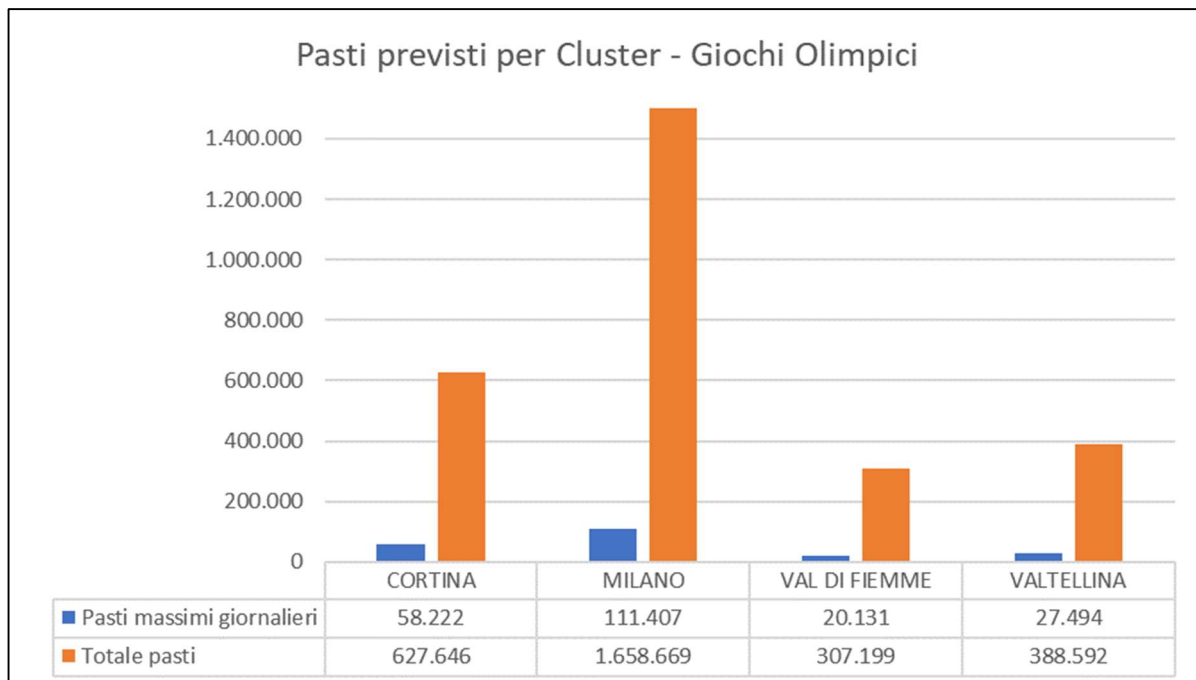


Abbildung 4.11 – Schätzung der geplanten Mahlzeiten pro geografischem Cluster während der Olympischen Spiele



Die prognostizierten Zahlen für den Zeitraum der Paralympischen Spiele sind niedriger als für den Zeitraum der Olympischen Spiele, und zwar sowohl in Bezug auf die Gesamtzahl der Bruttomahlzeiten (ca. 485.000 gegenüber 3.000.000) als auch auf die geschätzten täglichen Spitzenmahlzeiten (ca. 58.000 gegenüber 220.000).

4.9 Organisation von Reinigungsdiensten

Der Aufgabenbereich Cleaning & Waste – CNW der Stiftung ist für die Koordinierung und Aufrechterhaltung der Umweltsauberkeit in allen Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten während der Spiele verantwortlich, um die vom IOC und IPC festgelegten Standards zu erreichen, die Sauberkeitsanforderungen der verschiedenen Interessengruppen zu erfüllen und zum reibungslosen Ablauf der Spiele beizutragen.

Die Stiftung muss mit der territorialen Referenzgesellschaft einen spezifischen Betriebsstandard für die Sammlung der verschiedenen Materialien aus der getrennten kommunalen Abfallsammlung für die verschiedenen Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten von Milano Cortina 2026 koordinieren, in Übereinstimmung mit den entsprechenden nationalen und lokalen Standards.

Die Räume für die Abfallsammlung und der Zeitrahmen für die Beseitigung der anfallenden Abfälle werden nach den Vorgaben des jeweiligen Veranstaltungsortes festgelegt. Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie im folgenden Kapitel.

Die Stiftung ist auch für die Koordinierung des Schneeräumungsdienstes innerhalb des Geländes von Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten zuständig, um die Zugänglichkeit und die Bewegungsfreiheit sowohl für die Akkreditierten als auch für die Zuschauer zu gewährleisten.

Dieser Dienst wird direkt vom CNW-Funktionsbereichspersonal oder vom Personal des Veranstaltungsortes mit Schaufeln, Salz-/Sandstreuung, kleinen mechanischen Mitteln und mit der Anbringung von Spikes zur Erleichterung des Gehens auf Schnee oder, bei größeren Flächen, mit Hilfe großer mechanischer Mittel (Schneepflüge) durchgeführt.

4.10 Abfallwirtschaft

Die voraussichtliche Gesamtmenge der während der Olympischen und Paralympischen Spiele Milano Cortina 2026 anfallenden Abfälle liegt zwischen 1.000 und 3.000 Tonnen.

Um eine Schätzung des gesamten Abfallaufkommens zu erhalten, wurden die Zahl der gemeldeten Besucher und das durchschnittliche Abfallverhältnis pro Besucher sowie eine

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 63 von 114



Schätzung der Gesamtzahl der servierten Mahlzeiten bei Veranstaltungen, für die die oben genannten Daten verfügbar waren, berücksichtigt.

Für spezielle Abfallgruppen ist eine Ex-ante-Quantifizierung äußerst schwierig oder fast unmöglich, während die tatsächlichen Produktionsdaten bei der Erstellung des Treibhausgasinventars berücksichtigt werden.

Nach den bisher vorliegenden Informationen beziehen sich die geltenden Vorschriften, die für alle Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten gelten, auf das Gesetzesdekret 152/2006 in seiner geänderten Fassung sowie auf andere geltende nationale Vorschriften für bestimmte Abfallarten (z. B. medizinische Abfälle). Die während der Spiele erzeugten Abfälle können wie folgt klassifiziert werden:

- Siedlungsabfälle: Abfälle, die in Haushalten anfallen, Abfälle jeglicher Art und Herkunft, die auf Straßen (innerhalb des Grundstücks) und auf öffentlichen oder privaten Flächen, die der öffentlichen Nutzung unterliegen, sowie an den Ufern von Wasserläufen liegen.
- Ex-Siedlungsabfälle, die jetzt als Siedlungsabfälle gelten: Abfälle, die bei Tätigkeiten außerhalb der Haushalte anfallen, einschließlich Papier und Pappe, Glas, Metall, Holz, Kunststoffe, kompostierbare organische Abfälle, Sperrmüll.
- Sonderabfälle: Abfälle aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Sanitärbereich, die in den Gemeinschaftsbereichen und in den von den verschiedenen Betreibern der Veranstaltungsorte verwalteten Bereichen anfallen können (EDE, Kunden/Partner/Sponsoren/Marketingpartner, Lieferanten, Generalunternehmer für den Bau der temporären Infrastrukturen und den Auf- und Abbau). Je nach ihren gefährlichen Eigenschaften werden Sonderabfälle in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle unterteilt und mit einem EAK-Code versehen.
- Gefährliche Sonderabfälle: Abfälle, die von Anfang an als gefährlich eingestufte Stoffe enthalten oder deren Konzentration an gefährlichen Stoffen und/oder Schwermetallen einen bestimmten Grenzwert überschreitet.

Die Fraktionen von Siedlungsabfällen (und Ex-Siedlungsabfällen) sollten, nachdem sie getrennt gesammelt wurden, den besten in den verschiedenen Gebieten verfügbaren Behandlungsmethoden unterzogen werden, um ihre Verwertung für das Recycling und, nur wenn dies nicht möglich ist, die Beseitigung zu maximieren.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 64 von 114



4.11 Sicherheit

Bei einer geschätzten Gesamtzahl von 95 Nationen, die an den Olympischen Spielen teilnehmen, und 55/60 Nationen, die an den Paralympischen Spielen teilnehmen, muss die Sicherheit einen hohen Stellenwert haben. Im speziellen Fall der Spiele Milano Cortina 2026 wird durch die Ausdehnung über einen großen Teil Norditaliens ein bereits sensibles nationales und internationales Szenario noch komplexer.

Hauptzweck des Aufgabenbereichs Sicherheit der Stiftung ist es, dazu beizutragen, dass die Olympischen und Paralympischen Spiele auf sichere Weise stattfinden und dass sie keinen Handlungen jeglicher Art ausgesetzt sind, die ihren reibungslosen Ablauf behindern und/oder verhindern und gleichzeitig dem Image Italiens als Ausrichterland schweren Schaden zufügen könnten.

Der italienische Staat übernimmt die Verantwortung für die Gewährleistung des allgemeinen Sicherheitsrahmens der Spiele und stellt seine erfahrenen Kapazitäten zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit bei Großveranstaltungen zur Verfügung.

Zusätzlich zu den Polizeikräften, die bereits in den Austragungsgebieten der Spiele präsent sind und aus Tausenden von Einsatzkräften bestehen, wird aus dem ganzen Land eine große Verstärkung entsandt werden; falls erforderlich, werden auch Angehörige der Streitkräfte zur Unterstützung des nationalen und lokalen Sicherheitsapparats zum Einsatz kommen. Hinzu kommen die Ressourcen der Feuerwehr sowie das Personal der öffentlichen/gesundheitslichen Notfalldienste.

4.12 Organisation des Olympischen und Paralympischen Dorfes

Der Aufgabenbereich Dörfer der Stiftung ist für die Einrichtung, die Verwaltung und den Betrieb der Olympischen und Paralympischen Dörfer zuständig, d. h. für die nicht wettkampforientierten Orte, die für die Aufnahme der Athleten und der technischen Teams (das Personal, das die Mannschaftsdelegation bildet) bestimmt sind.

Wie im Masterplan vorgesehen, gibt es 6 Dörfer, deren Lage in der folgenden Abbildung dargestellt ist.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 65 von 114



Abbildung 4.12 – Lage der Olympischen und Paralympischen Dörfer

Die wichtigsten Dörfer sind Mailand, Cortina und Predazzo, da sie sowohl olympische als auch paralympische Dörfer sind.

Das „Milano Olympic & Paralympic Village“ wird das größte Dorf sein und 1.700 Betten umfassen, in denen etwa 1.400 Personen schlafen werden, darunter Athleten, technische Teams, Mitarbeiter der Stiftung, die im Dorf arbeiten, und IOC-Mitarbeiter; es handelt sich um ein neues Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs Porta Romana, das derzeit gebaut wird und nach den Spielen als Studentenwohnheim genutzt werden soll.

Das „Cortina Olympic & Paralympic Village“, das in Fiemmes, etwa 4 km nördlich von Cortina, errichtet werden soll, wird einen temporären Charakter haben und bis zu 1.400 Personen beherbergen können (660 Doppelzimmer und 80 Einzelzimmer sind geplant).

Das „Predazzo Olympic & Paralympic Village“ wird in der bestehenden „Scuola Alpina Predazzo“ der Guardia di Finanza untergebracht, die für diesen Anlass teilweise renoviert wird und rund 800 Athleten und technische Teams beherbergen wird.

Die anderen Dörfer (Bormio, Livigno, Anterselva/Antholz), die ebenfalls der Unterbringung der Athleten und der technischen Teams gewidmet sind, werden aus bestehenden Hotelstrukturen bestehen, insbesondere 4 Hotels in Livigno, 4 Hotels in Bormio und 6 Hotels in Anterselva/Antholz.

In jedem Dorf werden den Athleten und ihren Delegationen alle für ihren Aufenthalt und ihre Teilnahme an den Spielen erforderlichen Dienstleistungen angeboten.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 66 von 114



Die Dörfer öffnen 6 bis 10 Tage vor der Eröffnung der Spiele und schließen 3 Tage nach dem Ende der Spiele, so dass die Dörfer in Bormio, Livigno und Anterselva/Antholz nur zwischen Ende Januar und Ende Februar in Betrieb sind, während die Dörfer in Mailand, Cortina und Predazzo, die auch die Athleten der Paralympischen Spiele beherbergen, auch im März in Betrieb sind. Während der Eröffnungsphase sind die Dörfer 24 Stunden am Tag in Betrieb, um das von den Sportlern erwartete Serviceniveau zu gewährleisten.

4.13 Beschaffung von Materialien (für symbolhafte Produkte)

Die symbolhaften Produkte umfassen alles, was das Image der Spiele zeigt und fördert (Look of the games, ca. 81.000 m² PVC, 39.000 m² bedruckte Stoffe, 14.000 m² starre Materialien), die Fackeln für den Staffellauf (zwischen 3.000 und 13.000 Fackeln für insgesamt ca. 10.000 Fackelträger, die an dem 60-tägigen Staffellauf teilnehmen), die Olympischen und Paralympischen Medaillen (570 Gold-, 570 Silber- und 570 Bronzemedailles), die Maskottchen.

Als Teil der Strategie für nachhaltige Beschaffung hat die Stiftung eine Liste von Mindestanforderungen und Ausschlüssen für Konsultationen mit Marktteilnehmern zu Materialien und Produkten erstellt, die für die Spiele relevant sind (in Bezug auf Menge, Sichtbarkeit, Sektor), wie z. B. Holz, Papier und Pappe, Metalle und Mineralien für Produkte aus einem Material (z. B. Medaillen), Chemikalien, Fasern für Textilien, Geschirr und Lebensmittelbehälter (Papier muss beispielsweise zu mindestens 70 Gewichtsprozent aus zertifizierten recycelten Zellulosefasern bestehen, und die verwendeten Neufasern müssen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen, die nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind und eine vollständige Nachweiskette aufweisen).

Relevante und ikonische Güter für die Spiele sind nicht standortspezifisch in dem Sinne, dass sie im Allgemeinen nicht aus den geografischen Clustern der Spiele stammen oder sich direkt auf diese auswirken; die Hauptrelevanz aus rein ökologischer Sicht ist der relative Kohlenstoff-Fußabdruck und das Thema Kreislaufwirtschaft. Im Einklang mit dem Ziel der nachhaltigen Beschaffung und der Kreislaufwirtschaft wird insbesondere auf Initiativen zur Wiederverwendung von Materialien am Ende der Veranstaltung geachtet.

Die Stiftung hat sich in dieser Hinsicht ein sehr anspruchsvolles Ziel gesetzt, nämlich die Wiederverwendung von 100 % der Vermögenswerte in gutem Zustand.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 67 von 114



5 Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen

5.1 Vorwort

Im Folgenden werden einige Vorüberlegungen angestellt, die dazu dienen, die in diesem Kapitel vorgeschlagenen Bewertungen in einen Rahmen zu stellen, der mit der strategischen Dimension, die die SUP des Programms notwendigerweise voraussetzt, vereinbar ist.

Eine gründliche Analyse und Bewertung der Auswirkungen kann die sorgfältige Abwägung der Entscheidungen und Optionen nicht außer Acht lassen, die in den verschiedenen Phasen des langen Prozesses, der zu den Olympischen Spielen 2026 führt, getroffen wurden.

Die strategischen Entscheidungen und Optionen, die zur endgültigen Gestaltung des Olympischen und Paralympischen Masterplans führten, wurden nach und nach verfeinert und detailliert:

- 1) Bei der Ausarbeitung der italienischen Kandidatur, bei der mehrere Alternativen für den Standort und die Leitung der Veranstaltung in Betracht gezogen wurden, beginnend mit einer Überprüfung der verfügbaren Standorte und Sportinfrastrukturen und einer Ablehnung der Kandidatur selbst, die sich sehr stark auf Fragen der Nachhaltigkeit konzentrierte (vgl. das Kandidaturdossier; die SUP selbst, unter der dieser Bericht verfasst ist, ist eine Verpflichtung, die die Organisation während der Kandidatur eingegangen ist)
- 2) Bei der Auswahl der italienischen Bewerbung, bei der das IOC eine Entscheidung auf der Grundlage radikal alternativer Optionen (hinsichtlich des Austragungsortes) getroffen hat, indem es, auch auf der Grundlage der von der italienischen Bewerbung formulierten Absichtserklärungen, die Vergabe der Spiele an Milano Cortina 2026 bevorzugte
- 3) In der zunehmend konkreteren und detaillierteren operativen Definition des Infrastrukturbedarfs, der direkt und indirekt mit den Erfordernissen für die ordnungsgemäße Durchführung der Spiele zusammenhängt und der im Plan der für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele Milano-Cortina 2026 durchzuführenden Maßnahmen festgelegt ist, der ursprünglich mit dem Dekret des Premierministers vom 26. September 2022 genehmigt und mit dem Dekret des Premierministers vom 8. September 2023 endgültig verabschiedet wurde
- 4) In der weiteren Phase der Überprüfung des tatsächlichen Betriebs der in der Ausschreibungsphase vorgestellten Spielstätten, einer Überprüfung, die aufgrund von Überlegungen zur technischen und wirtschaftlichen Durchführbarkeit der für die Modernisierung der bestehenden Infrastruktur erforderlichen Arbeiten zu einigen bedeutenden Änderungen in der Aufteilung der Spielstätten für Wettbewerbe und Nicht-Wettbewerbe geführt hat, wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 68 von 114



- a. Die Verlegung des Main Media Centre (IBM-MPC) von seinem ursprünglich geplanten Standort in Fiera Milano Rho nach Fiera Milano City.
- b. Der Verzicht auf den Austragungsort Baselga di Pinè für die Eisschnelllaufwettbewerbe und die daraus folgende Entscheidung, eine provisorische Anlage in den Hallen von Fiera Milano Rho zu errichten
- c. Der Verzicht auf die Sanierung der Palasharp Anlage in Mailand für die Eishockey Wettbewerbe 2 und der Bau einer zweiten provisorischen Anlage in den Pavillons der Fiera Milano Rho als Ersatz (die spezifischen Wettbewerbe werden zwischen der genannten provisorischen Anlage und der Milano Santagiulia Ice Hockey Arena aufgeteilt)
- d. Die im Februar 2024 getroffene Entscheidung der Regierung, die Baustelle für die neue Bob-, Skeleton- und Rennrodelbahn in Cortina zu eröffnen, nachdem verschiedene internationale Optionen verworfen worden waren;
- e. Der Standort des (temporären) Olympischen und Paralympischen Dorfes Cortina, auf der Grundlage verschiedener technischer Standortalternativen, wurde in Fiammes bestätigt
- f. Der Verzicht auf das „Milano Figure Skating Training Centre“ und der Bau der Medienzentren in den Bergen sowie der Medal Plazas
- g. Die Optimierung der für die Paralympischen Eröffnungs- und Abschlusszeremonien vorgesehenen Austragungsorte.

Alternativen, auch strategische, in Bezug auf den Standort und die Durchführungsmodalitäten dieser XXV. Ausgabe der Winterspiele wurden daher in Betracht gezogen und verglichen, auch im Hinblick auf die potenziellen Umweltauswirkungen, entsprechend den verschiedenen Phasen des Prozesses, der von der anfänglichen Festlegung der Präsentation der italienischen Kandidatur bis zur Definition des aktuellen Masterplans führte; dennoch wird die SUP des Programms notwendigerweise nach der Konsolidierung der wichtigsten strategischen Optionen aktiviert, wobei sie das Programm für die Durchführung der Spiele zum Gegenstand hat, wenn auch innerhalb eines entsprechenden infrastrukturellen Szenarios, wie es durch den Interventionsplan definiert wurde.

Diese Überlegung ist auch im Hinblick auf die Abgrenzung des Analyse- und Bewertungsumfangs von Bedeutung (eine Frage, die bereits in der vorangegangenen Scoping-Phase erörtert und entwickelt wurde), d. h. die Auswahl der „Arten“ von Auswirkungen, die in diesem Bericht bewertet werden sollen.

In diesem Zusammenhang wird zu Erklärungszwecken die folgende „Klassifizierung“ der möglichen Auswirkungen vorgeschlagen:

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 69 von 114



- 1) Auswirkungen, die sich aus der Präsentation der italienischen Kandidatur und der anschließenden Vergabe der XXV. Winterspiele ergeben, als Folge der Standortwahl und der Auswahl der konkurrierenden und nicht konkurrierenden Stätten: Es werden Erwartungen in Bezug auf neue Infrastrukturen und die Aufwertung bestehender Infrastrukturen geweckt; die Spannung auf den Immobilienmärkten und die Nachfrage nach Neubauten steigt.
- 2) Direkte Auswirkungen, die auf den „Interventionsplan“ zurückzuführen sind, d. h. auf die Festlegung der für die Durchführung der Spiele erforderlichen Infrastruktur. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Auswirkungen, die durch den Bau der physischen Infrastruktur entstehen, die für den vollständigen Betrieb der Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten sowie für die Zugänglichkeit der Olympischen und Paralympischen Stätten erforderlich ist. Konkret muss in einer hypothetischen Umweltbilanz der Spiele unterschieden werden zwischen:
 - a. Infrastrukturen, die unmittelbar für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind: Sportanlagen, Unterkünfte, Zugänglichkeit innerhalb der Cluster usw.
 - b. Infrastrukturen, die nicht direkt mit der Durchführung der Veranstaltung zusammenhängen und im Allgemeinen bereits geplant und in den Sektorplänen vorgesehen sind, sofern sie sich nicht bereits im Bau befinden (z. B. Ausbau von Straßen, Hochgeschwindigkeitsstrecken, Arbeiten an Bahnhöfen usw.).

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Auswirkungen und Folgen, die sich aus der Entscheidung zum Bau dieser Infrastrukturen ergeben, bereits Gegenstand von Bewertungen auf strategischer Ebene (SUP der sektoralen Pläne und/oder Programme, in deren Rahmen die Infrastrukturprojekte festgelegt wurden, UVP der einzelnen Projekte) und von Umweltprüfungen waren.

- 3) Unmittelbar mit der Durchführung der Spiele verbundene Auswirkungen: Dies sind die Auswirkungen, die sich aus den im Programm vorgesehenen Aktivitäten ergeben, d. h. die Auswirkungen, die in der Zeit vor den Spielen, während der Spiele und in der Zeit unmittelbar nach den Spielen entstehen:
 - a. Die Vorbereitung der Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten, d. h. die Vorbereitung der bereits errichteten Strukturen gemäß den Anforderungen für die Durchführung von Wettkämpfen und Zeremonien: Errichtung von temporären Strukturen und Überdachungen;
 - b. Straßen- und Schienenverkehr, der erforderlich ist, um die Versorgung der Veranstaltungsorte und -zentren sowie die Erreichbarkeit der Zuschauer und der Akkreditierten zu gewährleisten;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 70 von 114



- c. Die Durchführung aller im Programm der Spiele vorgesehenen Vorführungen und Veranstaltungen;
- d. Von der Demontage der Spielstätten bis zur Wiederherstellung des Geländes nach den Spielen.

Kurz- und langfristige Auswirkungen, die durch die Austragung der Spiele in den ausgewählten Orten hervorgerufen werden; es handelt sich um Auswirkungen, die, auch wenn sie nicht direkt auf die Spiele zurückzuführen sind (und folglich in der Verantwortung der Einrichtungen liegen, die sie organisieren und leiten), durch die Tatsache, dass bestimmte Orte (insbesondere die alpinen Fremdenverkehrsorte) mit der Ausrichtung der Veranstaltung betraut wurden, hervorgerufen oder in jedem Fall verstärkt werden können. Schließlich ist ganz allgemein die Frage der globalen Erwärmung zu nennen, die sich auf das Weltklima und damit auch auf das Modell des Wintertourismus in den alpinen Gebieten und den Wintersport auswirkt. In diesem Zusammenhang führt das IOC im Rahmen der Strategien für künftige Spiele Studien über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Spiele selbst durch.

5.2 Der ökologische Kontext

Der ökologische und räumliche Bezugsrahmen der Cluster, in denen die im Masterplan für die Winterspiele 2026 vorgesehenen Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten untergebracht werden sollen, wird in **Anhang 2** des Umweltberichts erläutert.

Das nachstehende Diagramm enthält eine vorläufige Hypothese für die Entwicklung der Themenbereiche auf der Grundlage nützlicher Indikatoren zur Charakterisierung der beteiligten ökologischen und territorialen Komponenten und zur Bewertung der durch das Programm erzielten Auswirkungen.

Die genaue Ausprägung der erarbeiteten Indikatoren – und ihr Grad an Einheitlichkeit / Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Clustern – hängt natürlich von den Daten ab, die konkret erhoben werden konnten.

Territoriale und wirtschaftliche Komponenten

Komponente	Indikator (absoluter Wert und/oder Veränderung im Laufe der Zeit, je nach Verfügbarkeit der Daten)
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Ansässige Bevölkerung</i> - <i>Bevölkerungsdichte</i> - <i>Gleichgewicht der Bevölkerung</i>



Komponente	Indikator (absoluter Wert und/oder Veränderung im Laufe der Zeit, je nach Verfügbarkeit der Daten)
<i>Tourismus</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Ankünfte und Anwesenheit von Touristen</i> - <i>Saisonale Verteilung an verschiedenen Veranstaltungsorten</i> - <i>Frequentierung der Sportanlagen (Pisten und Skilifte)</i> - <i>Verkehrsströme und Parkplatznachfrage in alpinen Skigebieten</i>
<i>Energie und Klimaemissionen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Energieerzeugung nach Träger</i> - <i>Energieverbrauch nach Sektoren</i> - <i>Klimaverändernde Gasemissionen</i>
<i>Sozioökonomischer Kontext</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Beschäftigungs-/Arbeitslosenquoten</i> - <i>Beschäftigung nach Art des Unternehmens</i>
<i>Erreichbarkeit und Verkehr</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Tägliche Mobilitätsnachfrage nach Art des Verkehrsmittels</i> - <i>Motorisierungsrate</i> - <i>Straßen-, Schienen- und Flughafeninfrastruktur</i> - <i>Parkplätze</i> - <i>Radwege</i> - <i>Ladestationen für Elektroautos</i> - <i>Verbreitung von öffentlichen Verkehrsmitteln (in Bezug auf den Veranstaltungsort)</i>

Umweltbezogene Komponenten

Komponente	Indikator (absoluter Wert und/oder Veränderung im Laufe der Zeit, je nach Verfügbarkeit der Daten)
<i>Wasser --Menge</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Entnahmen nach Versorgungsquellen (Brunnen, Quellen und Nebenleitungen)</i> - <i>Wasserverbrauch nach Sektoren (Zivil, Industrie, Landwirtschaft)</i>
<i>Wasser – Qualität</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Ökologischer und chemischer Zustand von Oberflächengewässern (Flüsse, Bäche und Seen)</i> - <i>Chemischer und mengenmäßiger Zustand des Grundwassers</i>
<i>Boden</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Landnutzung</i> - <i>Flächenverbrauch</i>
<i>Luftqualität</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Jährliche Durchschnittskonzentrationen von PM₁₀, PM_{2,5}, NO₂, O₃</i> - <i>NO_x-Emissionen und Staub nach Makrosektoren und Energieträgern</i>
<i>Naturgefahren</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Hydraulische Gefahrenbereiche</i> - <i>Erdbebengefährdete Gebiete</i> - <i>Durch Waldbrände gefährdete Gebiete</i> - <i>Seismische Risikogebiete</i>
<i>Natur und biologische Vielfalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Schutzgebiete und Natura 2000 Gebiete</i>



Komponente	Indikator (absoluter Wert und/oder Veränderung im Laufe der Zeit, je nach Verfügbarkeit der Daten)
Landschaft und Kulturerbe	- Elemente der Landschaft und des kulturellen Erbes
Klimawandel	- Temperaturanomalien - Entwicklung des Schneefalls und der Schneehöhe am Boden
Abfall	- Pro-Kopf-Produktion - % getrennte Sammlung - Anlagenbau
Physikalische Wirkstoffe	- Lärmbelastung (lärmbelastete Bevölkerung) - Elektromog (Bevölkerung, die elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt ist)

5.3 Auswirkungen und Folgen des Programms auf die Umweltkomponenten

Bei den betrachteten Umweltkomponenten handelt es sich in erster Linie um die in Anhang VI des Gesetzesdekrets 152/06 (Buchstabe f) genannten, anhand derer die Belastungsfaktoren identifiziert und charakterisiert werden, die den Maßnahmen des Plans zuzuschreiben sind, und folglich werden die potenziellen Auswirkungen bewertet (auf der Ebene der quantitativen und qualitativen Charakterisierung, die durch den Fortschritt der jeweiligen Ausarbeitungen des Programms möglich ist), wie im folgenden Diagramm dargestellt.

Umweltbezogene Komponenten	Mögliche Auswirkungen und erste Überlegungen zum Ausmaß der Auswirkungen
Artenvielfalt	Auswirkungen auf die Artenvielfalt – bezogen auf die alpinen Gebiete, die von Wettkämpfen und Nicht-Wettkämpfen betroffen sind – können sich aus der vorübergehenden Abdeckung von Flächen mit temporären Strukturen und Belägen ergeben sowie aus dem Zustrom von Publikum und Betreibern (Zertrampeln und Verdichtung des Bodens) und der Präparierung von Skipisten (Verdichtung durch mechanische Mittel und künstliche Beschneigung, Verwendung von Lebensmittelfarbe zur Kennzeichnung der Wettkampfpisten und Meersalz zur Aufrechterhaltung der Schneedecke nur bei besonders ungünstigen Wetterbedingungen).



Umweltbezogene Komponenten	Mögliche Auswirkungen und erste Überlegungen zum Ausmaß der Auswirkungen
Bevölkerung	Die Durchführung der Spiele hat keine signifikanten Auswirkungen auf die Dynamik der Wohnbevölkerung in den beiden Austragungsstädten und den anderen Olympischen und Paralympischen „Clustern“. Es ist zu erwarten, dass die zunehmende Kapazität zur Durchführung internationaler Sportveranstaltungen und touristischer Attraktionen einen positiven Einfluss auf die Aufgabe von Bergregionen haben wird.
Menschliche Gesundheit	Im Rahmen des Programms werden Verfahren und operative Strukturen festgelegt, die ein hohes Maß an Sicherheit und ein rasches Eingreifen in jeder Situation (von der Gesundheitsfürsorge für die an den Wettkämpfen teilnehmenden Athleten und die Öffentlichkeit bis hin zur Prävention und öffentlichen Sicherheit) gewährleisten können. Die für die menschliche Gesundheit potenziell relevanten Belastungsfaktoren, die ebenfalls Gegenstand der Abschätzung und Bewertung im Umweltbericht sind (Verkehr und Transport, Schadstoffemissionen, Lärmemissionen, Abfallentsorgung und Wassereinleitungen usw.), werden jedoch nicht von solcher Intensität und Dauer sein, dass sie signifikante Auswirkungen auf die Gesundheit der betroffenen Bevölkerung haben.
Flora und Fauna	Der Umweltbericht dokumentiert die Kohärenz der natürlichen Ressourcen in den alpinen Olympischen und Paralympischen Clustern (Cortina d'Ampezzo, Valtellina, Val di Fiemme/Fleimstal, Anterselva/Antholz) unter besonderer, aber nicht ausschließlicher Berücksichtigung der Schutzgebiete und der Natura 2000 Gebiete. Zu den berücksichtigten Belastungsfaktoren gehören – was die Flora betrifft – die vorübergehende Inanspruchnahme des natürlichen Geländes durch temporäre Bauten, die Präparierung des Pistenbodens und die künstliche Beschneigung sowie das Betreten der Vegetation durch Fahrzeuge und Personen; was die Fauna betrifft, gehören zu den berücksichtigten Belastungs- und Auswirkungsfaktoren neben der physischen Anwesenheit von Besuchern, Technikern und Sportlern auf den Pisten auch Lärmemissionen (Schalldämpfungssysteme) und Lichtverschmutzung (nächtliche Beleuchtung der Pisten).

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 74 von 114



Umweltbezogene Komponenten	Mögliche Auswirkungen und erste Überlegungen zum Ausmaß der Auswirkungen
Boden	Wie bereits erwähnt, sieht das Programm nur den Bau einer vorübergehenden Infrastruktur für den Zeitraum vor, der für die Durchführung der Spiele unbedingt erforderlich ist. Direkte Auswirkungen auf die derzeitige Bodennutzung, d.h. dauerhafte und mittel- bis langfristige Auswirkungen auf die von der Veranstaltung betroffenen Böden, sind daher nicht zu erwarten. Dennoch dokumentiert der Umweltbericht die Entwicklung des Bodenverbrauchs in Veranstaltungsorten für den Wettbewerb und für den Nicht-Wettbewerb auf der Grundlage der jährlich von ISPRA (Italienisches Institut für Umweltschutz und Forschung) erhobenen Daten.
Wasser	Zu den im Kandidaturdossier eingegangenen Verpflichtungen gehört die Berechnung des Wasser-Fußabdrucks der Spiele, die in Übereinstimmung mit internationalen Referenzstandards (ISO 14046) erstellt und entwickelt werden soll. Alle möglichen standortspezifischen Auswirkungen, die durch die Bereitstellung von Wasserressourcen für Trink- und Sanitärzwecke sowie für die künstliche Beschneidung entstehen, werden ebenfalls im Umweltbericht analysiert, wobei alle kritischen Knotenpunkte in Bezug auf die Ressourcenverfügbarkeit und -qualität identifiziert werden.
Luft	Der Umweltbericht enthält eine Schätzung der Schadstoffemissionen, die der Realisierung der Spiele zuzuschreiben sind, aufgeschlüsselt nach der Art der Quelle: Transportfahrzeuge und -infrastrukturen, Servicefahrzeuge, Stromerzeuger usw.; der kognitive Bezugsrahmen umfasst neben einer Analyse der Luftqualität in den betroffenen Gebieten auch die Quantifizierung der Emissionen, die auf lokaler Ebene in der gegenwärtigen Situation erhoben wurden (Volkszählungen auf Provinzebene, auf der Grundlage von Daten des SNPA (Nationales System zum Schutz der Umwelt)).
Klimatische Faktoren	Zu den im Kandidaturdossier eingegangenen Verpflichtungen gehört die Berechnung des CO ₂ -Fußabdrucks der Spiele, die in Übereinstimmung mit internationalen Referenzstandards (ISO 14064) erstellt und entwickelt wird. Die Bestandsaufnahme des CO ₂ eq wird es ermöglichen, ein Kompensationsprogramm zu definieren, das mit dem Ziel einer kohlenstoffneutralen Entwicklung der Emissionen aus der Planung und Durchführung der Spiele im Einklang steht. Die Stiftung arbeitet schrittweise einen Vorschlag für Maßnahmen zur Verringerung der CO ₂ Emissionen aus.



Umweltbezogene Komponenten	Mögliche Auswirkungen und erste Überlegungen zum Ausmaß der Auswirkungen
Materielle Vermögenswerte	Das Programm und der dazugehörige Umweltbericht geben Aufschluss über die Verfahren zur Auswahl der Lieferanten und zur Festlegung der Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft, die die Stiftung einzuführen beabsichtigt, um die Nachhaltigkeit der Beschaffungspolitik für Materialien und Verbrauchsgüter, die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind, auch durch einen Ansatz des gesamten Produktlebenszyklus zu gewährleisten.
Kulturelles Erbe	Mögliche Wechselwirkungen zwischen dem Programm und dem historischen und kulturellen Erbe der direkt und indirekt von den Spielen betroffenen Gebiete sind derzeit nicht absehbar. Wie bereits mehrfach erwähnt, sind die meisten Wettkampf- und Nicht-Wettkampfstätten bereits vorhanden und werden in einigen Fällen renoviert/umgestaltet; zu den Nicht-Wettkampfstätten, die zum kulturellen Erbe gehören, gehört die historische Arena di Verona, die auch weiterhin für Musikveranstaltungen genutzt wird.
Landschaft	Die Veränderungen in der Wahrnehmung der Landschaft in den Gebieten, die von den Olympischen und Paralympischen Austragungsorten und Veranstaltungen betroffen sind, werden vorübergehend und vollständig reversibel sein, da sie auf die Installation von Overlay, temporären Strukturen, Beschilderung und Branding zurückzuführen sind. Nach Ende der Spiele werden die Stätten wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

Die auf der Grundlage der im Programm enthaltenen Informationen ermittelten Belastungsfaktoren, die in den folgenden Abschnitten beschrieben und charakterisiert werden, sind die folgenden:

- Nutzung des Bodens
- Verdichtung des Bodens
- Verbrauch von Rohstoffen
- Generierter Verkehr
- Luftschadstoffemissionen
- Schallemissionen
- Lichtverschmutzung
- Verschmutzung von Boden, Oberflächen- und Grundwasser
- Energieverbrauch / Klimaverändernde Emissionen
- Wasserverbrauch
- Wassereinleitungen / Abwasserentsorgung

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 76 von 114



- Abfallproduktion

5.3.1 Bemessung des Programms (erwartete Anwesenheit/Aufwand)

In Anbetracht der immer noch begrenzten Informationen über die physische Dimension, die die verschiedenen in den folgenden Abschnitten dargestellten Belastungsfaktoren während der Spiele (und in der Zeit unmittelbar davor und danach) annehmen werden, wird davon ausgegangen, dass die Informationen über die erwartete maximale Besucherzahl an den verschiedenen Austragungsorten von Wettkämpfen und nicht wettkampforientierten Veranstaltungen einen nützlichen *Näherungswert* für die Belastungsfaktoren darstellen können, die direkt und indirekt durch die Besucherzahl selbst entstehen.

Nach Angaben des Programms (aktualisiert bis März 2024) werden für die Olympischen Spiele (6.-22. Februar 2026) insgesamt etwa 1,280 Millionen Zuschauer erwartet²¹, zu denen noch etwa 87.000 Akkreditierte (einschließlich Personal und Games Family) hinzukommen, während für die Paralympischen Spiele (6.-15. März 2026) insgesamt etwa 298.000 Zuschauer erwartet werden, zu denen noch etwa 12.500 Akkreditierte hinzukommen sollen. Im Einzelnen umfasst die Kategorie "Akkreditierte":

- Die Zahl der Athleten, die an den Wettkämpfen der Winterspiele Milano Cortina 2026 teilnehmen, wird bei den Olympischen Spielen 2.900 und bei den Paralympischen Spielen 665 betragen.
- Die Zahl der Mitarbeiter und Techniker von Rundfunkanstalten, Presse- und Fotoagenturen wird bei den Olympischen Spielen etwa 15.900 und bei den Paralympischen Spielen etwa 5.300 betragen.
- Freiwillige werden ab Ende 2024 rekrutiert und werden einen bedeutenden Teil der Belegschaft der Stiftung ausmachen: Es wird erwartet, dass etwa 20.000 Menschen durch das Programm Volontari Team26 (das derzeit noch ausgearbeitet wird) eingebunden werden.

Die Verteilung der Austragungsorte über ein weites Gebiet wie das, in dem die Spiele stattfinden werden, bringt zwar einerseits einen erheblichen Bedarf an Mobilität von Gütern und Personen zwischen den verschiedenen Clustern und Austragungsorten mit sich, ermöglicht es andererseits aber auch, die aus der erwarteten Besucherzahl resultierende Belastung auf verschiedene territoriale Gegebenheiten zu verteilen; insbesondere der Anteil der erwarteten Besucherzahl in Mailand gemessen an der erwarteten Gesamtbesucherzahl (etwa 40 % der Gesamtbesucherzahl

²¹ Die Zahl bezieht sich auf die verkauften Eintrittskarten und nicht auf die Zuschauer als Einzelpersonen und auf die Situation zum März 2024. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Zuschauer geringer sein wird als die Zahl der verkauften Eintrittskarten, da ein Zuschauer mehrere Eintrittskarten für mehrere Sitzungen oder olympische und paralympische Disziplinen kaufen kann.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 77 von 114



für die Olympischen Spiele), d. h. in einem dicht bebauten und infrastrukturell erschlossenen Ballungsraum.

Auf der Grundlage früherer Erfahrungen mit Olympischen Spielen in Europa geht das Programm zunächst von bestimmten Annahmen über die Herkunft der Zuschauer aus, und zwar wie folgt:

- Etwa 40 % der Zuschauer werden aus der Olympiaregion (Stadtgebiet von Mailand, Lombardei, Venetien und Trentino-Südtirol) kommen.
- 15 % der Zuschauer kommen aus anderen italienischen Regionen (wie Piemont, Emilia-Romagna oder den südlichen Regionen) oder aus den Nachbarländern.
- 23 % der Zuschauer werden aus den näheren europäischen Ländern kommen.
- 22 % der Zuschauer werden aus anderen europäischen Ländern (12 %) und anderen Kontinenten (10 %) kommen.

Im Folgenden werden einige Vergleichsberechnungen zwischen der geschätzten Belastung während der Spiele und den Referenzdaten zur Wohnbevölkerung und den Touristenankünften im Februar der letzten Jahre (vor der Pandemie) angestellt.

Die Bemessung der geschätzten Last zeigt drei verschiedene Situationen auf.

- Was den Mailänder Cluster betrifft, so stellen die Akkreditierten und die Zuschauer (sowie die Summe der beiden Zahlen) zwar eine überhöhte Schätzung der tatsächlichen Belastung während der Dauer der Spiele dar, aber die Werte sind viel niedriger (ca. 30 % niedriger) als die im Februar (2019) verzeichneten Touristenzahlen und natürlich auch als die im Cluster lebende Bevölkerung. Die geschätzte Höchstzahl (123.000 Besucher) ist sicherlich beachtlich, aber immer noch vergleichbar – zum Beispiel – mit den mehr als 300.000 Besuchern, die für den Salone del Mobile vom 18. bis 23. April 2023 erwartet wurden.
- Der alpine Cluster Valtellina weist vorhersehbar deutlich niedrigere Einwohnerzahlen auf als die im Februar verzeichneten Touristenzahlen; letztere sind auch höher als die Zahlen der Akkreditierten und der Zuschauer (verkaufte Eintrittskarten) sowie die Summe der beiden.
- In den Clustern Val di Fiemme/Fleimstal und Cortina (zu dem auch Anterselva/Antholz gehört, das bei der Ausarbeitung hervorgehoben wurde) ist die Zahl der Touristenpräsenzen wiederum vorhersehbar höher als die der Wohnbevölkerung, aber auch höher als die Zahl der erwarteten potenziellen Besucher.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Schätzung der verkaufbaren Eintrittskarten im Wesentlichen vergleichbare Daten zwischen den verschiedenen Clustern und/oder Veranstaltungsorten zeigt (187.000 verkaufbare Eintrittskarten in Anterselva/Antholz, 202.000 in Cortina, 182.000 in Val di Fiemme/Fleimstal und 180.000 in Valtellina); dennoch sind die im Valtellina (zu dem Bormio und

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 78 von 114



Livigno gehören) verzeichneten Touristenzahlen deutlich höher als die in Val di Fiemme/Fleimstal (Predazzo und Tesero), Anterselva/Antholz und Cortina.

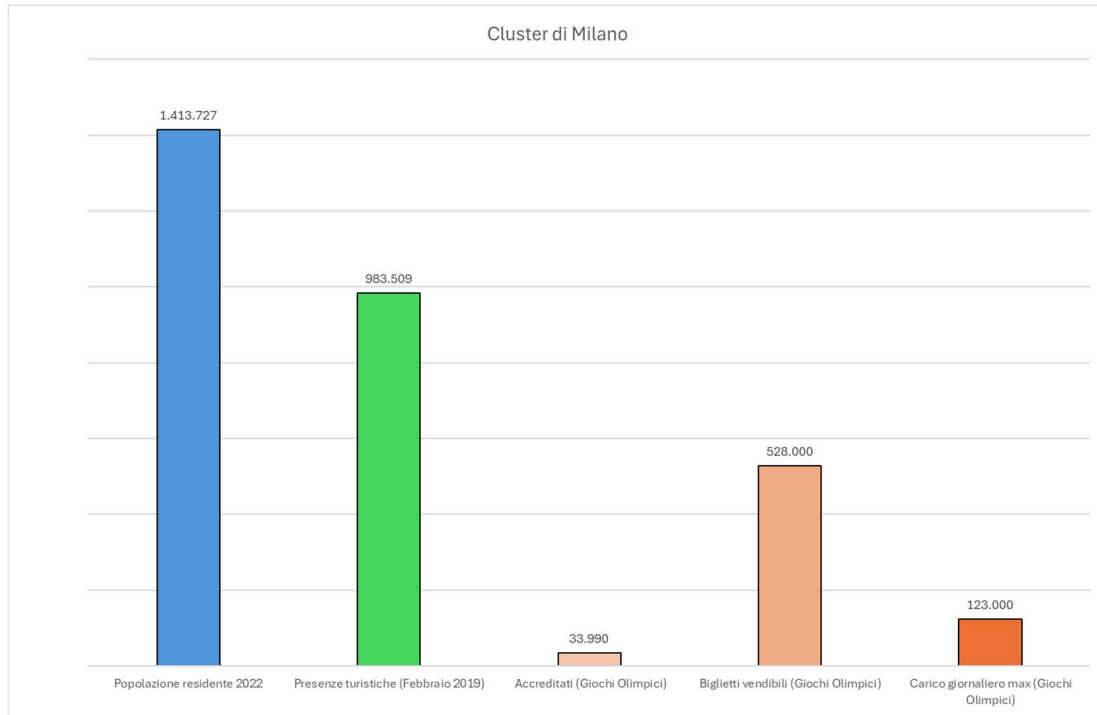


Abbildung 5-1 – Erwartete Belastung Cluster Mailand

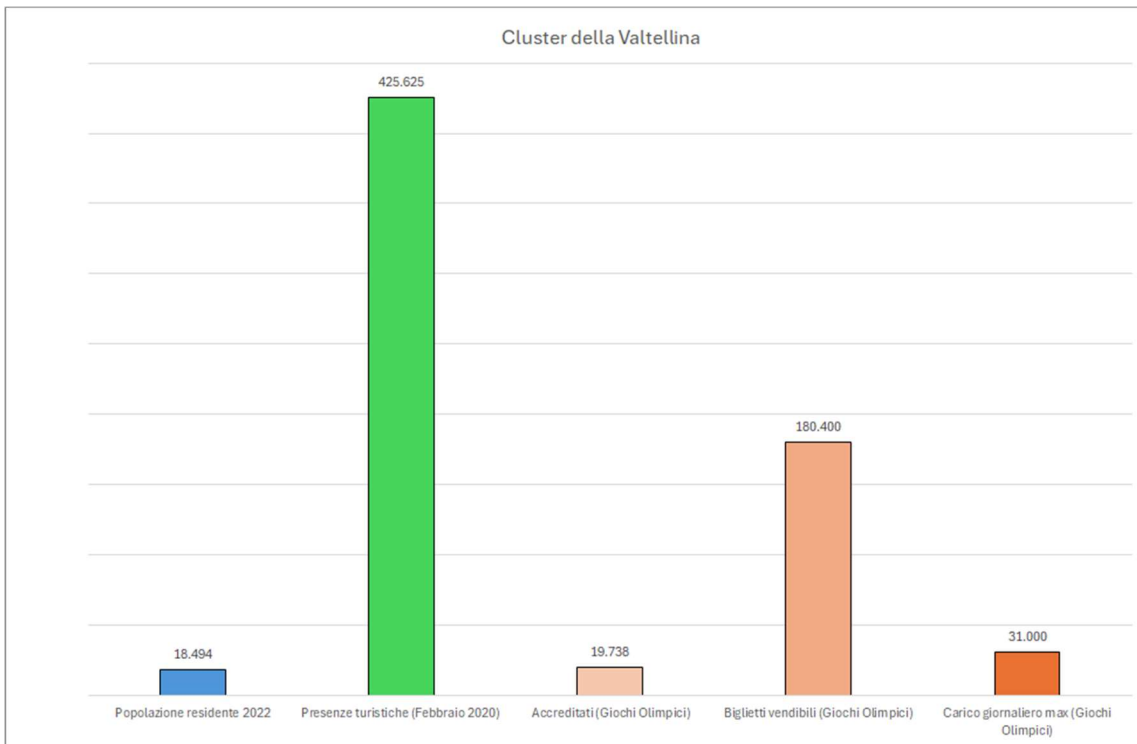


Abbildung 5-2 – Erwartete Belastung Cluster Valtellina

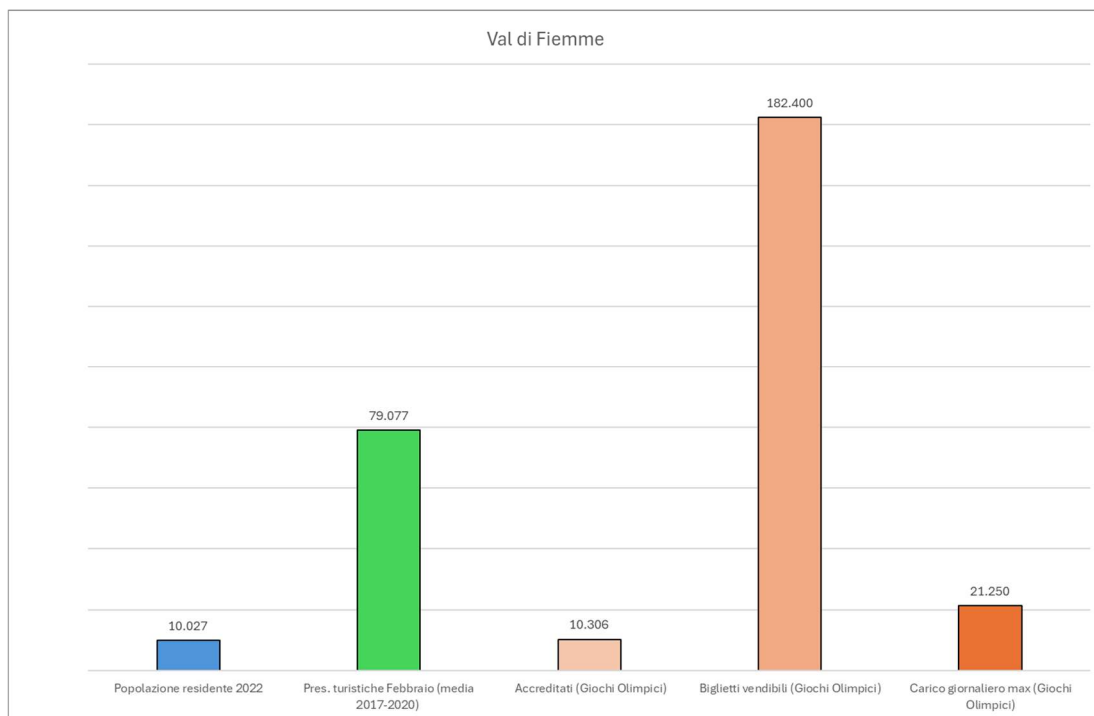


Abbildung 5-3 – Erwartete Belastung Cluster Val di Fiemme/Fleimstal

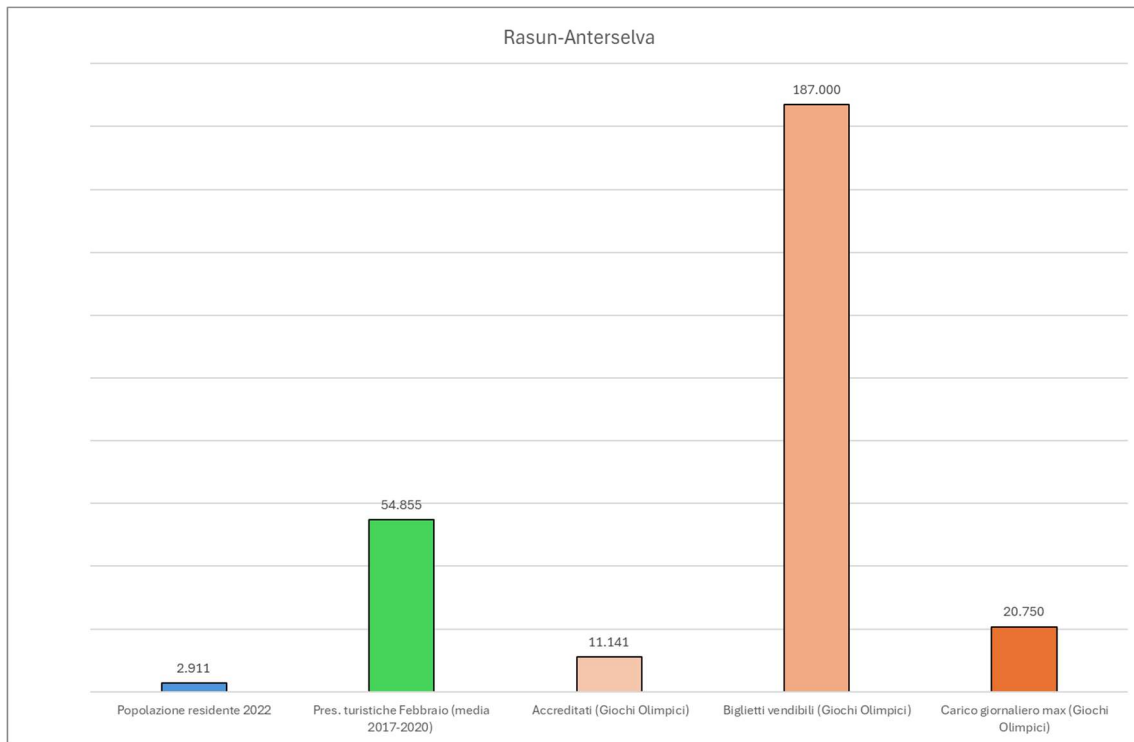


Abbildung 5-4 – Erwartete Belastung Cluster Anterselva

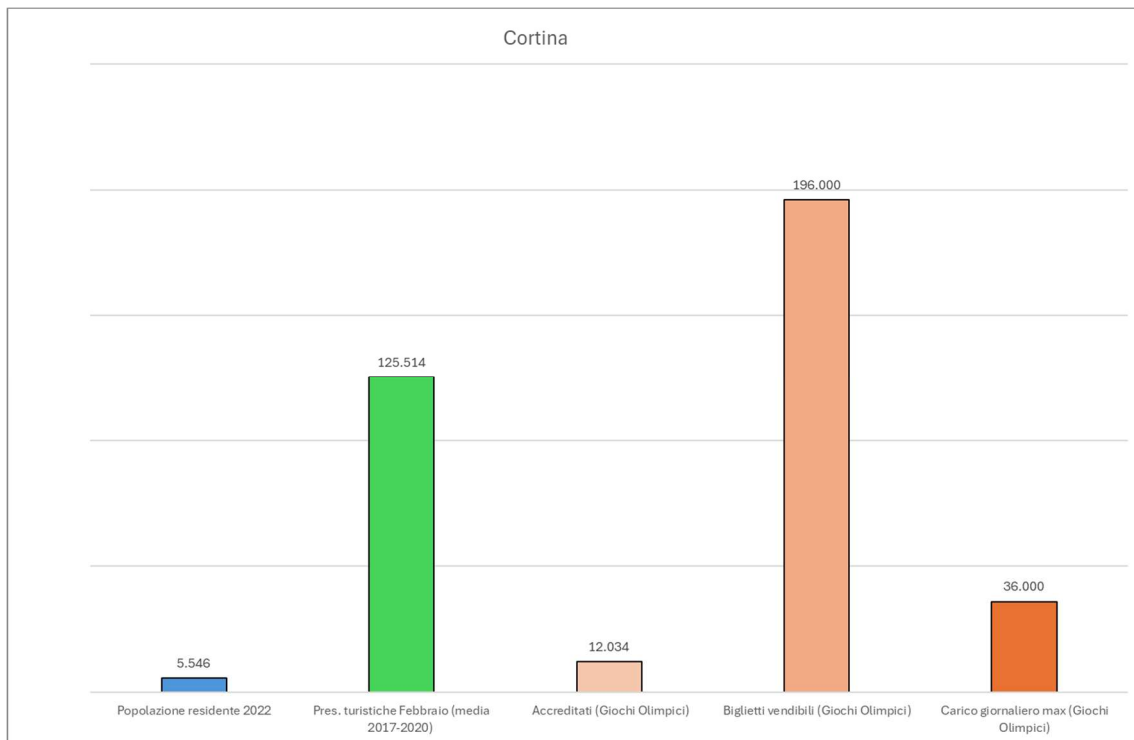


Abbildung 5-5 – Erwartete Belastung Cluster Cortina



In einer extremen Synthese kann auf der Grundlage der vorgelegten Daten davon ausgegangen werden, dass in Bezug auf den Cluster Mailand und den Cluster Valtellina die Dimensionierung – auch die maximale – der erwarteten Belastung während des Zeitraums der Spiele keine signifikanten zusätzlichen Auswirkungen in Bezug auf die anthropogene Belastung (wenn auch vorübergehend) erzeugt. Von größerer Bedeutung sind in dieser Hinsicht die Zahlen, die für die Cluster Val di Fiemme/Fleimstal und Cortina angenommen werden können, wo die maximal anzunehmende Zuschauerzahl mit einer niedrigeren monatlichen Touristenzahl verglichen wird.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass die während der Spiele in den Wettkampfstätten zu erwartenden Besucherzahlen (in Bezug auf Unterkünfte, Sporteinrichtungen, Parkplätze usw.) in jedem Fall – da das Angebot begrenzt ist – die normalerweise während der Wintersaison verzeichneten Touristenzahlen ersetzen werden. Die zum Vergleich herangezogenen Touristenzahlen beziehen sich – wie bereits erwähnt – auf die unmittelbar an den Wettbewerben beteiligten Orte, während man davon ausgehen kann, dass die Käufer von Eintrittskarten für die Wettbewerbe aus einem weitaus größeren Einzugsgebiet kommen, da die betroffenen Tourismusgebiete weit über die Gemeindegrenzen der Austragungsorte hinausgehen: das Pustertal für Anterselva/Antholz, das Val di Fiemme/Fleimstal und das Fassatal für Tesero und Predazzo, der Cadore für Cortina d’Ampezzo usw.).

5.3.2 Nutzung des Bodens

Die Angaben zu den Flächen, die während der Dauer der Spiele von den Sporteinrichtungen und -anlagen beansprucht werden, wurden für jeden Austragungsort angegeben (mit Ausnahme von: a) der Austragungsort des Cortina Sliding Centre, für den derzeit Bewertungen und Schätzungen für die gesamte temporäre Infrastruktur durchgeführt werden, b) das Anterselva Olympic Village, das die Hotels für die Biathlon-Athleten umfasst, c) die nicht wettkampforientierten Austragungsorte für die Abschlussfeier der Paralympischen Spiele und die Fernsehstudios); der kartografische Anhang zu diesem Bericht zeigt die Umriss der wettkampforientierten und nicht wettkampforientierten Austragungsorte (wie sie sich zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Programms im Februar 2024 darstellten).

Zu den Bereichen, die für jeden Veranstaltungsort in Betracht kommen, gehören:

- der so genannte Sicherheitsbereich, der manchmal (nicht immer) eingezäunt ist, jedoch kontrolliert wird und im Allgemeinen viel größer ist als die tatsächlich genutzten Flächen;
- die eigentlichen Sporteinrichtungen (Stadien und Arenen), die alle bereits existieren;
- die von den Skipisten eingenommenen Flächen;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 82 von 114



- Bereiche, die von temporären Unterstützungsstrukturen für die Spiele genutzt werden: Vorplätze, Plattformen, Terrassen, Tafeln, temporäre Tribünen, Fernseh- und Pressestationen, Service- und Unterstützungsbereiche usw;

Zu diesen Flächen kommen noch diejenigen hinzu, die vorläufig für Parkplätze zugewiesen werden, sowohl für den ausschließlichen Service der Akkreditierten und der Delegationen als auch für die Zuschauer (die zumindest die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen sollten, um von den Umsteigepunkten zu den Veranstaltungsorten zu gelangen (Park&Ride usw.).

Die Website Abbildung 5-6 fasst die Daten über die von den verschiedenen Veranstaltungsorten betroffenen Flächen zusammen, die in den vorangegangenen Tabellen aufgeführt sind. Dabei wird deutlich, dass – insbesondere bei den alpinen Veranstaltungsorten – der Sicherheitsbereich deutlich überwiegt, der im Durchschnitt mehr als 90 % der gesamten von den Veranstaltungen betroffenen Flächen ausmacht (und der in der Tat von keiner anderen Maßnahme als der Errichtung von temporären Zäunen auf einem Teil seiner Fläche und den regelmäßigen Überwachungs- und Sicherheitsinspektionen betroffen sein wird).

Abgesehen vom Sicherheitsbereich (der, wie bereits erwähnt, nur geringfügig von der Errichtung temporärer Bauten betroffen sein wird) kann man die übrigen Flächen in erster Linie als Flächen betrachten, die, wenn auch nur vorübergehend, von Bauten belegt sind (natürlich zusätzlich zu den bestehenden Gebäuden und Bauten wie Stadien und Arenen).

Die Gesamtfläche dieser Einrichtungen ist in der nachstehenden Abbildung für jede Gemeinde, in der die Spiele ausgetragen werden, dargestellt.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 83 von 114

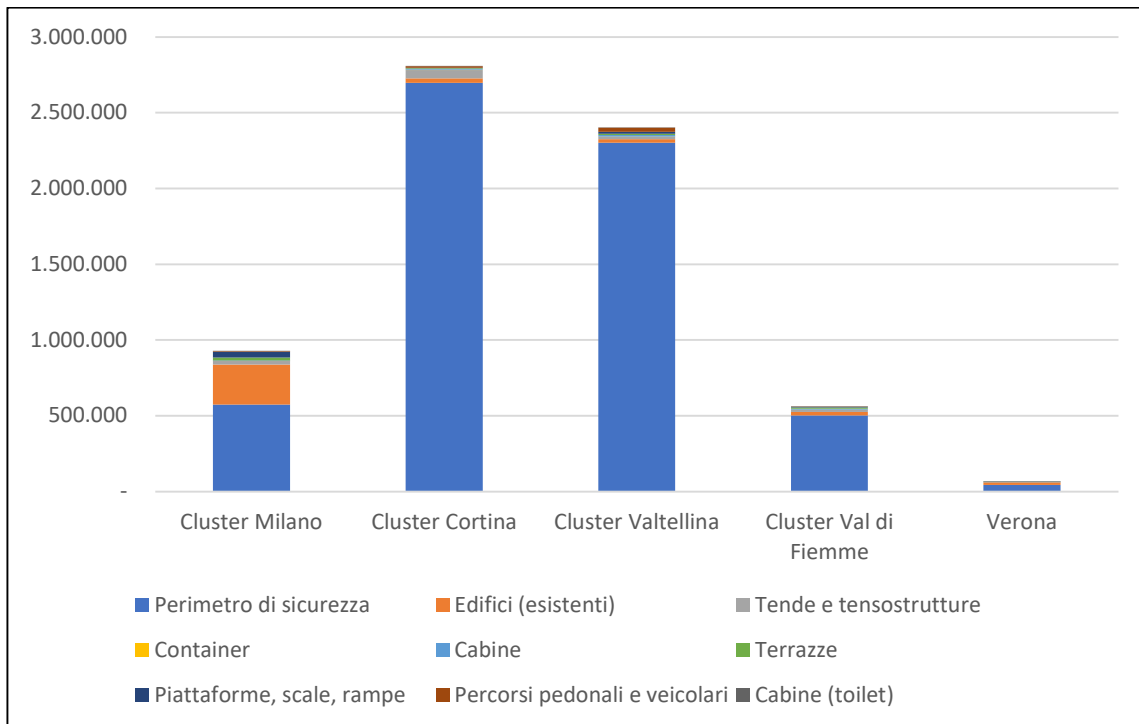


Abbildung 5-6 --(Vorläufige) Grundflächen nach Typ, absolute Werte (m²)

Die betroffene Gesamtfläche beläuft sich somit auf insgesamt 644.000 m² (64 Hektar), zu denen noch die (auch vorübergehend) für Parkplätze vorgesehenen Flächen hinzukommen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts entspricht die Dimensionierung den beiden nachstehenden Tabellen für Park-and-Ride-Parkplätze und Busparkplätze, wie sie unter 4.6.4 dieses Berichts aufgeführt sind.

	Cortina	Valtellina	Val di Fiemme/Fleimstal	GESAMT
Park&Ride-Parkplätze	205.500	130.000	136.500	472.000
BUS-Parkplätze	81.000	44.250	33.000	158.250
Akkreditierte Parkhäuser	23.300	22.020	11.610	56.930
GESAMT	309.800	1964.270	181.110	687.180

Tabelle 5.1 – Dimensionierung (m²) von Parkflächen in alpinen Clustern (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Insgesamt handelt es sich um zusätzliche 69 Hektar, die sich auf die alpinen Cluster konzentrieren (47 Hektar für Korrespondenzparkplätze und 16 Hektar für Busparkplätze, 6 Hektar für akkreditierte Parkplätze), womit sich die Gesamtfläche der für die Olympischen und Paralympischen Spiele erforderlichen temporären Einrichtungen auf etwa 130 Hektar beläuft.

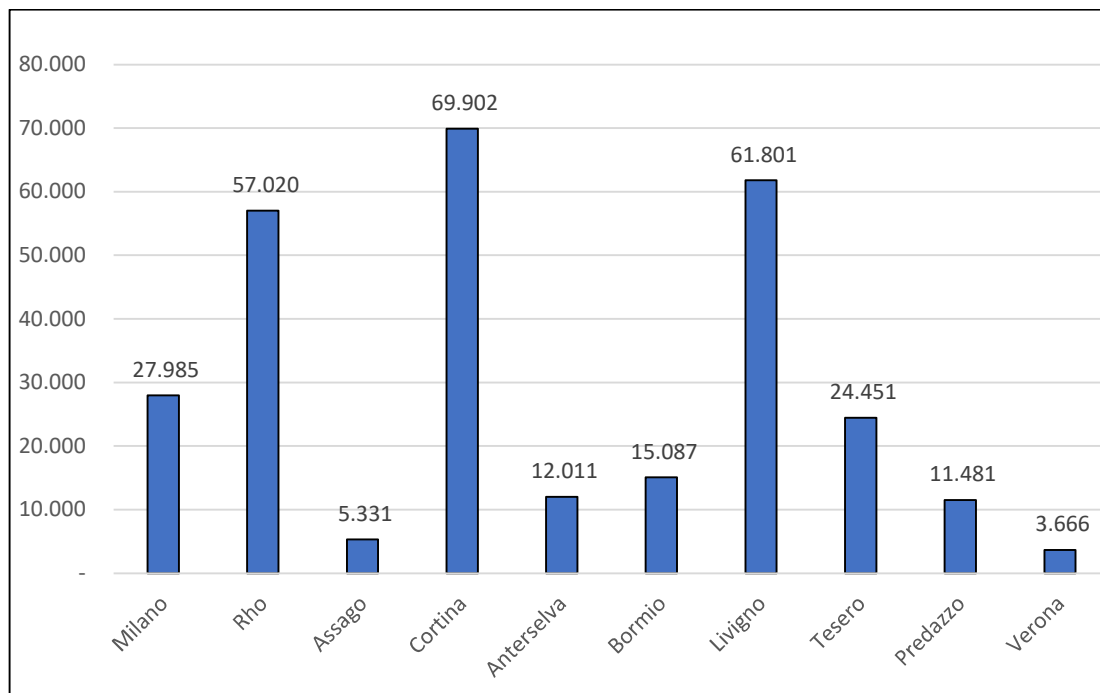


Abbildung 5-7 – Vorübergehende Belegung von Flächen durch temporäre Bauten (Zelte und Zeltkonstruktionen, Container, Hütten, Terrassen, Plattformen und Höfe, Straßen usw.), absolute Werte (m²)

Eine vergleichende Bewertung der bisher vorgelegten Daten wird in der folgenden Abbildung 5-8/Abbildung 1-1 beschrieben, wo dieselben Daten mit einigen Referenzgrößen verglichen werden. Insbesondere wurde der Sicherheitsbereich mit der Fläche des Clusters verglichen (Fläche der Gemeinde(n), in der/denen sich die Veranstaltungsorte befinden); die von den Veranstaltungsorten eingenommene Fläche wurde auch mit der Referenzfläche und dem Flächenverbrauch von 2022 in den Referenzgemeinden verglichen (auf der Grundlage von ISPRA-Daten).

Wie man sieht, sind die flächenmäßig bedeutendsten Elemente die Parkplätze, die, da sie in den drei alpinen Clustern konzentriert sind, einen etwas größeren Anteil an der bis 2022 verbrauchten Fläche ausmachen (zwischen 3,6 und 5,6 %). Es sollte jedoch klargelegt werden, dass die fraglichen Flächen nur vorübergehend und für einen kurzen Zeitraum zum Parken genutzt werden und danach die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, um sie wieder in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen.

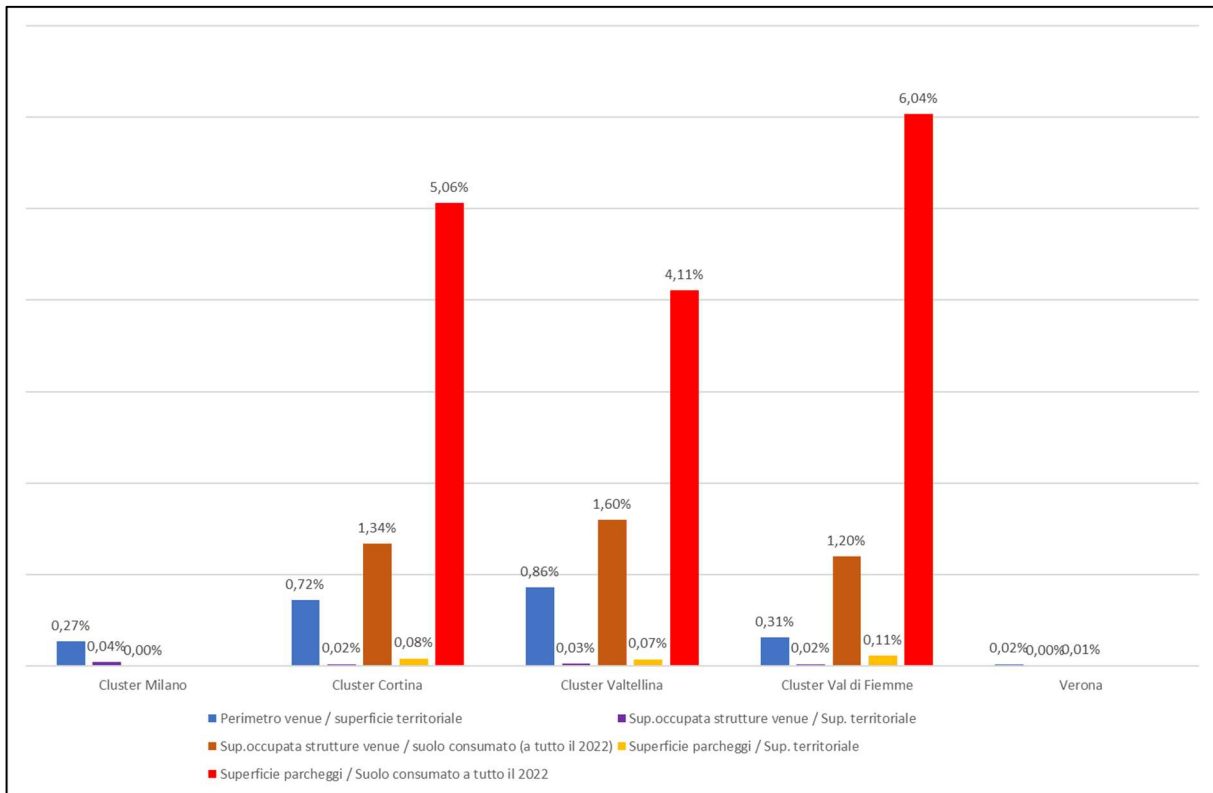


Abbildung 5-8 – Vergleich der durch Programmaktivitäten belegten Flächen und der beanspruchten Fläche

5.3.3 Verdichtung von Böden

Was die Versiegelung anbelangt, so beziehen sich die denkbaren Auswirkungen auf die vorübergehende Abdeckung durchlässiger Flächen mit abnehmbaren Strukturen (Plattformen, Gehwegplatten, Gitterroste, gummibeschichtete Böden usw.), da dauerhafte Bodenabdeckungen derzeit ausgeschlossen sind. Insbesondere bei Parkplätzen (die, wie bereits erwähnt, den überwiegenden Teil der vorübergehenden abgedeckten Flächen ausmachen, da sie sich überwiegend auf Rasenflächen befinden) werden Lösungen bevorzugt, die eine ausreichende Entwässerungskapazität gewährleisten. Die vorübergehende Inanspruchnahme von Grundstücken zu diesem Zweck schwankt zwischen 2 und 5 Monaten; die Verwendung von Ausrüstungen wie Plattformen, Gittern, gummierten Pflastersteinen oder Holzschnitzeln erfolgt nur und ausschließlich auf den Teilen der Grundstücke, die häufig beansprucht werden; die Fahrzeuge auf den Parkplätzen stehen nämlich nach Möglichkeit direkt auf dem Boden. Andererseits sind das Zertrampeln und vor allem die Verdichtung des Bodens wegen der Ausdehnung der Rasenflächen, die für die Dauer der Spiele als Parkplätze genutzt werden, von Bedeutung. In diesem Zusammenhang werden geeignete Wiederherstellungsmaßnahmen ermittelt, die noch vor dem Bau der Parkplätze festgelegt und vorbereitet werden müssen

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 86 von 114



(technischer Bericht in Verbindung mit fotografischen Aufnahmen vor und nach der Nutzung, Sammlung und Lagerung von Saatgut und Pflanzen, Planung der Wiederherstellung der genutzten Flächen durch Oberflächenbearbeitung und Neueinsaat) d.h. bereits in der Phase der Ausarbeitung der technischen Spezifikationen für die Konsultation mit den Betreibern des Sektors.

5.3.4 Verbrauch von Rohstoffen

Das Programm für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele sieht mehrere Maßnahmen vor, bei denen verschiedene Produkte/Materialien zum Einsatz kommen werden.

Der **Aufbau der temporären Strukturen** umfasst insbesondere die Beschaffung von Objekten (Zelte, Stände, Container usw.), die in den Phasen der Nutzung, des Abbaus und der Verwertung oder Entsorgung zum Einsatz kommen. Für jeden Objekttyp ist eine quantitative Messung in Bezug auf Masse/Volumen und die Festlegung des prozentualen Anteils von recyceltem oder wiederverwertbarem Material wünschenswert, um einen Teil der Nachhaltigkeitsleistung der betrachteten Objekte zu messen und sie in der Lieferkette aufwerten zu können.

Für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der **digitalen Technologien und Dienste** wird ein Verbrauch von Rohstoffen erwartet, insbesondere für die Herstellung von Netzverbindungen (elektrische Kabel, Glasfaserkabel usw.). Auch hier muss der Hauptindikator die Quantifizierung der verwendeten Rohstoffe (Volumen, Masse) ermöglichen. In Bezug auf das Netz für die Anbindung der Infrastrukturen gibt das Programm eine Länge der zu verlegenden Kabel von insgesamt ca. 500 km an (diese Zahl umfasst temporäre und permanente Kabel, was nicht der linearen Länge der Neuverlegung entspricht). Die Stiftung ist bestrebt, die Zahl der Neuinstallationen zu minimieren. Ein wichtiges kompensierendes Element dieser Belastung ist, soweit es sich um neue dauerhafte Verbindungen handelt, auch in der langfristigen Nutzung der Infrastruktur zu sehen, entsprechend dem Legacy-Prinzip der Spiele.

Catering-Dienste führen zum Verbrauch von Lebensmittelrohstoffen und anderen Verbrauchsgütern für die Herstellung und Ausgabe von Mahlzeiten. Die Quantifizierung der verbrauchten Lebensmittel lässt sich indirekt aus der Anzahl der servierten Mahlzeiten ableiten. Die letztgenannte Zahl, die auf statistischer Basis aus der geschätzten Zahl der Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen abgeleitet wurde, wird bisher mit insgesamt 3.500.000 ausgegebenen Mahlzeiten zwischen den Olympischen und Paralympischen Spielen angegeben.

Die im Rahmen des Programms durchgeführten Maßnahmen dienen der Verringerung des Rohstoffverbrauchs in der Gastronomie und des ökologischen Fußabdrucks der Dienstleistung im Allgemeinen. Zu diesem Zweck wird ein spezielles technisches Merkblatt für die Konsultation der

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 87 von 114



Akteure des Sektors erstellt, das sich auf das Dokument Sustainable Food Policy der Spiele Milano Cortina 2026 bezieht und eine Reihe von Maßnahmen aufzeigt, mit denen die negativen Auswirkungen eingedämmt und die positiven Auswirkungen in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht erweitert werden können, ausgehend von den Themen, die für jede Phase des Catering-Dienstleistungszyklus von Interesse sind.

Die **Beschaffung von Materialien**, insbesondere für die Herstellung von symbolischen Produkten für die Spiele, führt zum Verbrauch von Rohstoffen und Halbfertigprodukten wie Holz, Papier und Pappe, Metallen und Mineralien für Einstoffprodukte (z. B. Medaillen), Chemikalien, Fasern für Textilien, Geschirr und Lebensmittelverpackungen. Gegenwärtig ist eine Quantifizierung der verwendeten Materialien nur für einige Bereiche möglich, wobei die im Programm angegebenen Fertigprodukte als vorläufige Schätzung zugrunde gelegt werden:

- Materialien für die Ausstattung und grafische Gestaltung der Veranstaltungsorte (z. B. Tribünenabdeckungen, Banner usw.)
 - PVC: 81.000 qm;
 - Bedruckte Stoffe: 39.000 qm;
 - Starre Materialien: 14.000 qm.
- Materialien für Medaillen:
 - Goldmedaillen: 570 (375 olympische und 195 paralympische Medaillen);
 - Silbermedaillen: 570 (375 olympische und 195 paralympische Medaillen);
 - Bronzemedailles: 570 (375 olympische und 195 paralympische Medaillen).

Was die Materialien und Mengen betrifft, so ist festgelegt, dass die Gold- und Silbermedaillen aus Silber hergestellt werden und 6 Gramm reines Gold auf die Medaille für den ersten Platz aufgetragen werden, während die Bronze von guter Qualität sein muss (60 % Kupfer); jede Medaille wird zwischen 500 und 800 Gramm wiegen. Auf der Grundlage dieser Informationen wird der Verbrauch der drei für die Herstellung von Medaillen verwendeten Rohstoffe geschätzt:

- Silber: ca. 740 kg
- Gold: ca. 3,4 kg
- Kupfer: ca. 220 kg

Die Auswahl und Herkunft der Materialien für die Medaillen und die dazugehörigen Bänder und Schachteln sind derzeit noch nicht festgelegt. Mit dem Ziel, die verbrauchsbedingten Umweltauswirkungen zu verringern, wurden jedoch die folgenden Kriterien vorgeschlagen:

- Verwendung von Edelmetallen aus wiederverwerteten Elektro- und Elektronik-Altgeräten mit Rückverfolgbarkeit der Ströme (siehe das Beispiel von Tokio 2020, wo Medaillen aus

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 88 von 114



- recyclten Edelmetallen hergestellt wurden, die aus Mobiltelefonen und anderen kleinen elektronischen Geräten gewonnen wurden, die von der Öffentlichkeit gespendet wurden);
- Verwendung von Recycling-Materialien für andere ergänzende Elemente, z. B. Abfälle der Modeindustrie für Halsbänder und Kunststoffe oder wiederverwertetes Holz für Kisten.

Im Rahmen der Strategie für ein nachhaltiges Beschaffungswesen hat die Stiftung eine Liste von Kriterien für Marktberatungen über die Lieferung von Materialien und Produkten wie Holz, Papier und Pappe, Metalle und Mineralien, Chemikalien, Textilien usw. aufgestellt. Generell besteht die Tendenz, möglichst viele wiederverwertete Materialien zu verwenden und Initiativen zur Wiederverwendung von Materialien am Ende der Veranstaltung zu unterstützen. In dieser Hinsicht hat sich die Stiftung das Ziel gesetzt, 100 % der Vermögenswerte in gutem Zustand wiederzuverwenden, indem sie einen Wiederverwendungsplan aufstellt, der bis Ende 2025 zu erstellen ist.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass Materialien und Produkte, die für die Spiele relevant und ikonisch sind, im Allgemeinen nicht ortsspezifisch sind, d. h. sie stammen nicht aus den Cluster-Gebieten. Daher wirken sich auch die Folgen des Rohstoffverbrauchs nicht direkt auf die geografischen Standorte aus, an denen die Spiele stattfinden. Die größte Relevanz aus rein ökologischer Sicht kann daher durch eine Bewertung des relativen Kohlenstoff-Fußabdrucks und Maßnahmen zu seiner Verringerung ermittelt werden.

Schließlich werden viele der Materialien, die während der Spiele verwendet werden, von Kunden/Partnern/Sponsoren/Marketingpartnern (z. B. On Location für Hospitality-Pakete) beschafft, mit denen die Stiftung im Hinblick auf die Einbeziehung in Nachhaltigkeitsstrategien interagiert und dabei das so genannte Prinzip der *moral suasion* anwendet.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass im Vergleich zum Angebot der bestehenden Einrichtungen, wie Hotels und Restaurants, von einem Substitutionseffekt in Bezug auf die touristischen Belastungen gesprochen werden kann, die diese Gebiete normalerweise betreffen, zumindest während anderer internationaler Veranstaltungen oder in Zeiten des Spitzentourismus.

5.3.5 Verkehr und Transport

Die Bewertung der potenziellen Auswirkungen, die die Umsetzung des Programms für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele auf die Komponente Mobilität und Verkehr haben kann, beginnt mit einigen Vorüberlegungen:

- Das Programm betrifft naturgemäß zeitlich begrenzte Aktivitäten und Interventionen. Da die Auswirkungen auf die Mobilitätskomponente nicht als dauerhaft angesehen werden können, wird davon ausgegangen, dass jegliche Auswirkung als vorübergehend zu

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 89 von 114



betrachten ist, d. h. es handelt sich um potenzielle Situationen, in denen es zu Unannehmlichkeiten/Störungen oder gelegentlichen Störungen kommt.

- Die in dem Programm vorgesehenen Maßnahmen konzentrieren sich auf Gebiete und Bereiche, die bereits für Großveranstaltungen und insbesondere für Sportveranstaltungen vorgesehen sind. Dies ist der Fall in der Stadt Mailand, wo das Verkehrsinfrastrukturnetz routinemäßig die Anwesenheit einer großen Anzahl von Zuschauern und Mitarbeitern im Zusammenhang mit Veranstaltungen verschiedener Art unterstützt. In diesem Zusammenhang wird hervorgehoben, dass eine von der Stadt Mailand mit Unterstützung von AMAT und ATM (Agenzia Mobilità Ambiente Territorio der Stadt Mailand bzw. Betreiber des öffentlichen Nahverkehrs) durchgeführte Studie die Fähigkeit des öffentlichen Infrastruktursystems von Mailand unterstreicht, die durch die Spiele erzeugte Nachfrage zu befriedigen, ohne dass kritische Situationen vorherzusehen sind. Was die alpinen Gebiete betrifft, so fügen sich die hier geplanten Sportveranstaltungen im Hinblick auf eine gezielte Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der Verringerung negativer Auswirkungen in Systeme ein, die sich in dieser Richtung bereits bewährt haben. In diesen Fällen ist davon auszugehen, dass die mit den Spielen verbundene Belastung die Belastung durch die normale touristische Präsenz in der betreffenden Saison ersetzt, die aufgrund der Priorität des Ereignisses zwangsläufig geringer sein wird. Diese Überlegung lässt sich auch auf die Frage des touristisch bedingten Verkehrs übertragen.
- Generell wird das Engagement der Stiftung für die Einschränkung der Nutzung von Privatfahrzeugen für Reisen und insbesondere für das Erreichen der alpinen Cluster hervorgehoben. Dieses Ziel, das auf die Verringerung der Emissionsauswirkungen und ein nachhaltiges Management der Veranstaltung abzielt, hat erhebliche Auswirkungen auf die Beeinträchtigung des bestehenden Straßennetzes. Zu diesem Zweck werden Busse und Shuttlebusse eingesetzt, um die Zuschauer den Veranstaltungsorten zu bringen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass während der Spiele der Bahnverkehr auf den Strecken Mailand-Tirano und Venedig-Belluno verstärkt werden soll.

Das aktuelle Referenzszenario wird durch die verfügbaren Informationen über die Belastung der von den Spielen betroffenen Hauptverkehrsstraßen dargestellt. Die Schätzung des durch die Spiele verursachten Verkehrsaufkommens basiert auf den Daten, die in der gegenwärtigen Phase der Programmerstellung verfügbar sind, insbesondere im Hinblick auf den Bedarf an Fahrzeugen für den Transport der Akkreditierten und der Zuschauer, die Schätzung der zurückgelegten Kilometer und die Ermittlung von Parkplätzen (Park & Ride, Train & Ride). Letztere sind ausschlaggebend dafür, welche Straßenabschnitte am stärksten betroffen sein werden, wobei

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 90 von 114

davon ausgegangen wird, dass diese Gebiete entweder über Fernstraßen (und damit wenig von der erwarteten Verkehrszunahme betroffen) oder über das Schienennetz erreicht werden.

Das folgende Schaubild zeigt, aufgeschlüsselt nach Clustern (oder territorialen Standorten), die Details der Mittel, die zur Unterstützung der Aktivitäten im Rahmen der Spiele eingesetzt werden sollen. Die Einteilung in Fahrzeugklassen ist ebenfalls angegeben. Insbesondere Pkw und Minivans bilden die so genannte Flotte der Akkreditierten, zu der noch ein Busanteil hinzukommt; der Zuschauertransport hingegen wird hier nur anhand der eingesetzten Busse quantifiziert.

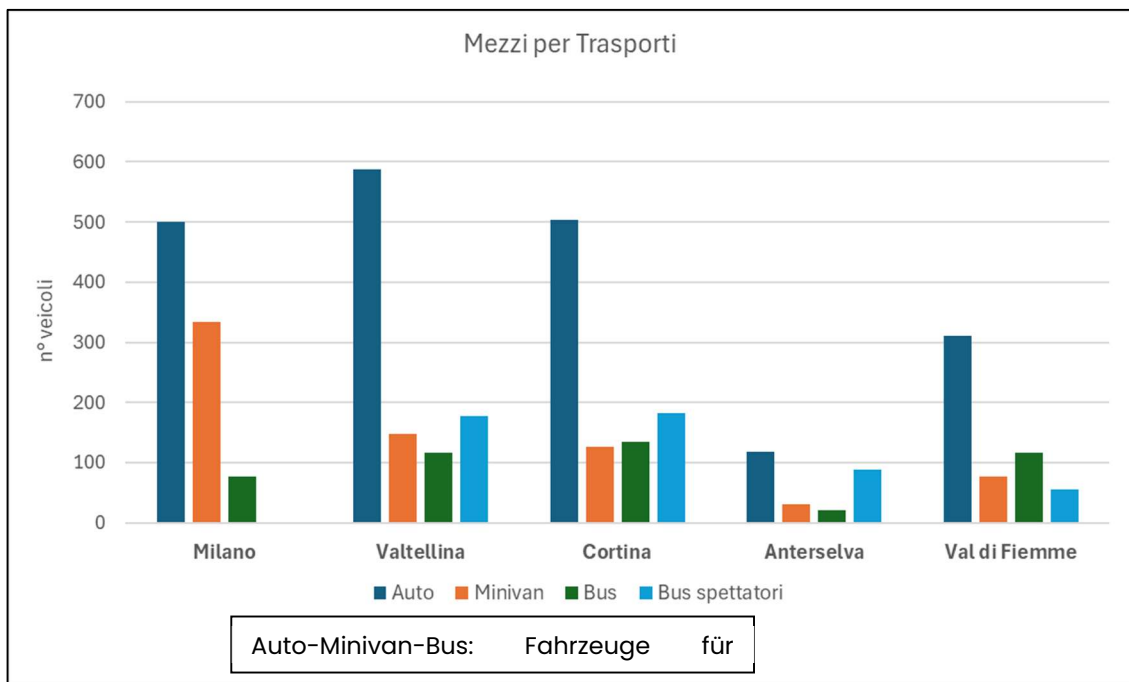


Abbildung 5-9 – Nutzung von Fahrzeugen zur Personenbeförderung

Der Mailänder Cluster, in dem insgesamt 910 Fahrzeuge beteiligt sind, verdient eine gesonderte Betrachtung. In einer städtischen Realität wie der der lombardischen Hauptstadt mit einem weit entwickelten, diversifizierten und konsolidierten Infrastrukturnetz können die Zahlen, um die es hier geht, keine induzierte Wirkung in Bezug auf normale Straßen erzeugen. Darüber hinaus lässt die Vielzahl der in der Stadt und im Umland gelegenen Veranstaltungsorte, die sowohl Wettkampfstätten als auch Nicht-Wettkampfstätten sind und von der U-Bahn, dem Bus und der Straßenbahn bedient werden, vermuten, dass sich das induzierte Verkehrsaufkommen über ein großes Gebiet verteilt und die Auswirkungen des lokal verursachten Verkehrs folglich geringer ausfallen werden. Wie aus der Grafik Abbildung 5-9 hervorgeht, ist im Mailänder Cluster kein Einsatz von Zuschauerbussen vorgesehen, so dass die Beförderungsfunktion vollständig an das öffentliche System (ATM, Stadtbahn usw.) delegiert wird.

Die folgende Grafik zeigt den Anteil der Spiele am aktuellen Verkehr (absoluter Tagesverkehr ohne Unterscheidung der Fahrzeugtypen) auf fünf Straßenabschnitten entlang der Zufahrtsstraßen der alpinen Cluster.

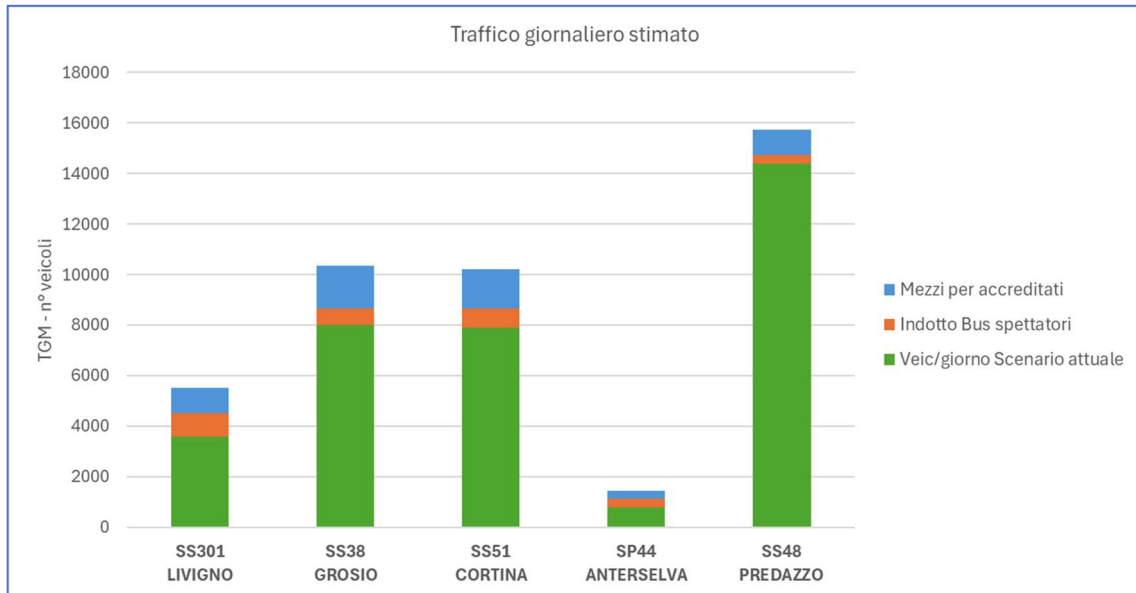


Abbildung 5-10 – Geschätztes tägliches Verkehrsaufkommen

Unbeschadet der vorsorglichen Schätzungsmethode führt das durch die Spiele verursachte Verkehrsaufkommen im Vergleich zum derzeitigen Szenario zu einem Anstieg, der sich wie folgt beziffern lässt:

	SS301 LIVIGNO	SS38 GROSIO	SS51 CORTINA	SP44 ANTERSELVA/ANTHOLZ	SS48 PREDAZZO
Derzeitiger durchschnittlicher täglicher Verkehr [Fahrzeuge/Tag].	3571	8000	7900	766	14394
Geschätzter Anstieg	54%	29%	29%	89%	9%

Tabelle 5.2 Geschätzte tägliche Verkehrszunahme

Die hier ermittelten Werte müssen in den Kontext des aktuellen Straßenzustandes, d. h. des Auslastungsgrades und der Sättigung der betreffenden Hauptverkehrsstraßen, gestellt werden. Es ist denkbar, dass alpine Gebiete mit einem geringeren derzeitigen Verkehrsaufkommen (z. B. Anterselva/Antholz und Livigno) den geschätzten Anstieg des Verkehrsaufkommens, der



prozentual gesehen beträchtlich zu sein scheint, verkräften könnten, ohne dass dies zu einer Überlastung oder Veränderung des Verkehrsflusses führt.

Die Auswirkungen auf den lokalen Verkehr in der Nähe der Austragungsorte oder auf jeden Fall an den Wettbewerbsorten können nicht als induzierter Verkehr bewertet werden. In diesem Zusammenhang wird hervorgehoben, dass die mit den Spielen verbundene Verkehrsbelastung den durch den konventionellen Tourismus verursachten Verkehrsverlust zum Teil ausgleichen wird. Darüber hinaus wird die lokale Verkehrsdynamik nicht nur durch das Volumen des ankommenden Verkehrs bestimmt, sondern auch durch Verkehrsmanagementmethoden: Anordnung von Park- und Haltezonen, Einrichtung von Vorzugsrouten, Halteverbotszonen usw. Diese Managementinstrumente können ein wichtiges Element zur Abmilderung von Störungen im Zusammenhang mit der Straßenführung in bebauten Gebieten darstellen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass sich bei der Untersuchung der im Programm vorgesehenen Funktionen oder Tätigkeitsbereiche weitere Wirkungsquellen für die Verkehrskomponente identifizieren lassen, für die sich in Ermangelung spezifischer Daten derzeit keine qualitativ-quantitative Einschätzung vornehmen lässt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verkehrserzeugung mit folgenden Faktoren zusammenhängen dürfte:

- Logistikdienste: Dies betrifft vor allem den Schwerlastverkehr, der vom Hauptverteilungszentrum zu den verschiedenen Austragungsorten der Spiele führt. Im derzeitigen Stadium der Ausarbeitung des Programms ist eine Fahrzeugflotte von etwa 70-100 Fahrzeugen mit einer durchschnittlichen Fahrleistung von 300-400 km (gemäß dem spezifischen Programm) vorgesehen.
- Verkehr, der bei der Einrichtung von baulichen Maßnahmen und beim Transport von Material für die Einrichtung von Veranstaltungsorten entsteht. Das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich überschneidet sich in der Regel zeitlich nicht mit dem Verkehrsaufkommen, das durch den Transportbedarf der Zuschauer und der Akkreditierten entsteht.
- Transportmittel für die Abfallsammlung und -entsorgung: Diese Belastung wird durch die Nutzung lokaler Anbieter und die damit verbundene Verkürzung der Transportwege minimiert.
- Transport im Zusammenhang mit Verpflegungsdienstleistungen.
- Einsatz von Transportmitteln für Sicherheitsdienste.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 93 von 114



5.3.6 Luftschadstoffemissionen

Der Detaillierungsgrad sowie die räumliche und zeitliche Aufschlüsselung der im Rahmen des Programms für die Durchführung der Spiele verarbeiteten Daten ermöglichen keine hinreichend zuverlässige Schätzung der Luftschadstoffemissionen, die durch die im Programm selbst vorgesehenen Aktivitäten verursacht werden, und zwar weder auf globaler noch – am allerwenigsten – auf lokaler Ebene.

Zu den Emissionsquellen, die auf die im Programm vorgesehenen Tätigkeiten zurückzuführen sind, gehören in erster Linie:

- Emissionen, die durch den Transport von Baustellenmaterial und durch den Betrieb von Maschinen auf den Baustellen während der Auf- und Abbauphase entstehen;
- Emissionen aus dem Betrieb von temporären Notstromanlagen zur Unterstützung von Veranstaltungsorten sowie von Heizungsanlagen;
- Emissionen, die durch den Betrieb von Maschinen und Geräten entstehen, die Wettbewerbsveranstaltungen dienen (Traktoren, Schneemobile, Motorschlitten usw.);
- Emissionen aus dem Personenverkehr für die Beförderung von Akkreditierten (Athleten und olympische und paralympische Familie, Mitarbeiter, Freiwillige, Presse und Fernsehen, Polizei usw.);
- Emissionen aus dem Personenverkehr für die Beförderung von Zuschauern zu und innerhalb von Veranstaltungsorten;
- Emissionen aus dem Güterverkehr für den Transport von Ausrüstungen, Waren, Konsumgütern, von Rangierbahnhöfen zu und innerhalb von Veranstaltungsorten.

Unbeschadet der Verpflichtung der Stiftung Milano Cortina 2026, technologische und organisatorische Optionen zu nutzen, die eine Minimierung der Emissionen ermöglichen, ist die Bestimmung eines spezifischen Emissionsszenarios für die Spiele der Partikel- und NO_x-Komponenten, das gezielte Vergleiche mit den Luftqualitätsmessungen in den Gebieten der Spiele ermöglichen würde, mit den verfügbaren Daten bis heute nicht möglich. Was die Treibhausgasemissionen (THG/CO₂eq) betrifft, so wurde eine erste Schätzung (Baseline) erstellt, die 2025 aktualisiert werden soll, sowie ein jährliches punktuellen Inventar der Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre.

5.3.7 Lärm

In Bezug auf die Lärmbelastung wird die Realisierung des Programms für die Durchführung der Spiele die folgenden Auswirkungen haben:

- induzierter Verkehrslärm;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 94 von 114



- anthropogener Lärm;
- Lärm während des Aufbaus von temporären Veranstaltungsorten; Baustellenlogistik;
- Lärm von technischen Anlagen (Skilifte, Beschneigung, Pistenpräparierung);
- Lärm von Beschallungsanlagen an Veranstaltungsorten im Freien;
- Lärmbelastung durch Abfallsammel- und -umschlagstätigkeiten in kritischen Gebieten und/oder Zeiten;
- Eröffnungs-/Schlusszeremonien der Spiele.

Die Lärmbelastung ist ihrem Wesen nach als eine vorübergehende, lokale und reversible Umweltauswirkung zu betrachten. Diese Bewertung muss auch für dieses Programm gelten, das auf einige Wochen begrenzte Maßnahmen vorsieht.

In den städtischen Gebieten (Mailand und Verona) werden die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien der Spiele vermutlich die größten akustischen Auswirkungen haben, zum einen wegen der im Vergleich zu den anderen Olympischen und Paralympischen Veranstaltungen höheren Zuschauerzahlen und des damit verbundenen Verkehrsaufkommens, zum anderen wegen des Einsatzes von Beschallungsanlagen in dicht besiedelten Gegenden. In diesen Fällen wird der Antrag auf eine Abweichung von den geltenden Lärmgrenzwerten und die Einhaltung der genehmigten Angaben und Beschränkungen geprüft, da bisher keine spezifischen Informationen über die verwendeten Einrichtungen und die Art und Weise der Durchführung der Veranstaltungen vorliegen.

Hinsichtlich des Lärms, der durch die Zunahme des Verkehrsaufkommens aufgrund des Transfers der Akkreditierten und der Zuschauer verursacht wird, ist zu bedenken, dass dieser teilweise den Verkehr ersetzt, der im Allgemeinen auf die Anwesenheit von Touristen in den betreffenden Alpengebieten zurückzuführen ist, und dass er sich in einen Kontext einfügt, in dem das Ziel darin besteht, die Nutzung von Privatfahrzeugen zugunsten einer Verringerung der Zahl der Durchfahrten zu minimieren.

Die stärkste Lärmbelastung durch den Fahrzeugverkehr tritt in bebauten Gebieten auf, da es dort mehr Wohngebiete oder empfindliche Bevölkerungsgruppen gibt. Eine Quantifizierung dieser Auswirkungen ist jedoch derzeit schwierig, da die Dynamik des lokalen Verkehrs nicht nur durch das eingehende Verkehrsaufkommen bestimmt wird, sondern auch durch die Art und Weise, wie der Verkehr geregelt wird: Vorhandensein und Lage von Park- und Haltezonen, Einrichtung von Vorzugsrouten, Halteverbotszonen, Geschwindigkeitsbeschränkungen usw.

Auf der Grundlage des geschätzten Verkehrsaufkommens auf bestimmten außerstädtischen Straßen (siehe Kapitel 4.6 Verkehr und Transport), die für die Zufahrt zu den Austragungsorten der Spiele relevant sind, ist es möglich, den mit der Zunahme des Verkehrs verbundenen Anstieg des

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 95 von 114



Lärmpegels im Allgemeinen zu quantifizieren. Ausgehend von der Überlegung, dass eine Verdoppelung des Verkehrsaufkommens einer Erhöhung des Schallpegels um 3 dB entspricht, können die geschätzten Belastungen während der Spiele mit einer maximalen Erhöhung von etwa 1-2 dB in Verbindung gebracht werden, wobei die stärkste Erhöhung in der Nähe der Orte mit dem bisher geringsten Verkehrsaufkommen (insbesondere Anterselva/Antholz) auftreten. Speziellere und umfassendere Überlegungen in dieser Hinsicht würden Informationen über die Verteilung der Transitflüge innerhalb des Tages erfordern, um beurteilen zu können, ob es Verkehrsspitzen mit potenzieller Lärmbelastung gibt. Die hier vorgenommene Schätzung der Lärmerhöhung muss auch im Hinblick auf die vom Straßennetz durchquerten Gebiete kontextualisiert werden, wobei davon ausgegangen wird, dass die Störungsquelle nur in bebauten Gebieten von Bedeutung ist. Andererseits wird die erhöhte Lärmbelastung durch den Ausbau des Schienenverkehrs aufgrund der Anzahl der bisher geplanten zusätzlichen Transitarbeiten als nicht signifikant angesehen.

An Orten, an denen alpine Wettkämpfe ausgetragen werden, wird die Lärmbelastung nicht nur durch den lokalen Fahrzeugverkehr bestimmt, sondern auch durch alle Aktivitäten, die die Durchführung von Wettkämpfen unterstützen. Dabei handelt es sich größtenteils um die Nutzung von Anlagen, die normalerweise für den Skisport verwendet werden, wie z. B. Skilifte, Beschneiungsanlagen, Pistenpräpariergeräte (Pistenraupen, Schneemobile, Eiskratzer usw.), technische Ausrüstungen für die Gastronomie und Hoteldienstleistungen. Darüber hinaus werden bei der Durchführung von Wettkämpfen im Freien Beschallungsanlagen für die Präsentation und Berichterstattung über Sportereignisse und die Kommunikation mit den Zuschauern eingesetzt. Die Lärmerzeugung dieser Quellen, für die bisher keine Daten über Leistungsemissionen bekannt sind, kann vernünftigerweise auf die Randbereiche der Veranstaltungsorte beschränkt werden, die sich in natürlichen Gebieten mit einer geringen Präsenz von Wohngebieten befinden.

Der Lärm, der in den Baustellenbereichen während der Errichtung der temporären Strukturen entsteht, wird nicht nur durch die Tätigkeiten selbst verursacht, sondern auch durch den Einsatz von Arbeitsfahrzeugen (Minivans, Gabelstapler, Kleinlastwagen, Transporter), die für die Logistik innerhalb der Baustellen und für den Empfang, die Lagerung und die Verteilung von Waren eingesetzt werden.

5.3.8 Lichtverschmutzung

Bei der Analyse der verschiedenen spezifischen Funktionen, die dem Programm der Olympischen und Paralympischen Spiele dienen, lassen sich mehrere Aktivitäten ermitteln, bei denen potenzielle Quellen der Lichtverschmutzung auftreten. Diese können wie folgt aufgelistet werden:

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 96 von 114



- zeitlich befristete Einrichtungsphasen, in denen Baustellenaktivitäten in der Nacht geplant sind;
- Logistikaktivitäten im Hauptverteilungszentrum, das auch nachts in Betrieb ist; Beleuchtung anderer logistikbezogener Bereiche in den Clustern;
- Einsatz von Geräten in den Abend-/Nachtstunden bei Sportveranstaltungen (Servicefahrzeuge, Schneemobile, Beleuchtungsanlagen für Außenbereiche);
- Durchführung von Nachtrennen;
- nächtliche Beleuchtung von Dörfern in nicht urbanisierten Gebieten (z. B. das olympische und paralympische Dorf Cortina in Fiames);
- Eröffnungs-/Schlusszeremonien der Spiele.

Beim derzeitigen Stand der Ausarbeitung ist das Programm nicht in der Lage, spezifische Daten zu liefern, die eine Quantifizierung der erzeugten Lichtauswirkungen ermöglichen würden, wie z. B. die voraussichtliche Dauer von Aktivitäten mit künstlicher Beleuchtung im Freien, Anzahl und Stärke der verwendeten Leuchtmittel usw.

In Bezug auf die Lichtverschmutzung im Zusammenhang mit dem Logistikbetrieb wird die Stiftung die Notwendigkeit prüfen, die Auswirkungen auch im Hinblick auf die Lichtverschmutzung auf die örtliche Bevölkerung und die Fauna zu bewerten und den Standpunkt des MDC auch im Hinblick auf die Begrenzung dieser Auswirkungen festzulegen. Es müssen jedoch die erforderlichen betrieblichen Maßnahmen getroffen werden, um die Störung zu begrenzen.

Was die Lichtverschmutzung betrifft, so nutzen die Veranstaltungsorte des Alpenclusters größtenteils bestehende Strukturen, so dass keine Zunahme der Beleuchtung im Vergleich zum Basisszenario zu erwarten ist. Neu errichtete temporäre Überlagerungen für die Presse und Dienstleistungen befinden sich hauptsächlich in der Nähe von städtischen Gebieten (z. B. in Livigno und Bormio). Sollte es notwendig sein, die Baustellenbereiche nachts zu beleuchten, werden alle vorgesehenen Maßnahmen zur Verringerung der nächtlichen Lichtverschmutzung ergriffen.

Die Austragung von Rennen in den Abendstunden wird zweifellos die größte Lichtauswirkung haben, auch aufgrund der Aktivitäten im Vorfeld der Rennen, wie z. B. die Vorbereitung und Wartung der Rennstrecke, die Abendaktivitäten erfordern. Im Allgemeinen wird die Beleuchtung temporärer Bauten auf Stadtrandgebiete oder Täler in der Nähe der Pistenanschlüsse beschränkt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es während der Spiele in den alpinen Gebieten etwa 11 Stunden Tageslicht pro Tag gibt, wobei die Sonne zwischen 17:30 und 18:00 Uhr untergeht.

Nach dem Wettbewerbsplan sind folgende Wettbewerbsorte von den Nachtevents betroffen:

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 97 von 114



- Livigno Snow Park, für Snowboard- und Freestyle-Skiing-Wettbewerbe
- Predazzo Ski Jumping Stadium, für Skisprungwettbewerbe
- Cortina Sliding Centre, für Rennrodel-, Skeleton- und Rennschlittenrennen

Mit Ausnahme des Cortina Sliding Centre, das sich derzeit im Bau befindet, wird darauf hingewiesen, dass die anderen hier genannten Veranstaltungsorte bereits für die Durchführung von Rennen mit künstlicher Beleuchtung ausgerüstet sind. Es werden also keine neuen permanenten Lichtquellen in die Umwelt eingebracht.

Hier ist es möglich, die Einsatztage der Beleuchtungsanlagen zu quantifizieren, d.h. an welchen Tagen Abendwettkämpfe vorgesehen sind: von den insgesamt 19 im Olympischen Programm vorgesehenen Wettkampftagen (vom 4. bis 22. Februar 2026) sind derzeit 14 Abendveranstaltungen im Snow Park Livigno, 6 im Predazzo Ski Jumping Stadium und 14 im Sliding Centre Cortina vorgesehen, während im Paralympischen Programm (vom 4. bis 15. März 2026) keine Abendwettkämpfe vorgesehen sind.

Die Durchführung von Nachtwettkämpfen in den alpinen Wettkampfstätten, wie dem Snow Park Livigno und dem Predazzo Ski Jumping Stadium, die sich sogar über mehrere Tage erstrecken, führt zu einer Veränderung der Beleuchtungsstärke in der natürlichen Umgebung im Vergleich zum Basisszenario. Obwohl viele der Tierarten, die am empfindlichsten auf Lichtverschmutzung reagieren (einschließlich Insekten und Fledermäuse), im Winter nicht aktiv sind, wird angenommen, dass die Beleuchtung der Pisten an mehreren Abenden während der Spiele, selbst wenn sie auf einige Stunden nach Sonnenuntergang beschränkt ist, einige Vogel- und Säugetierarten, die sich in der Nähe des Veranstaltungsortes aufhalten, leicht stören könnte.

5.3.9 Verschmutzung von Boden, Oberflächen- und Grundwasser

Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserverhältnisse können durch die folgenden Tätigkeiten entstehen:

- Verwendung von Lebensmittelfarbe und eventuell Meersalz für die Signalgebung und die Pistenvorbereitung
- Verschmutzung während der Bauarbeiten
- unbeabsichtigtes Verschütten von Schmiermitteln und/oder Kraftstoffen
- Verschüttungen/Verunreinigungen in Abfallsammelbereichen Lagern von sonstigen Chemikalien
- Verteilung von Abfällen, die auf dem Gelände zurückgelassen werden (durch Wind oder Regen weggetragen), in benachbarten Gebieten (einschließlich des Abwurfs von Luftballons oder Himmelslaternen).

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 98 von 114



Die Auswirkungen auf das Wasser- und Bodensystem sind vor allem mit einer Zunahme der Belastung und der Art der Schadstoffe verbunden, die terrestrische und aquatische Lebensräume und Ökosysteme beeinträchtigen. Es ist jedoch zu bedenken, dass dieser Anstieg zumindest teilweise ein Ersatz für die normale Belastung durch Touristenströme oder internationale Sportveranstaltungen ist.

Die Auswirkungen von verschütteten und ausgelaufenen Zusatzstoffen, Kraftstoffen/Schmierstoffen oder Erdreich können auch Gebiete betreffen, die weit von der Verschmutzungsquelle entfernt sind, und durch die Einführung giftiger Chemikalien, die Veränderung der chemischen Zusammensetzung oder des Nährstoffgleichgewichts (z. B. durch Algenblüten) zu erheblichen Veränderungen von Lebensräumen und Ökosystemen führen.

Was die Verschmutzung des Bodens durch auslaufende Kraftstoffe, Öle und Chemikalien betrifft, so werden alle erforderlichen Präventivmaßnahmen ergriffen, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren. Es werden Kontroll- und Notfallmaßnahmen für den Fall eines Unfalls eingeführt.

Die Pistenpräparierung erfolgt ausschließlich mit Wasser, während für das Rennmanagement Lebensmittelfarben oder Ähnliches verwendet werden; bei hohen Temperaturen wird Meersalz zur Verdichtung des Schnees eingesetzt, aber keine anderen Chemikalien. Das Programm legt Kriterien für die ökologische Nachhaltigkeit fest, die bei der Vorbereitung und Verwaltung von Wettkampfstätten für die Durchführung von Wettbewerben anzuwenden sind.

Was die Abfallbewirtschaftung anbelangt, so sieht das Programm ein festgelegtes Protokoll vor, das nach den verschiedenen Abfallarten differenziert ist, sowie die Anwendung einer Kontrolle der Abfallbewirtschaftungs- und -lagerungsmethoden sowohl während der Spiele als auch während der Baustellenphase für die vorübergehenden Infrastrukturen, für die die Stiftung zuständig ist. Es liegt in der Verantwortung der Lieferanten oder des Generalunternehmers, einen Abfallwirtschaftsplan für die Baustelle zu erstellen.

5.3.10 Energieverbrauch / Klimaverändernde Emissionen

Nach den im Programm vorgelegten Daten (Stand Februar 2024) wird für die Stromversorgung aller Wettkampfstätten (olympische und paralympische Spiele) und der Nicht-Wettkampfstätten ein Gesamtstrombedarf von 85.000 MWh veranschlagt. Der geschätzte Wert bezieht sich auf 25 Standorte, die an den Spielen beteiligt sind (Wettkampfstätten, Nicht-Wettkampfstätten, Zeremonien, Übertragungs- und Preisverleihungsstätten), und wurde auf der Grundlage einer durchschnittlichen Absorption pro Olympischer Stätte von etwa 4 MW unter Berücksichtigung der täglichen Lastkurve bemessen.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 99 von 114



Zur Deckung des oben genannten Gesamtbedarfs wird zertifizierter Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen vom nationalen Stromnetz bezogen.

Zum Vergleich zeigt die folgende Tabelle den Stromverbrauch (nach Verbrauchssektoren) der Regionen/autonomen Provinzen, in denen die Olympischen und Paralympischen Winterspiele stattfinden, den Wert für Norditalien und den nationalen Gesamtwert.

	Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen		Inländische		Insgesamt	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Lombardei	1.061	1.106	35.985	34.187	17.859	18.708	11.346	11.109	66.251	65.109
Venetien	826	791	16.357	15.539	8.347	8.683	5.747	5.523	31.278	30.535
Trentino Südtirol	247	249	2.778	2.588	2.596	2.794	1.161	1.048	6.781	6.679
Regionen/Provinzen	2.134	2.146	55.119	52.314	28.803	30.184	18.254	17.680	104.310	102.324
Norditalien	3.364	3.652	89.540	85.190	49.453	51.409	31.229	30.137	173.586	170.387
Italien	6.714	6.617	135.746	130.013	91.375	94.698	67.052	64.525	300.887	295.853
(% Olympische Regionen / Provinzen)	31,8%	32,4%	40,6%	40,2%	31,5%	31,9%	27,2%	27,4%	34,7%	34,6%

Tabelle 5.3 – Elektrizitätsverbrauch nach Verbrauchssektoren 2021 / 2022 (GWh) Quelle: Terna 2023

Geschätzter Verbrauch für die gesamte Veranstaltung entspricht somit, bezogen auf die Daten von 2022, 0,015 % des Verbrauchs des Dienstleistungssektors in den Regionen und autonomen Provinzen, in denen die Spiele stattfinden, und 0,004 % des Gesamtverbrauchs in demselben Gebiet.

Derzeit liegen jedoch keine Schätzungen vor, da sie im Rahmen des Programms nicht ausgearbeitet wurden, was den zusätzlichen Energieverbrauch betrifft, der für die temporären Erzeugungssysteme vorgesehen ist, die auf jeden Fall installiert werden müssen, um die Kontinuität auch in Notfällen und/oder bei Netzausfällen zu gewährleisten, sowie für die Verkehrsdienste, die erforderlich sind, um den Zugang von Personen und Gütern zu den Clustern und die Mobilität innerhalb der Cluster zu gewährleisten.

Was die dem Programm zuzuschreibenden klimawirksamen Emissionen betrifft, so hat die Stiftung Milano Cortina 2026 seit langem damit begonnen, den Kohlenstoff-Fußabdruck der Spiele in Übereinstimmung mit der offiziellen IOC-Methode für den Kohlenstoff-Fußabdruck der Spiele, dem GHG-Protokoll und der ISO-Norm 14064 zu schätzen, nachdem sie sich dem Rahmenwerk der Vereinten Nationen für den Klimaschutz, seinen Zielen und Grundsätzen²²

²² Milano Cortina 2026, Carbon Footprint Reduction Plan, January 2023

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 100 von 114



angeschlossen hat. Die folgende Abbildung zeigt den prozentualen Anteil der ersten sieben Aktivitäten an den geschätzten Gesamtemissionen für das Basisszenario im Verhältnis zu den Emissionen aus der Planung und Durchführung der Spiele durch die Stiftung (0,3 Mio. t CO₂eq).

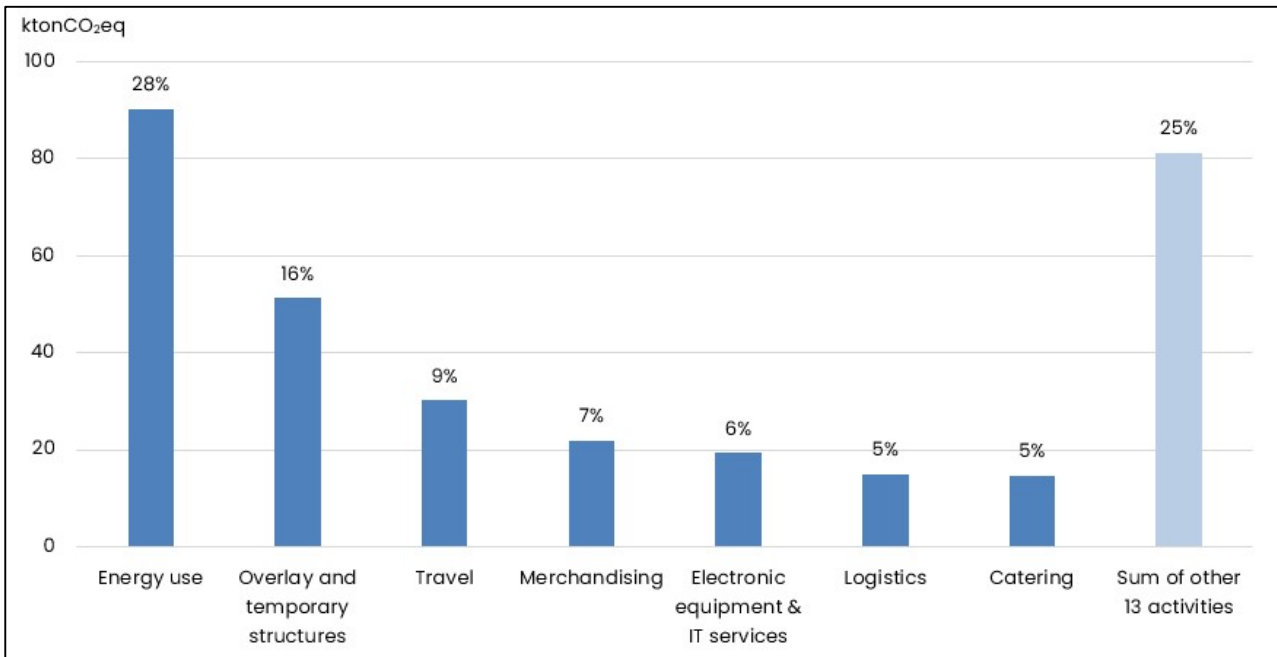


Abbildung 5.1 – Prozentualer Beitrag zu den CO₂eq Emissionen von Aktivitäten zur Planung und Durchführung der Spiele – Basisszenario (Quelle: Stiftung Milano Cortina 2026)

Die gesamte Ausgangsbasis, die, wie im Programm angegeben, Emissionen aufgrund der Durchführung der permanenten Arbeiten und der Spiele Milano Cortina 2026 umfasst, beläuft sich auf ca. 1 Million Tonnen CO₂eq, von denen, wie oben erwähnt, ca. 324.000 Tonnen auf das Programm zur Durchführung der Spiele zurückzuführen sind. Zum Vergleich: In der Region Lombardei werden in einem Jahr 73,5 Millionen Tonnen CO₂eq emittiert, in der Region Venetien sind es 33,5 Millionen Tonnen CO₂eq pro Jahr.

Der Plan zur Emissionsreduzierung und -minderung, der unter der direkten Verantwortung der Stiftung Milano Cortina 2026 steht, enthält eine grobe Prognose und wird auf der Grundlage detaillierterer Informationen, über die im kommenden Jahr tatsächlich durchgeführten Aktivitäten weiterentwickelt und angepasst. Einige der Aktivitäten, die in die Quantifizierung der Ausgangsbasis einfließen, wurden in der aktuellen Phase der Spiele bereits optimiert und in diesem Dokument bereits erwähnt, wie z. B. die Optimierung des Stromverbrauchs, des Transports und der Logistikabläufe. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind einige Aspekte der Organisation der Spiele (z. B. die Aktivitäten und innovative Lösungen der

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 101 von 114



Auftraggeber/Partner/Sponsoren/Marketingpartner), die eine wichtige Rolle bei der Ermittlung möglicher Reduzierungsinitiativen, der Anwendung von Technologien oder bewährten Verfahren spielen werden, die bei der Verringerung der Umweltauswirkungen, insbesondere der Treibhausgasemissionen, wirksamer sind, noch nicht vollständig definiert worden.

5.3.11 Wasserverbrauch (für die künstliche Beschneigung)

Insbesondere für die Olympischen und Paralympischen Spiele sieht das Programm die Nutzung von Wettkampfstätten (Ski Alpin, Ski Nordisch, Biathlon usw.) vor, die bereits mit Beschneigungsanlagen ausgestattet sind (von denen einige modernisiert und andere aufgerüstet werden); insbesondere die drei Wettkampfstätten für die Abfahrtswettbewerbe verfügen bereits über künstliche Beschneigungsanlagen²³: Die Orte für die Langlaufdisziplinen verfügen auch über Pisten mit künstlichen Beschneigungsanlagen.

Was den Wasser- und Stromverbrauch für die Beschneigung betrifft, so beziehen sich die im Programm genannten Daten auf den Zeitraum 2016–2021.

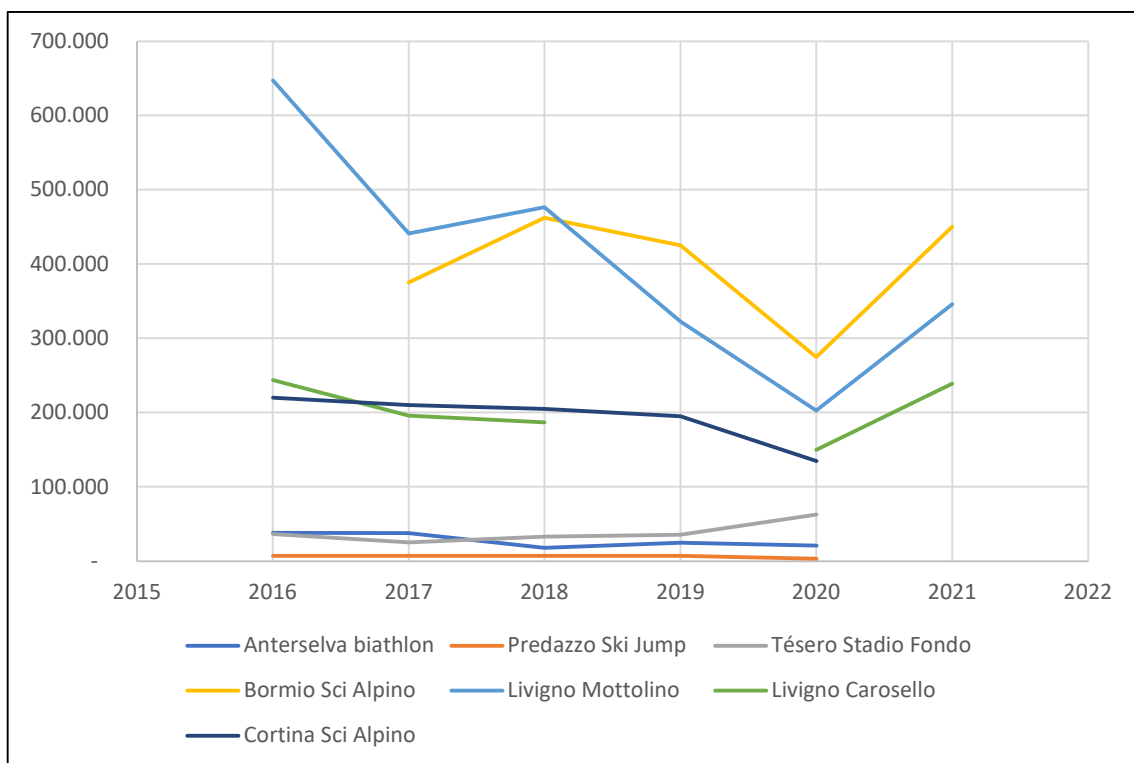


Abbildung 5.2 – Wasserverbrauch für die Beschneigung (m³)

²³ <https://www.skiresort.it/>



5.3.11.1 Geplante Nutzungen in den Veranstaltungsorten während der Olympischen und Paralympischen Spiele

5.3.11.1.1 *Skizentrum Stilfserjoch in Bormio*

Die zu beschneide Fläche (Stilfserjoch Piste + Skiweg) wird auf 485.000 m² beziffert, auf denen eine durchschnittliche Schneedecke von 0,7 m (Stilfserjoch Piste) und 0,4 m (Skiweg) gewährleistet sein muss. Geht man von einer Schneedecke von 450 kg/m³ aus (und damit von einem Bedarf von 2,2 m³ erzeugtem Schnee / m³ entnommenem Wasser), so bedeutet die auf 345.000 m³ geschätzte erforderliche Schneemenge eine Entnahme von 175.000 m³ Wasser bei einer Beschneigungszeit von 100 Stunden²⁴. Die Bezugsquellen sind wie folgt:

- Capitania, erwartete Durchflussmenge 90 l/s
- Bormio 2000 Fontalunga, erwartete Durchflussmenge 5 l/s
- Sobretta, erwarteter Durchflussmenge 44 l/s

Was insbesondere die Sobretta-Quelle betrifft, so ist die 2001 von der Region Lombardei an die Gemeinde Bormio erteilte Konzession für die Ableitung von Wasser für industrielle Zwecke (technische Beschneigung) am 31. Dezember 2019 abgelaufen. Im März 2023 schloss die Gemeinde Valdisotto den Antrag auf eine neue Konzession ab und löste damit die Gemeinde Bormio ab. Der Antrag sieht vor, die Entnahme aus dem in der Gemeinde Valfurva gelegenen Fassungswerk im gleichen Umfang wie die bisherige Konzession fortzusetzen (43 l/s insgesamt, 16,75 l/s im Jahresdurchschnitt, jährliche durchschnittliche Entnahmemenge 528.000 m³), verteilt auf die beiden Quellen:

- Sobretta: 15,34 l/s Jahresdurchschnitt, 38 l/s maximaler momentaner Durchfluss
- Calvarana Valley 1,41 l/s im Jahresdurchschnitt, 5 l/s maximaler momentaner Durchfluss

Gegenwärtig wird das entnommene Wasser in den Stausee von Bormio2000 mit einem Fassungsvermögen von 8000 m³ geleitet; der neue Antrag sieht den Bau eines neuen Stausees in Sant'Ambrogio mit einem Fassungsvermögen von 88.000 m³²⁵ vor.

Nach den der Stiftung Milano Cortina 2026 vorliegenden Daten gibt es derzeit den Stausee Bormio 2000 (Fassungsvermögen 7.500 m³) und andere Stauseen (Fassungsvermögen 3.500 m³); hinzu kommt der Stausee Sant'Ambrogio (auf 2.275 m Höhe) mit einem Fassungsvermögen von 90.000 m³ (also mehr als im Konzessionsantrag angegeben).

²⁴ Die relevanten Daten stammen von der Stiftung Milano Cortina 2026, Snowmaking Systems Improvements, 13 September 2023

²⁵ Quelle: Mitteilung der Provinz Sondrio im Sinne von Art. 11 r.r. 24. März 2006 Nr. 2, Amtsblatt der Region Lombardei 29. März 2023).

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 103 von 114



Die geschätzte Wasserentnahme für die Beschneigung des Olympischen Veranstaltungsortes in Bormio (175.000 m³ Wasser) entspricht etwa 39 % der für 2022 vorgesehenen Entnahme für die Beschneigung der Pisten der Pisten in Bormio. Die Anpassungsmaßnahmen, die durchgeführt werden sollen, um die Beschneigungsanforderungen des Programms der Spiele zu gewährleisten, zielen darauf ab, die Wasser- und Energieeffizienz des Systems zu erhöhen (angesichts der Tatsache, dass alle an den Olympischen Wettbewerben beteiligten Pisten bereits mit künstlichen Beschneigungsanlagen ausgestattet sind, die durch effizientere automatische Systeme erneuert werden).

5.3.11.1.2 Livigno

Beide Skigebiete in Livigno (Livigno Snow Park – Mottolino und Livigno Aerials and Moguls Park – Carosello 3000) sind mit künstlichen Beschneigungsanlagen ausgestattet, für die eine Aufrüstung und Modernisierung geplant ist.

Die folgende Abbildung fasst die Dimensionierung des Mottolino Snow Plans zusammen, unterteilt in die verschiedenen Disziplinen, die auf der Piste stattfinden werden. In diesem Fall wurde ein Verhältnis von 2 m³ erzeugtem Schnee pro m³ entnommenem Wasser zugrunde gelegt.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 104 von 114

PIANO NEVE MOTTOLINO (m³)					
PISTE	BASE	STRUTTURE	PERDITE (20%)	TOTALE	ACQUA m³
CROSS	100.000	120.000	45.000	265.000	132.000
HALFPIPE	0	75.000	15.000	90.000	45.000
PGS	60.000	30.000	18.000	108.000	54.000
SLOPESTYLE	30.000	140.000	35.000	205.000	103.000
BIGAIR	0	20.000	4.000	24.000	12.000
TRAINING SLOPES	50.000	0	10.000	60.000	30.000
ACCESS SLOPES	200.000	0	40.000	240.000	120.000
ESERCIZIO	60.000	0	10.000	70.000	35.000
TOTALE	500.000	385.000	179.000	1.064.000	532.000
NEVE NATURALE	250.000	0	54.000	300.000	150.000
NEVE ARTIFICIALE	250.000	385.000	129.000	764.000	382.000

ANALISI FABBISOGNI NEVE - CAROSELLO 3000 CONSIDERANDO UN MINIMO DI NEVE NATURALE

PISTE OLIMPICHE: RICHIESTA NEVE (m³) / ACQUA (m³) : OLIMPIADI 2026					
PISTE	BASE	STRUTTURE	PERDITE (20%)	TOTALE	ACQUA (m³)
MOGULS	50.000	20.000	16.000	86.000	43.000
AERIALS	15.000	5.000	4.000	24.000	12.000
WARMUP	20.000	10.000	6.000	36.000	18.000
BIG AIR	10.000	25.000	7.000	42.000	21.000
ACCESS SLOPE	50.000	0	10.000	60.000	30.000
ESERCIZIO	15.000	0	3.000	18.000	9.000
TOTALE	160.000	60.000	46.000	264.000	132.000
NATURALE	55.000	0	0	65.000	32.000
ARTIFICIALE	105.000	60.000	46.000	211.000	105.000

PISTE COMMERCIALI: RICHIESTA NEVE (m³) / ACQUA (m³)				
PISTE	BASE	PERDITE (20%)	TOTALE	ACQUA (m³)
COMMERCIALI	700.000	140.000	840.000	420.000
ESERCIZIO	50.000	10.000	60.000	30.000
TOTALE	750.000	150.000	900.000	450.000
NATURALE	250.000	50.000	300.000	32.000
ARTIFICIALE	500.000	100.000	600.000	300.000

Abbildung 5.3 – Schneeplan Mottolino und Schneeplan Carosello 3000 (Stiftung Milano Cortina 2026)

Insgesamt wird daher allein für den Veranstaltungsort Mottolino mit einem Wasserbedarf von 382.000 m³ gerechnet (2021 waren es 345.000 m³).

Die erforderliche Speicherkapazität muss durch den auf dem Monte Sponda (2.555 m ü.d.M.) zu errichtenden Stausee mit einem Fassungsvermögen von 200.000 m³ bereitgestellt werden,



während die Entnahme aus dem Fluss Spöl um 45 l/s erhöht werden müsste (die somit zu der derzeitigen maximalen Entnahme von 65 l/s hinzukäme)²⁶.

Der Plan Carosello 3000 Snow hingegen sieht allein für die Olympischen Pisten einen Wasserbedarf von 105.000 m³ vor. Im Gebiet Carosello 3000 wird ein Stausee mit einem Fassungsvermögen von etwa 100.000 m³ gebaut. Die bestehenden Konzessionen aus dem Federia-Bach (20 l/s) und Rin da Borch (11 l/s).

Auch hier ist eine Modernisierung der bestehenden künstlichen Beschneiungsanlagen geplant.

5.3.11.2 Andere Austragungsorte

- Cortina: Die Pisten sind mit Beschneiungsanlagen ausgestattet: Tofane (45 LP-Kanonen), Vertigine (50 LP-Kanonen) mit einem Gesamtverbrauch von etwa 80.000 m³ Wasser aus einem bestehenden Reservoir mit einer Kapazität von 90.000 m³; Col Drusciè (33 LP-Kanonen) mit Wasser aus dem Boite-Bach; Socrepes wird mit mobilen Anlagen ausgestattet.
- Anterselva/Antholz: Derzeit gibt es 8 HP-Kanonen, während es zur Zeit der Spiele 40 sind. Der durchschnittliche jährliche Schneefall wird mit 55.000 m³ beziffert. Die Beschneiungsanlagen arbeiten mit 6,1 bis 30 l/sec Wasser aus dem Fluss Anterselva/Antholz und es wird ein 25.000 m³ großer Speicher gebaut.

²⁶ Für das Projekt eines neuen alpinen Beckens in der Ortschaft Monte Sponda in der Gemeinde Livigno (SO) ist die Dienstleistungskonferenz derzeit (Februar 2024) im Gange; nach den Angaben im Projekt zur technischen und wirtschaftlichen Durchführbarkeit des Beckens: „Die Studie des Skigebiets hat es auch ermöglicht, den folgenden Wasserbedarf für die Präparierung der Skipisten zu quantifizieren:

- Benötigte Wassermenge für die Pisten der Olympischen Veranstaltung: ca. 520.000 m³
- Wassermenge, die für die Beschneiung des gesamten Skigebiets benötigt wird (d. h. der anderen Pisten, die sich im Besitz der Mottolino S.p.A. befinden und nicht zur Olympiastätte gehören): ca. 480.000 m³

In der nacholympischen Zeit wird dieses Lager auch in der Lage sein, die notwendigen Schneemengen für die Skipisten zu garantieren und die Eröffnung des Skigebiets Mottolino mit einem Minimum an Pisten zu ermöglichen, um ein Qualitätsprodukt zu gewährleisten. Das olympische Projekt fügt sich daher auch perfekt in den nacholympischen Kontext ein und hinterlässt ein grundlegendes Werk für Livigno, das dem gesamten Tourismus im Tal zugute kommt“. Immer entsprechend der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit des Projekts: „Die Durchflussmenge, die erforderlich ist, um die notwendige Deckung für die Milano Cortina 2026 Veranstaltung zu gewährleisten, wurde auf etwa 200.000 m³ geschätzt.

Der Bau eines Wasserspeichers mit einem Fassungsvermögen von ca. 200.000 m³ wird es ermöglichen, die Wassermenge in den Tauomonaten entsprechend der Schneeschmelze zu speichern und so die nötige Menge für die Beschneiung zu Beginn der Saison zu gewährleisten. Gleichzeitig mit dem Beginn der Beschneiung kann der Stausee wieder aufgefüllt werden.

Darüber hinaus wird die vorgelagerte Speicherung erhebliche energetische Vorteile mit sich bringen, da die Beschneiung mit Hilfe minimaler Pumpstationen durchgeführt werden kann, was den Verbrauch und den Stromverbrauch erheblich reduziert. Der Vorschlag fügt sich nahtlos in den Kontext der Energieeffizienz ein und ist auf langfristige Nachhaltigkeit und Effizienz ausgerichtet.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 106 von 114



- Predazzo: Es gibt 10 HP-Schneekanonen und 6 LP-Schneekanonen. Die durchschnittliche jährliche Schneemenge beträgt 10.000 m³. Die Schneekanonen verwenden Wasser aus einem Brunnen, der aus dem Fluss Avisio gespeist wird.
- Tesero: Es gibt 17 LP-Schneekanonen. Die durchschnittliche jährliche Schneemenge beträgt 135.000 m³. Die Schneeerzeuger nutzen Trinkwasser aus 54 Brunnen, die Wasser aus verschiedenen Bächen verteilen, das in einem Reservoir gesammelt wird, das bis zu 5,1 l/s. liefern kann.

Der Einsatz von chemischen oder bakteriellen Zusätzen zur Beschneigung ist an keinem der Standorte geplant. Für die Markierung der Wettkampfspuren werden nur Lebensmittelfarben oder ähnliche (nicht-chemische) Farbstoffe verwendet, und wenn die Schneeverhältnisse es erfordern, wird nur Meersalz zur Verdichtung des Schnees verwendet.

5.3.11.3 Vergleichsdaten (Trinkwasserverbrauch)

Nachstehend finden Sie die ISTAT-Daten zur Wasserentnahme für die Trinkwassernutzung in der Lombardei und Venetien sowie in den autonomen Provinzen Trient und Bozen.

In kommunale Trinkwasserverteilungsnetze eingespeistes / abgegebenes Wasser – in Tausend m ³								
	2012		2015		2018		2020	
	ingespeist	abgegeben	ingespeist	abgegeben	ingespeist	abgegeben	ingespeist	abgegeben
Lombardei	1.434.108	1.053.492	1.391.858	992.972	1.376.965	966.239	1.373.883	957.679
Venetien	633.860	407.899	647.574	388.267	632.769	373.787	646.303	367.356
Bozen	61.474	45.779	64.804	48.008	66.327	48.478	67.191	46.502
Trient	85.439	63.471	95.004	64.228	101.576	67.169	99.494	68.245
Italien	8.356.851	5.232.233	8.320.061	4.874.673	8.182.729	4.748.670	8.110.137	4.687.368

Tabelle 5.4 – Eingespeistes und abgegebenes Wasser – kommunale Trinkwasserverteilungsnetze (ISTAT 2022)

Es ist anzumerken, dass die Daten über die Wasserversorgung der beiden Regionen und der beiden autonomen Provinzen, die die Winterspiele 2026 ausrichten werden, einen Prozentsatz zwischen 26,5 % und 27 % des nationalen Gesamtwerts ausmachen und somit dem Anteil der Bevölkerung entsprechen, der in diesen vier Einheiten wohnt (etwa 27 % des nationalen Gesamtwerts), während die Daten über die Wasserversorgung der kommunalen Netze etwas höhere Werte annehmen (30 – 30,7 % des nationalen Gesamtwerts).

Die Pro-Kopf-Daten, die sich sowohl auf das in das Netz eingespeiste als auch auf das aus dem Netz entnommene Wasser beziehen, zeigen, dass das eingespeiste Wasser in der Lombardei, in Venetien und in der Autonomen Provinz Bozen im Wesentlichen dem nationalen Wert entspricht, während der Wert für die Autonome Provinz Trient deutlich über dem nationalen Wert und den

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 107 von 114



Werten für die anderen drei Einheiten liegt und zwischen 2012 und 2020 eine steigende Tendenz aufweist (ebenso wie die Trends für Venetien und die Autonome Provinz Bozen).

Auch bei der Pro-Kopf-Wasserversorgung ist die Provinz Trentino die höchste aller Provinzen und weist als einzige der in der Tabelle aufgeführten Provinzen einen historischen Aufwärtstrend auf.

	Wasserverbrauch pro Kopf (m ³)			
	2012	2015	2018	2020
Lombardei	146,4	139,1	137,5	137,6
Venetien	129,8	131,8	129,5	132,7
PA Bozen	120,6	124,4	125,1	125,6
PA Trient	161,1	176,5	186,8	183,5
Italien	140,0	137,1	136,8	136,9
	Pro-Kopf-Wasserabgabe (m ³)			
	2012	2015	2018	2020
Lombardei	107,6	99,2	96,5	95,9
Venetien	83,6	79,0	76,5	75,4
PA Bozen	89,8	92,2	91,4	86,9
PA Trient	119,7	119,3	123,5	125,9
Italien	87,7	80,4	79,4	79,1

Tabelle 5.5 – Wasserversorgung und Wasserabgabe pro Kopf

Nimmt man als Indikator für die Effizienz des Netzes die prozentuale Differenz zwischen eingespeistem und abgegebenem Wasser, so liegt die durchschnittliche Leistung über dem nationalen Durchschnitt, mit der einzigen teilweisen Ausnahme von Venetien, dessen Daten im Wesentlichen dem nationalen Durchschnitt entsprechen.

	(eingespeistes Wasser – abgegebenes Wasser) / eingespeistes Wasser			
	2012	2015	2018	2020
Lombardei	-27 %	-29 %	-30 %	-30 %
Venetien	-36 %	-40 %	-41 %	-43 %
PA Bozen	-26 %	-26 %	-27 %	-31 %
PA Trient	-26 %	-32 %	-34 %	-31 %
Italien	-37 %	-41 %	-42 %	-42 %

Abbildung 5.4 – Quellen der Trinkwasserversorgung – prozentuale Verteilung (basierend auf ISTAT 2020 Daten)

5.3.12 Wassereinleitungen / Abwasserentsorgung

Die potenzielle Auswirkung, die durch den Bedarf an Einleitungen im Zusammenhang mit der Abwasserentsorgung entsteht, ist auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

- Entsorgung der in den provisorischen Einrichtungen anfallenden Abwässer (Anschluss an das Abwassersystem)
- Abwasser aus Logistikgebieten (Anschluss an die Kanalisation)

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026		
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 108 von 114	



- Abwässer aus der Herstellung und dem Betrieb von Mahlzeiten (Anschluss an die Kanalisation)
- Abwässer aus Dörfern (Anschluss an die Kanalisation) - Fiames (noch zu definieren)
- Abwässer aus ortsfesten und/oder vorübergehenden Anlagen während der Zeremonien
- Abwässer, die in chemischen Toiletten oder temporären Einrichtungen (Küchen) anfallen, werden in Tanks gesammelt und in zivile Kläranlagen geleitet.

Das Programm hat die strategische Funktion, die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Durchführung der Spiele festzulegen, und betrifft nicht die operative Umsetzung der einzelnen darin vorgesehenen Aktivitäten; daher enthält das Programm keine Einzelheiten zu diesem Thema, das die Aktivitäten im Zusammenhang mit einer Ausführungsphase betrifft. Eine Einleitung in Oberflächengewässer ist derzeit ausgeschlossen. Im Zuge der weiteren Festlegung der Abfallentsorgungsmethoden werden jedoch auch die erforderlichen Genehmigungen der zuständigen Stellen und Abteilungen eingeholt.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass einige der ständigen Einrichtungen bereits in Betrieb sind und daher bereits über einen definierten Anschluss und ein Einleitungsverfahren verfügen; in diesen Fällen gibt es keine Änderung der Abwasserbelastung, sondern nur eine Änderung in Bezug auf die zu versorgenden Nutzer. Für alle Einrichtungen, die mit einem neuen Abfluss ausgestattet werden sollen, ist die Auswirkung, die durch einen Anstieg der Einwohnergleichwerte entsteht, jedoch vorübergehend und reversibel, da sie nur an den Zeitraum der Durchführung der Spiele gebunden ist.

5.3.13 Abfallproduktion

Das Abfallaufkommen im Zusammenhang mit Veranstaltungen steht hauptsächlich im Kontext der verschiedenen menschlichen Aktivitäten im Rahmen der Nutzung der Veranstaltungsorte in dem betreffenden Gebiet.

Was die Siedlungsabfälle anbelangt, so beabsichtigt die Stiftung, die von den verschiedenen Gemeinden mit der Erbringung der Dienstleistung beauftragten Unternehmen für die Sammlung der verschiedenen Sorten von Siedlungsabfällen (und ehemaligen Abfällen, z. B. aus der Gastronomie, der Logistik), die im Rahmen von wettbewerbsfähigen und nicht wettbewerbsfähigen Veranstaltungsorten anfallen, in Anspruch zu nehmen. Dies gewährleistet eine integrierte und homogene Abfallbewirtschaftung mit Optimierung der Sammel- und Bearbeitungszeiten von den Veranstaltungsorten bis zu den endgültigen Endbehandlungs-/Entsorgungszielen.

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 109 von 114



Die Bewirtschaftung von Sonderabfällen hingegen ergänzt die Funktionen, die die Abfälle selbst erzeugen (z. B. Einrichtung, Wartung usw.), und fällt daher in die Zuständigkeit der Erbringer der jeweiligen Dienstleistung; für diese Abfallkomponente liegen keine Schätzungen über ihr Aufkommen vor, dessen Quantifizierung äußerst schwierig ist, so dass eine Bewertung ihrer Auswirkungen nicht möglich ist.

Die Stiftung liefert eine Schätzung des Gesamtabfallaufkommens (Siedlungsabfälle und ehemalige Abfälle) während der Olympischen und Paralympischen Spiele Milano Cortina 2026. Die voraussichtliche Gesamtmenge liegt zwischen 1.000 und 3.000 Tonnen. Dieser Wert wurde auf der Grundlage von Schätzungen ermittelt, die aus verfügbaren Daten über das Abfallaufkommen bei Sportveranstaltungen mit ähnlichem Umfang und ähnlichen Betriebsmerkmalen abgeleitet wurden, wie z. B. bei der Expo Mailand 2015 (Dauer: 6 Monate), den Spielen in London 2012 und der alpinen Skiweltmeisterschaft in Cortina im Jahr 2021.

Eine mögliche quantitative Bewertung der Auswirkungen des Siedlungsabfallaufkommens der Spiele auf das derzeitige Bewirtschaftungssystem geht unweigerlich von dieser Gesamtzahl aus. Die hier angewandte Analysemethode zielt darauf ab, den zusätzlichen Beitrag, den die Spiele in Bezug auf das Abfallaufkommen leisten können, und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die derzeit produzierten Mengen zu quantifizieren.

Der Ansatz basiert auf den folgenden Bedingungen:

- Der Bewertungsmaßstab in der ersten Analyse ist die kommunale Ebene, da die Abfallbewirtschaftung an diese Gebietsebene delegiert wurde.
- Das Abfallaufkommen wird mit der Zahl der täglichen Besuche in Verbindung gebracht, da dies die einzigen verfügbaren Daten sind, die eine Schätzung des Abfallaufkommens ermöglichen, das zu einem großen Teil mit der Verpflegung und somit mit dem Verzehr von Mahlzeiten zusammenhängt;
- Aus Informationen über frühere Spiele oder ähnliche Veranstaltungen ergibt sich ein durchschnittliches Abfallaufkommen pro Person, das bei etwa 0,5 kg/Person liegt;
- Die durch die Spiele verursachte Belastung wird auf täglicher Basis unter Berücksichtigung der erwarteten Spitzenbesucherzahlen für jede Gemeinde bewertet. Der Grund für diese Entscheidung ist die Tatsache, dass die Abfallbewirtschaftung kurzfristig organisiert wird. Die Quantifizierung der täglichen Spitzenbesucherzahlen pro Gemeinde erfolgt vorsorglich, auch unter Berücksichtigung des gleichzeitigen Stattfindens mehrerer Veranstaltungen an verschiedenen Veranstaltungsorten in derselben Gemeinde;

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 110 von 114



- Alle gemeldeten Daten beziehen sich auf die Durchführung olympischer Veranstaltungen, da diese eine größere Anzahl von Zuschauern und Nutzern, gemessen an der maximalen Tageshöchstzahl, anziehen als paralympische Veranstaltungen;
- Die aktuelle Zahl des kommunalen Abfallaufkommens stammt aus dem Nationalen Abfallregister von ISPRA, das bis 2022 aktualisierte Daten auf kommunaler Basis liefert.

Auf die beiden Städte, die an den Olympischen und Paralympischen Spielen beteiligt sind, d. h. Mailand und Verona, fallen die Veranstaltungen mit den höchsten Besucherzahlen, verstanden als tägliche Spitze, mit der Eröffnungsfeier der Spiele (Mailand, Stadio San Siro) und der Abschlussfeier der Olympischen Spiele (Arena di Verona).

Bei der Veranstaltung in Mailand wird neben dem San-Siro-Stadion auch der gesamte Betrieb des Hauptmedienzentrums und des Olympischen und Paralympischen Dorfes in die Definition der täglichen Spitzenbesucherzahl einbezogen.

Die Daten, die in Bezug auf das tägliche Aufkommen an Siedlungsabfällen für die beiden Städte ermittelt wurden, sind in der Grafik unter Abbildung 5-9 dargestellt, in der ein Vergleich mit dem täglichen Aufkommen im Ist-Zustand vorgenommen wird (der Bezug ist das Jahr 2022). In Prozent ausgedrückt, beträgt der geschätzte Anstieg der Tagesproduktion für das Hauptszenario 1,8 % in der Stadt Mailand und 1,7 % in der Stadt Verona.

Die Inzidenz kann daher als vernachlässigbar angesehen werden.

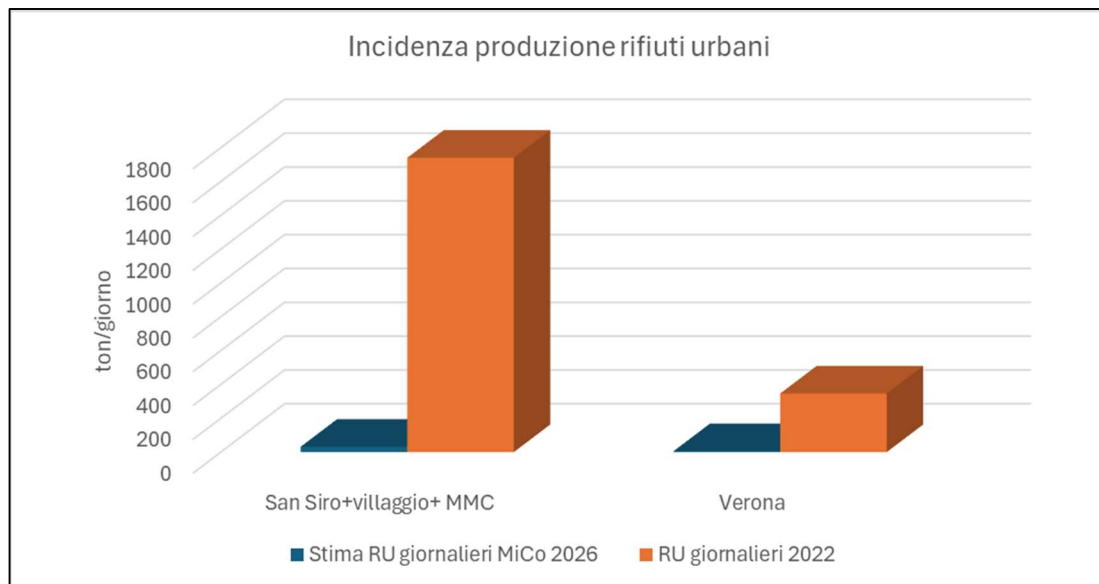


Abbildung 5-11 – Häufigkeit des Aufkommens von Siedlungsabfällen im Verhältnis zum erwarteten Spitzentag, auf kommunaler Ebene. Städtische Kontexte

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 111 von 114

Das folgende Schaubild zeigt die gleiche Bewertung auf kommunaler Ebene für alle anderen beteiligten Gemeinden.

Was die Gemeinden Rho und Assago betrifft, so kann davon ausgegangen werden, dass der Besucherstrom, auch was das Abfallaufkommen betrifft, vom gesamten Großraum Mailand absorbiert wird. Addiert man die geschätzten Produktionsspitzen für die 3 Gemeinden des Mailänder Clusters und vergleicht sie mit der aktuellen Tagesproduktion der 3 Gemeinden (Jahr 2022), ergibt sich ein Anstieg von 1,6 %. Auch hier ist die prozentuale Inzidenz im Vergleich zur derzeitigen Produktion nicht signifikant.

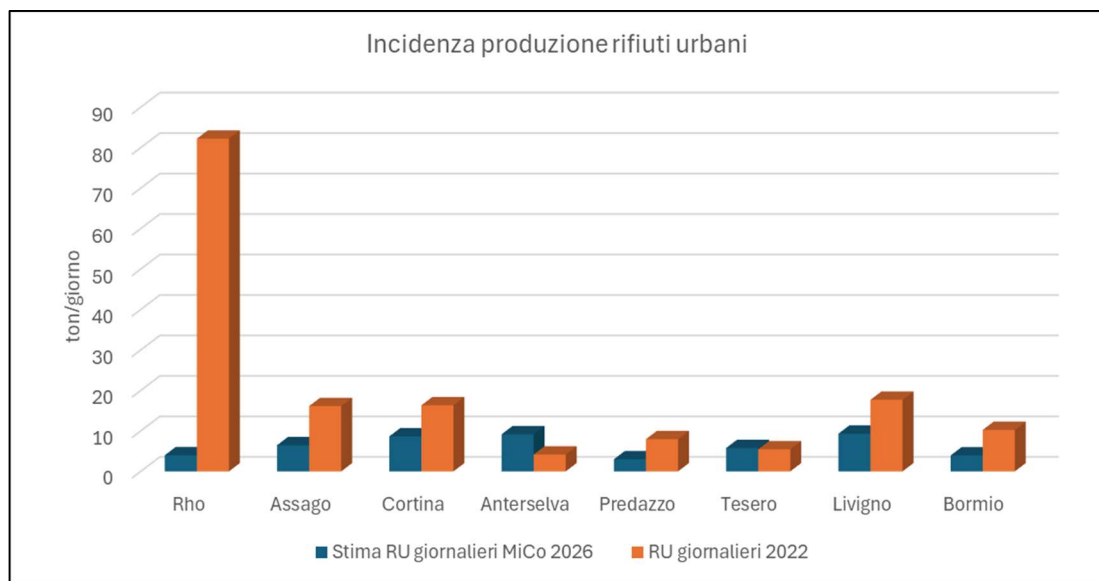


Abbildung 5-12 – Häufigkeit des Aufkommens von Siedlungsabfällen im Verhältnis zum erwarteten Spitzentag, auf kommunaler Ebene

Die Situation im alpinen Raum hingegen bringt andere Szenarien in Bezug auf die Auswirkungen mit sich und erfordert auch einen anderen Bewertungsansatz. Die betroffenen Gebiete weisen eine viel geringere Bevölkerungsdichte auf als die städtischen Gebiete im Flachland, und obwohl die Anwesenheit von Touristen ein konstantes und charakteristisches Element in diesen Gebieten darstellt, gibt es bei der geschätzten relativen Häufigkeit der Spiele einige Situationen, die kritisch erscheinen (siehe insbesondere den Fall der Gemeinden Anterselva/Antholz und Tesero unter Abbildung 5-12). Es ist jedoch zu betonen, dass angesichts der Art der an den Spielen beteiligten Bevölkerungszentren davon ausgegangen werden kann, dass der Aufenthalt von Zuschauern und Akkreditierten ein größeres Gebiet betreffen kann. Daher erscheint es sinnvoller, die vergleichende Bewertung des geschätzten Abfallaufkommens auch für ein größeres Gebiet vorzunehmen. In diesem Fall wurden die folgenden Bereiche als Vergleichsmaßstab für die an den Spielen beteiligten Gemeinden/Cluster gewählt:

Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 112 von 114

Von den Spielen abgedecktes Gebiet	Einflussbereich von Anwesenheiten und Abfallproduktion
Cortina d'Ampezzo	Cortina und angrenzende Gemeinden in der Provinz Belluno (5 Gemeinden)
Anterselva/Antholz	Rasun-Anterselva/Antholz und angrenzende Gemeinden in der Provinz Bozen (7 Gemeinden)
Cluster Val di Fiemme/Fleimstal	Val di Fiemme/Fleimstal Gemeinden (11 Gemeinden)
Cluster Valtellina	Gemeinden des Alta Valtellina (6 Gemeinden)

Aus den in der folgenden Grafik dargestellten Ergebnissen lässt sich jedoch eine signifikante relative Häufigkeit ablesen, wobei die Prozentsätze zwischen 18 % in Anterselva/Antholz und 30 % in Cortina liegen.

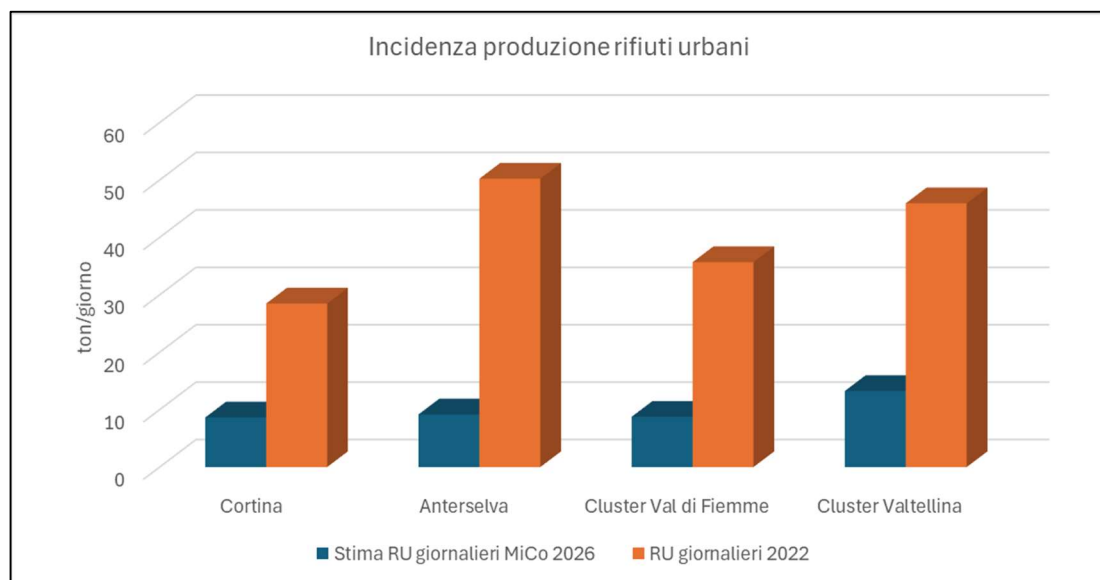


Abbildung 5-13 – Häufigkeit des Aufkommens von Siedlungsabfällen im Verhältnis zum erwarteten täglichen Spitzenwert, nach Einflussbereich

Die hier verwendete Schätzung des kumulativen Abfallaufkommens bezieht sich aufgrund der Art der Berechnung nur auf die Dauer der Olympischen und Paralympischen Spiele. Andererseits liegen keine spezifischen Informationen über das Abfallaufkommen beim Aufbau und vor allem beim Abbau von Veranstaltungsorten vor.

In diesem Zusammenhang wird die Verpflichtung der Stiftung betont, die Wiederverwendung von Waren und Materialien, die während der Spiele verwendet werden, zu maximieren und die Abfallproduktion zu reduzieren. Darüber hinaus wird bei allen Lieferanten, die für den Auf- oder Abbau von temporären Infrastrukturen (Overlays) und deren Aufbereitung tätig sind, die Art und Weise bewertet, in der sie den Abfallwirtschaftsplan für die Baustelle erstellt haben, für den die Verantwortung bei den Betreibern der Baustelle bleibt.



Fondazione Milano Cortina 2026	Datei: Nichttechnische Zusammenfassung des Umweltberichts des Programms für die Durchführung der Spiele 2026	
Datum: 23.04.2024	Version: 1	Seite: 114 von 114